Demokratie ist wichtig.
Aber nicht selbstverständlich.

Jahresbericht 2023

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Inhalt

Einleitung 5

THEMEN UND AKTIVITÄTEN 6

Nationalsozialismus 6

Lokal und ehrenamtlich: Gedenken an Verfolgung und Widerstand; Lokale und regionale Erinnerungskultur; Künstlerisches Geschichtsprojekt „Passfälscher"; Projekt „Gedenkort Siechenhof"; Darmstadt und der ehemalige Volksstaat Hessen; Preise der Regionalen Arbeitsgruppen 6

Information und Bildung: Unterstützung lokaler Akteur:innen in der Geschichtsarbeit; „Euthanasie"-Geschädigte und Zwangssterilisierte; Geschichtsvermittlung via Film; Sammelband „Kein Land, nirgends? Flucht aus Deutschland, Flucht nach Deutschland" 8

Gesellschaftliche Impulse: Internationales Gedenken 8

DDR 9

Lokal und ehrenamtlich: DDR-Museum Pforzheim und deutsch-deutscher Austausch; Schulprojekttage zur DDR-Geschichte 9

Information und Bildung: Transformationsgesellschaft und Migrationsgesellschaft in Ostdeutschland 10

Gesellschaftliche Impulse: Fachdebatte 9. November in der deutschen Geschichte; Debatte um Ost-Identität 10

Demokratiegeschichte 11

Lokal und ehrenamtlich: Europa und Demokratiegeschichte; 175 Jahre Revolution von 1848/49; Projekt Debattierkünstler*innen 11

Information und Bildung: Vermittlungsangebote zur Demokratiegeschichte: Blog „Demokratiegeschichten"; Vorbilder der Demokratiegeschichte 12

Gesellschaftliche Impulse: Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratiegeschichte" 12

Politischer Extremismus 13

Lokal und ehrenamtlich: Mitwirkung in lokalen und überregionalen Bündnissen; Umgang mit Gefährdungen der Demokratie; „Zeitzeugen rechtsextremer Gewalt"; AG Ost – Aktivitäten der Regionalen Arbeitsgruppen 13

Information und Bildung: Online-Beratung gegen Rechtsextremismus; #BeInterNett – Demokratische Kommunikation im Netz 14

Gesellschaftliche Impulse: Rechtsextremismus im öffentlichen Dienst 14

Demokratiestärkung 15

Lokal und ehrenamtlich: Städel-Museum 15

Information und Bildung: KONSTRUKTIVE KOMMUNIKATION #WIeDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE; Workshop „Demokratie & Ich"; Blended-Learning Angebot „Demokratie erleben – online!"; Modulare Weiterbildung „Demokratiepatinnen und Demokratiepaten in der Polizei Niedersachsen"; Kooperation WERKSTATT MR 15

Gesellschaftliche Impulse: Strukturelle Verankerung von Demokratiearbeit in der Polizei; Stellungnahme zum Demokratiefördergesetz; Demokratiestärkung in ostdeutschen Bundesländern; Demokratieskeptische Menschen als Zielgruppe der politischen Bildung 17

Gesellschaft in Vielfalt 18

Lokal und ehrenamtlich: Jüdisches Leben in Deutschland 18

Information und Bildung: Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft"; Demokratie ist wichtig. Punkt!; Unterschiedliche Wertemilieus in der politischen Bildung; Fort- und Weiterbildungsangebote für die „Partnerschaften für Demokratie" 18

Gesellschaftliche Impulse: Plattform „Zusammenleben im Dialog" 20

VEREIN 21

Qualitätsstandards 21
Organisationsentwicklung 22
Preise 24
Finanzen 25

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 29

Publikationen 29
Zeitschrift 29
Websites 29
Blogs 29
Social Media 30
Materialien 30

VERANSTALTUNGEN
Oktober 2022 – September 2023 31

REGIONALE ARBEITSGRUPPEN
nach Bundesländern 72

VORSTAND UND BEIRAT 74

Gegen Vergessen
Für Demokratie e.V.

© 2023 Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.
Stauffenbergstr. 13–14
10785 Berlin
www.gegen-vergessen.de

Redaktion: Dr. Michael Parak (V.i.S.d.P.), Ulli Engst
Gestaltung: Willius Visuelle Kommunikation, Berlin
Druck: B&W Druck und Marketing GmbH, Bochum

Liebe Mitglieder von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V., liebe Freundinnen und Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,

die gesellschaftlichen und politischen Zeiten sind rauer geworden: weltweit, aber auch in Deutschland. Vielfältige Probleme fordern uns heraus. Aktuelle Umfragen zeigen, dass es gesellschaftliche Gruppen gibt, die weder eindeutig als demokratisch noch als verfassungsfeindlich bezeichnet werden können. Die vor uns liegende, große Aufgabe besteht darin, Menschen, die in diesem „Dazwischen" stehen, gezielter anzusprechen und sie so für ein demokratisches Miteinander zu gewinnen. Leider erleben wir gegenwärtig, dass stattdessen die AfD bei diesen Gruppen mehr und mehr Bindekraft entfaltet. Wenn wir diese demokratieskeptischen Menschen nicht adressieren, riskieren wir als demokratische Mitte, nicht mehr mehrheitsfähig zu sein. Erforderlich sind deshalb neue inhaltliche Konzepte, Angebote und Fördermöglichkeiten.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. wurde am 19. April 1993 in Bonn gegründet. Seit nunmehr 30 Jahren verbindet der Verein historische Erinnerungsarbeit mit dem konkreten Einsatz für die Demokratie. Mehr als 2.000 Mitglieder in 42 Regionalen Arbeitsgruppen stellen jährlich rund 500 Veranstaltungen auf die Beine. Der Jahresbericht zeigt viele unterschiedliche Beispiele, wie Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. sich für eine demokratische Gesellschaft in Deutschland einbringt. Ausdrücklich soll er auch als Einladung verstanden werden, an diesem Vorhaben mitzuwirken. Zugleich ist der Jahresbericht immer auch eine Möglichkeit, um zu reflektieren, welche Angebote geeignet sind, Wirkung bei neuen Herausforderungen zu entfalten.

Für den Verein resultiert aus der Beschäftigung mit der Vergangenheit die Verantwortung, sich für eine Stärkung der Demokratie in Deutschland einzusetzen – ohne dabei detaillierte demokratietheoretische Vorstellungen vorzugeben. Die Negativdefinition ist mit der Ablehnung von Diktaturen und politischem Extremismus gegeben.
Die Positivdefinition bildet die im Grundgesetz kodifizierte „freiheitlich-demokratische Grundordnung". Das heißt, die im Grundgesetz festgeschriebenen Werte, Rechte und Pflichten bieten den Rahmen, in dem sich die Weiterentwicklung der Demokratie in Deutschland vollziehen soll. Die Stärke dieses Ansatzes ist, dass auf dieser Basis unterschiedliche Vorstellungen darüber, wie Demokratie konkret ausgestaltet werden kann, ausdrücklich anerkannt und in ihrer Vielfalt als etwas Positives bewertet werden.
Aus dem Wissen darum, dass Wandel und Veränderung Konstanten des menschlichen Lebens sind, sieht Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. auch die Demokratie und sich selbst immer in Entwicklung begriffen.

Wir laden Sie ein, auf die Arbeit von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. des vergangenen Jahres zurückzublicken. Gleichzeitig soll dieser Bericht aber auch als Anstoß und Auftrag für Zukünftiges fungieren: in einer zunehmend polarisierten Gesellschaft konstruktive Lösungsansätze zu entwickeln, die geeignet sind, Gemeinsamkeiten von Demokratinnen und Demokraten zu betonen.

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Andreas Voßkuhle
Vorsitzender

Dr. Michael Parak
Geschäftsführer

Nationalsozialismus

Die zwölf Jahre Nationalsozialismus haben in Europa und der Welt tiefe Spuren hinterlassen. Ohne Kenntnisse über diese Zeit lassen sich viele aktuelle gesellschaftliche Debatten und Probleme gar nicht nachvollziehen. Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. informiert über die menschenverachtende NS-Politik, hält die Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen wach und würdigt widerständiges Verhalten gegen den Nationalsozialismus. Dabei gilt es, immer wieder neue Methoden der Geschichtsvermittlung und zeitgemäße Formen des Gedenkens zu entwickeln.

Lokal und ehrenamtlich

Gedenken an Verfolgung und Widerstand

Die Erinnerung an Verfolgung und Widerstand in der Zeit des Nationalsozialismus ist ein bestimmendes Element für die Aktivitäten der Regionalen Arbeitsgruppen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. Der Rückblick auf die nationalsozialistische Vernichtungspolitik verdeutlicht, dass es eine besondere Verantwortung für die Gestaltung einer vielfältigen Gesellschaft gibt, in der menschenfeindliche Einstellungen und Handlungen keinen Platz haben. Dies ist zugleich Motivation für das Engagement vieler Regionaler Arbeitsgruppen. Mit dem zeitlichen Abstand zur Zeit des Nationalsozialismus wandeln sich die Vermittlungsformen, nicht aber die Inhalte, um die es geht.

So wird an zentralen Gedenktagen über die verbrecherische Politik des NS-Regimes aufgeklärt. Gerade zum 9. November, zum 27. Januar oder auch an anderen Jahrestagen der Befreiung der Konzentrationslager sorgen die Regionalen Arbeitsgruppen dafür, dass an die Opfer des Nationalsozialismus mit ihren individuellen Lebensgeschichten erinnert wird. Wann immer (noch) möglich, werden Zeitzeuginnen und Zeitzeugen in die Gedenkarbeit einbezogen. So konnte etwa die Regionale Arbeitsgruppe Saar-Pfalz-Hunsrück und das Adolf-Bender-Zentrum ihre langjährige Arbeit mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen auch in diesem Berichtszeitraum fortsetzen.

Das Gedenken der Regionalen Arbeitsgruppen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. bezieht sich schwerpunktmäßig auf die europäischen Jüdinnen und Juden. Zugleich werden aber auch andere Opfergruppen in den Blick genommen. Neben Opfern von „Euthanasie“ und Zwangssterilisation sind dies etwa Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter.

Die Regionale Arbeitsgruppe Sachsen beispielsweise veranstaltete im Januar 2023 im Kulturzentrum „Die Villa“ in Leipzig in Zusammenarbeit mit der Geschichtswerkstatt Lila Winkel und dem Autor Christoph Wilker die Vorstellung seines Buches „Die unbekannten Judenhelfer – Wie Zeugen Jehovas im Nationalsozialismus jüdischen Mitmenschen beistanden“. Die Teilnehmenden diskutierten dort anhand der eindrücklichen Biografien über die Bedeutung von Zivilcourage und verschiedene Formen von Widerstand.

Lokale und regionale Erinnerungskultur

Mit zunehmendem Abstand zur Zeit des Nationalsozialismus gilt es, die Erinnerungskultur vor Ort zu stärken und weiterzuentwickeln. Die Regionalen Arbeitsgruppen sind Teil des bundesweiten Netzwerkes aus Initiativen, Organisationen und Einzelpersonen,

die in diesem Bereich tätig sind. Darüber hinaus wirken Mitglieder von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. in vielen Bündnissen und Beiräten auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene mit. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnerinnen und Partnern geht es darum, konkret vor Ort tätig zu werden.

Beispiele hierfür sind Namensrecherchen, Straßenumbenennungen oder thematische Stadtführungen sowie der Einsatz dafür, dass Darstellungen von NS-Verbrechern und -Insignien aus dem öffentlichen Raum entfernt werden. Vielerorts setzten sich Mitglieder für die Verlegung von Stolpersteinen ein und beteiligten sich an Diskussionen über andere Formen der Erinnerung wie etwa virtuelle Gedenkbücher oder Erinnerungsstelen. Enge Verbindungen der Regionalen Arbeitsgruppen bestehen zu Gedenk-, Dokumentations- und Bildungsstätten. In Zusammenarbeit mit diesen werden Exkursionen angeboten und Schulprojekte realisiert, beispielsweise die Vergabe der Lilo-Gollowitsch-Schulpatenschaft der Regionalen Arbeitsgruppe Allgäu-Oberschwaben. Ein Blick in die Veranstaltungsliste im hinteren Teil dieses Berichts zeigt, dass ein Großteil unserer Regionalen Arbeitsgruppen in diesem Themenfeld außerordentlich aktiv ist.

So gestalteten beispielsweise in einem Kreativprojekt der Regionalen Arbeitsgruppe Böblingen-Herrenberg-Tübingen und der KZ-Gedenkstätte Hailfingen/Tailfingen Achtklässler des Paul-Klee-Gymnasiums Rottenburg am Neckar Namenssteine für jüdische Häftlinge des KZ-Außenlagers Hailfingen/Tailfingen. Die Bodenskulptur wurde auf der ehemaligen Start- und Landebahn platziert und am 25. Juli eingeweiht. Darüber hinaus schuf der Bildhauer Ralf Ehmann eine Stele für einen polnischen Zwangsarbeiter und einen britischen Kriegsgefangenen, die am Ende des Krieges in Tailfingen starben.

Ebenso hat die Regionale Arbeitsgruppe München zusammen mit anderen Engagierten eine Initiative zur Bildung einer Kommission zum Umgang mit Nationalsozialismus und Holocaust in Bayern gestartet. Alle wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Akteure sollten einbezogen werden, um ein tragfähiges Konzept zu erstellen. Zunächst verfassten die Beteiligten einen offenen Brief an die Bayrische Staatsregierung, woraus dann eine Petition entwickelt wurde, die am 13. Oktober 2022 in einer öffentlichen Sitzung im Bayrischen Landtag diskutiert wurde. In der Opposition fand sie breite Unterstützung, wurde jedoch von den Regierungsparteien zurückgewiesen, da dem Anliegen aus deren Sicht bereits hinreichend Rechnung getragen werde. Ob und wie weiter vorgegangen wird, ist offen.

Die Regionale Arbeitsgruppe Ostwestfalen-Lippe setzt sich weiterhin für den Ausbau der Gedenkstätte „Stalag 326“ zu einem europäischen Erinnerungsort ein und hat an verschiedenen Netzwerktreffen mit anderen Organisationen teilgenommen, die ebenfalls dieses Ziel verfolgen. Außerdem hat sie die Dokumentation einer im Jahr 2022 stattgefundenen Tagung herausgegeben: „Stalag und KZ – die sowjetischen Kriegsgefangenen im Widerstand und im Zugriff von Wehrmacht, Gestapo und SS.

Künstlerisches Geschichtsprojekt „Passfälscher“

Die Regionale Arbeitsgruppe Münsterland bezog im März 2023 das Ratsgymnasium Münster in Form eines künstlerischen Geschichtsprojekts in ihre Erinnerungs- und Gedenkarbeit ein. Schülerinnen und Schüler der achten Klasse lernten im Kunstunterricht nicht nur Wasserzeichen und „Echtheitsmerkmale“ nachzuahmen, sondern unterzogen sich anschließend in der Villa ten Hompel einer „Ausweiskontrolle“ mit vernehmungstypischen Fragen durch die Polizei. Vor dieser Erfahrung diskutierten die Achtklässlerinnen und Achtklässler weiterführende historische Fragen, die beispielsweise das Leid jüdischer NS-Verfolgter thematisierten. In diesem Zusammenhang wurde auch darüber gesprochen, was es während einer Terror- und Gewaltherrschaft bedeutet, mit gefälschten Papieren untertauchen und unter falschem Namen leben zu müssen. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Vergangenheit und Gegenwart, auch mit Blick auf Flucht und Vertreibung sowie mögliche Bedeutungen hinter dem Begriff „Migrationshintergrund“ wurden von den Schülerinnen und Schülern identifiziert.

Projekt „Gedenkort Siechenhof“

Die Regionale Arbeitsgruppe Thüringen arbeitet derzeit daran, einen Raum innerhalb des Gebäudeensembles Nordhäuser Siechenhof im Rahmen der Erinnerungskultur der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und der Wissenschaft zur Verfügung zu stellen. Der Raum wurde als Haftzelle genutzt und in ihm sind Inschriften von (ehemaligen) Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern aus Polen und der Ukraine aus den Jahren 1943 bis 1946 zu finden. Das Projekt sieht vor, die Wandzeichnungen auszuwerten, Informationen zu deren Verfasserinnen und Verfassern zusammenzutragen, maßgeblich in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Suchdienst in Bad Arolsen, und einen temporären Gedenkort einzurichten. Dies soll begleitet werden von der Erstellung pädagogischen Materials, welches nicht nur vor Ort, sondern beispielsweise auch an Schulen genutzt werden könnte. Ebenso soll es eine Broschüre geben, die die Geschichte des Siechenhofes, Rechercheergebnisse, Bilder und grafische Darstellungen enthalten wird.

Darmstadt und der ehemalige Volksstaat Hessen

Nachdem sich die Regionale Arbeitsgruppe Südhessen bereits während eines Besuchs der Ausstellung „Auftakt des Terrors – Frühe Konzentrationslager im Nationalsozialismus“ in der Gedenkstätte Osthofen, dem Erinnerungsort für das einzige Konzentrationslager in Hessen, intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt hatte, erinnerten die Beteiligten im März in Kooperation mit anderen Organisationen an den 90. Jahrestag der „Machtergreifung“ am 6. März 1933 in Darmstadt und im damaligen Volksstaat Hessen. Die Veranstaltung wandte sich im abschließenden Podiumsgespräch auch der Frage zu, ob ein solches Ereignis heute wieder vorstellbar ist bzw. wie sich die Gefährdung der Demokratie heute von der damaligen Situation unterscheidet. Bei einer weiteren Veranstaltung im Juni 2023 wurden nochmals die Bestrebungen der Regionalen Arbeitsgruppe hervorgehoben, Orte in Darmstadt im Rahmen der städtischen Erinnerungskultur nach Georg Elser, Fritz Bauer und Wilhelm Leuschner zu benennen.

Preise der Regionalen Arbeitsgruppen

Der von der Landesarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg initiierte und von der Berthold Leibinger Stiftung finanzierte Rahel-Straus-Preis für herausragende Leistungen in der Gedenkkultur wurde zweimal in diesem Jahr in Mosbach sowie in Horb am Neckar verliehen. Ausgezeichnet wurden 2023 Heinz Högerle für sein jahrelanges Engagement in der Gedenkkultur, ausgehend von der Erinnerung an die Jüdinnen und Juden aus Rexingen, und an Dorothee Roos in Würdigung ihres Lebenswerkes für die Grenzen überschreitende Erinnerungskultur, besonders im Rahmen der KZ-Gedenkstätte Neckarelz.

Information und Bildung

Unterstützung lokaler Akteur:innen in der Geschichtsarbeit

Unter dem Titel „Unbewusste Geschichte? Rassismus und Antisemitismus in Familienbiografien und Alltagskultur" haben das Anne Frank Zentrum und Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. zum neunten Vernetzungstreffen im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!" eingeladen, das vom 14. bis 15. September 2023 in Wittenberg mit 40 Teilnehmenden stattfand. Diese Weiterbildung richtete sich vor allem an lokale Akteur:innen in der Geschichtsarbeit, Ausstellungspartner:innen des Anne Frank Zentrums, Mitarbeitende der Partnerschaften für Demokratie und des Netzwerks „Erinnern vor Ort" sowie engagierte Mitglieder des Vereins. Im Mittelpunkt des Treffens stand die Frage, wie in der praktischen Geschichtsarbeit vor Ort mit Leerstellen in Familiengeschichten, aber auch mit rassistischen und antisemitischen Straßennamen, Denkmälern und Stadtwappen umgegangen werden kann. Im Rahmen von Impulsvorträgen, Workshops und Exkursionen in den Stadtraum teilten die Teilnehmenden des Vernetzungstreffens ihre Erfahrungen aus der Praxis und bekamen neue Impulse für ihre Erinnerungsarbeit vor Ort.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

„Euthanasie"-Geschädigte und Zwangssterilisierte

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. setzt sich dafür ein, dass den in der öffentlichen Debatte über den Nationalsozialismus nicht ausreichend gewürdigten Opfern von „Euthanasie" und Zwangssterilisation mehr Beachtung zuteilwird. In dieser Hinsicht engagiert sich vor allem die Arbeitsgemeinschaft Bund der „Euthanasie"-Geschädigten und Zwangssterilisierten, die bei Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. den Status einer Facharbeitsgruppe inne hat.

Auch die Regionale Arbeitsgruppe Hohenlohe-Franken hat damit begonnen, zu den Opfern der „Euthanasie" in ihrer Region zu recherchieren. Das Projekt ist auf einen längeren Zeitraum ausgelegt, da die entsprechenden Recherchen sehr zeitaufwändig sind. So haben die Beteiligten beispielsweise im Oktober 2022 ein Seminar in der Gedenkstätte Grafeneck absolviert und konnten im dortigen Archiv recherchieren. Ziel des Projektes ist die Erstellung einer Opferkartei im Kreisarchiv, die Veröffentlichung von Publikationen sowie eine Ausstellung mit entsprechendem Rahmenprogramm.

Geschichtsvermittlung via Film

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. wird verstärkt von Produktionsfirmen als Kooperationspartner angefragt, wenn Filme mit zeitgeschichtlichen Inhalten in die Kinos oder als DVD in den Handel kommen. So begleiteten wir den Kinostart des Spielfilms „Der vermessene Mensch" im März 2023 und das Erscheinen des Films auf DVD und Blu-ray. Der Film von Regisseur Lars Kraume behandelt als erster deutscher Film überhaupt den Völkermord an den Herero und Nama, den deutsche Kolonialtruppen in den Jahren 1904 bis 1908 in der damaligen deutschen Kolonie Deutsch-Südwestafrika begingen (heutiges Namibia). Zum Filmstart war Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. an zwei Preview-Veranstaltungen in Berlin und Hamburg beteiligt und berichtete unter anderem mehrfach auf dem Blog migrationsgeschichten.de über den Film.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Sammelband „Kein Land, nirgends? Flucht aus Deutschland, Flucht nach Deutschland"

Die Regionale Arbeitsgruppe Böblingen-Herrenberg-Tübingen stellte den von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. geförderten Sammelband „Kein Land, nirgends? Flucht aus Deutschland, Flucht nach Deutschland / 1933–1945 und heute" in drei Veranstaltungen vor. Zwei Buchpräsentationen wurden von Schülerinnen und Schülern der Gemeinschaftsschule Gäufelden bzw. des Carlo-Schmid-Gymnasiums Tübingen gestaltet. Zu Wort kamen dabei Geflüchtete, die in Deutschland eine Zuflucht gefunden haben.

Gesellschaftliche Impulse

Internationales Gedenken

Seit 2017 nimmt die Versöhnungsarbeit in Frankreich einen besonderen Stellenwert in der Vereinsarbeit ein. In der französischen Gemeinde Maillé bei Tours (Mittelfrankreich) verübten deutsche Soldaten am 25. August 1944 ein schreckliches Massaker an der Zivilbevölkerung, welches später fast völlig vergessen wurde.

Wie schon im Vorjahr reiste auch im August 2023 eine Delegation von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. mit Teilnehmenden aus Dortmund, Bremen, Hamburg und Paris zur Gedenkfeier nach Maillé. In diesem Rahmen wurde der während der letztjährigen Gedenkfeier entstandene Film gezeigt sowie Gespräche mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen und ihren Familien geführt.

DDR

Die Unrechts- und Verfolgungspolitik der kommunistischen SED-Diktatur hat jahrzehntelang das Bewusstsein und das Verhalten der Bevölkerung in der DDR geprägt. Die Verhinderung demokratischer Willensbildung, die Marginalisierung individueller Freiheit, die Unterdrückung weiter Teile der Bevölkerung mit Hilfe eines Überwachungsapparates sowie die Teilung Deutschlands haben ihre Spuren hinterlassen. Durch eine Kultur der gesamtdeutschen Erinnerung, die Interesse weckt und unterschiedliche Erfahrungen ernst nimmt, will Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. den hohen Stellenwert von Freiheit und Demokratie verdeutlichen.

Lokal und ehrenamtlich

DDR-Museum Pforzheim und deutsch-deutscher Austausch

Seit über zehn Jahren ist die Landesarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg an der Weiterentwicklung des DDR-Museums Pforzheim maßgeblich beteiligt. Neben der Vermittlung von historischen Inhalten möchte die Bildungseinrichtung für die elementaren Menschenrechte sensibilisieren und das Demokratiebewusstsein stärken. Das Museum wurde inzwischen in die institutionelle Förderung durch den Landeshaushalt aufgenommen, sodass im Oktober 2022 eine professionelle Leitung angestellt werden konnte. Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. hat einen Sitz im Stiftungsrat des „Lernort Demokratie – Das DDR-Museum Pforzheim“.

Auch durch eine Wiederbelebung der städtepartnerschaftlichen Beziehungen zwischen Bochum und Nordhausen, maßgeblich vorangetrieben von den entsprechenden Regionalen Arbeitsgruppen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V., konnten vor Ort wertvolle Gesprächsbrücken zwischen West und Ost gebaut werden. Diese Austauschprozesse und die erinnerungskulturelle Auseinandersetzung mit der doppelten Diktaturgeschichte sollen in Zukunft verstetigt und intensiviert werden.

Schulprojekttage zur DDR-Geschichte

Seit Jahren veranstaltet Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. Schulprojekte zur DDR-Geschichte, vorwiegend in Sachsen-Anhalt und Thüringen, aber auch in anderen Bundesländern. Die Projekttage, gemeinsam vorbereitet und ausgestaltet mit den zuständigen Fachlehrerinnen und -lehrern vor Ort, orientieren

sich an zeitgeschichtlichen Ereignissen, die sich im Aktionszeitraum jähren oder aus aktuellem Anlass relevant sind. Unter anderem wurde das Thema „Menschenrechte in der DDR und heute" weitergeführt. Auch die bewährten Kooperationen mit der Beauftragten des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen wurden fortgesetzt.

Information und Bildung

Transformationsgesellschaft und Migrationsgesellschaft in Ostdeutschland

Unter diesem Titel wurde von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband russischsprachiger Eltern e. V. (BVRE) 2021/22 eine neue Publikation erarbeitet. Kern der Publikation sind Zeitzeugengespräche mit Menschen aus Ostdeutschland mit und ohne Migrationsgeschichte. Sie berichten über ihr Leben und ihre Erfahrungen in den Jahren der Transformation in Ostdeutschland und heute. Die Transformationszeit war auch Schwerpunktthema des Heftes 113 der Mitgliederzeitschrift im Jahr 2022. Die Broschüre „Transformationsgesellschaft und Migrationsgesellschaft in Ostdeutschland" wurde auch auf der Mitgliederversammlung des Dachverbandes der Migrant*innenorganisationen in Ostdeutschland (DaMOst) im Oktober 2022 vorgestellt.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Gesellschaftliche Impulse

Fachdebatte 9. November in der deutschen Geschichte

Der Bundespräsident und der Zentralrat der Juden haben einen Fachdiskurs initiiert, wie an den 9. November erinnert werden kann. Die Debatte drehte sich insbesondere darum, wie man der Ambivalenz der Ereignisse und der Emotionen gerecht werden kann. Akteure aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und historisch-politischer Bildungsarbeit wurden dazu ins Schloss Bellevue eingeladen, darunter auch Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. Der Verein stellte heraus, dass der 9. November geeignet ist, sowohl an Ereignisse der Diktaturgeschichte wie auch der Demokratiegeschichte zu erinnern und diesen zu gedenken. Dies ist kein unauflösbares Gegensatzpaar. Es ist wichtig, an Gedenktagen eine Grunderzählung deutlich zu machen. Zugleich bieten Gedenkveranstaltungen auch Raum, um jedes Jahr unterschiedliche Akzente zu setzen. Ebenso wurde angemahnt, dem demografischen Wandel auch in der Erinnerungs- und Gedenkkultur in Deutschland noch stärker Rechnung zu tragen. Es geht vielmehr um geschichtliches Bewusstsein in der Migrationsgesellschaft, zu welcher alle Menschen gehören, die auf dem Staatsgebiet der Bundesrepublik Deutschland leben, ob mit oder ohne familiäre Migrationsgeschichte.

Debatte um Ost-Identität

Das Buch „Der Osten: eine westdeutsche Erfindung" von Dirk Oschmann wird breit in den Medien rezipiert. Interesse daran ist stärker in Ostdeutschland vorhanden als in Westdeutschland. Zwar ist der Titel emotional ansprechend, da ein wichtiges Themenfeld bearbeitet wird. Jedoch kann die Art und Weise, wie der Frage nachgegangen wird, kritisch betrachtet werden. Der Autor spricht stark Wut und Zorn an und geht auf die Ignoranz im Westen gegenüber dem Osten ein. Allerdings nutzt er dabei auch nicht haltbare Sachargumente. Darüber hinaus kann das Diskussionsklima des Buches als toxisch bezeichnet werden, sodass es der Sache – einer differenzierten Auseinandersetzung mit dem Themenfeld – nicht zuträglich ist. Wichtig ist, dass nicht solchen Stimmen dieses Feld überlassen wird.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. regt daher an, sich in Diskussionen und Stellungsnahmen eher auf den Soziologen Steffen Mau zu beziehen, der eine hervorragende Analyse und einen differenzierten Tonfall bietet. Nichtsdestotrotz sind einige Punkte aus dem Buch von Oschmann bedenkenswert:
1. Die Krisen- und Transformationserfahrungen in Ostdeutschland wurden in den letzten Jahren (insbesondere in den Pandemiejahren) zu wenig berücksichtigt. 2. Unter den gesellschaftlichen und staatlichen Eliten sind Ostdeutsche im Vergleich zu ihrem Bevölkerungsanteil unterrepräsentiert (es würde lohnen, der Frage nachzugehen, ob dies gleichermaßen auch für die darunter stehenden Spitzenpositionen gilt). 3. Es gibt klare Unterschiede bei privatem Eigentum und Besitz zwischen Ost und West.

Dies sind Themen, neben einigen anderen, die auch im Vorhaben „Demokratiestärkung in ostdeutschen Bundesländern" (siehe S. 17) mitberücksichtigt werden sollten.

Demokratiegeschichte

Zur Demokratiebildung gehört auch die Auseinandersetzung mit Demokratiegeschichte. Es geht darum, Demokratie in ihrer historischen Entwicklung und in ihren verschiedenen Facetten zu verstehen, sie einordnen zu können, zu erleben, eine Haltung zu gewinnen und danach zu handeln. Die Beschäftigung mit Demokratiegeschichte kann die Reflexion unterstützen, dass es nicht nur eine (meist die eigene) Vorstellung von Demokratie gibt, sondern unterschiedliche, die in jeweiligen Zeitkontexten stehen. Deshalb setzt sich Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. dafür ein, die Erinnerung an republikanische und demokratische Traditionslinien als wichtige Aspekte in der deutschen Geschichte zu thematisieren.

Lokal und ehrenamtlich

Europa und Demokratiegeschichte

Wie in den Vorjahren erwiesen sich bei der Regionalen Arbeitsgruppe Rhein-Ruhr West und der Regionalen Arbeitsgruppe Mittleres Ruhrgebiet die beiden historisch-politischen Vortragsreihen „Die Deutschen, ihre Geschichte und was sie dafür halten“ (seit 2018) sowie „Umwälzungen im europäischen Kulturraum seit 1776“ (seit 2021) als Erfolg. Die Veranstaltungen setzten sich unter anderem mit Themen der europäischen Staats- und Demokratiegeschichte auseinander. Der im Berichtszeitraum am besten besuchte Vortrag war „Russland - woher, wohin? Wie der Putinismus den Traum von Freiheit in den Krieg führte und warum“.

Auch die Regionale Arbeitsgruppe Braunschweig beschäftigte sich in Zusammenarbeit mit dem Institut für Geschichtswissenschaft – Abteilung Geschichte und Geschichtsdidaktik der Technischen Universität Braunschweig und dem Institut für Regionalgeschichte Braunschweig in einer Vorlesungsreihe eingehend mit dem Thema Demokratiegeschichte. Im Rahmen der Ringvorlesung „Demokratiegeschichte biographisch“ fanden von April bis Juli neun Veranstaltungen statt, die besondere Persönlichkeiten und ihr Handeln sowie ihre Rezeption in Zusammenhang mit demokratiegeschichtlichen Fragen beleuchteten.

175 Jahre Revolution von 1848/49

2023 jährt sich die Märzrevolution von 1848 zum 175. Mal. Die Bedeutung von Jahrestagen für das historische Gedächtnis sollte nicht unterschätzt werden. Sie bilden Kommunikationsanlässe, um ein bestimmtes Thema (wieder) in den Mittelpunkt zu stellen. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. brachte sich auf unterschiedlichen Ebenen ein, um dieses Jubiläum zu begleiten und in Erinnerung zu rufen.

Mitarbeitende der Geschäftsstelle wirkten an verschiedenen Veranstaltungen zu diesem Thema mit, zum Beispiel an der Europäischen Jahrestagung des Jubiläumsnetzwerks „175 Jahre Revolution 1848/49“ im März 2023 sowie am Symposium „175 Jahre nach 1848. Die Revolution zwischen sozialem Protest und Parlament“. Geschäftsführer Dr. Michael Parak veröffentlichte im Februar 2023 einen Aufsatz „Demokratiestärkung durch Demokratiegeschichte? Beispiel 1848/49“ in der Zeitschrift Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ).

Projekt Debattierkünstler*innen

Das Projekt Debattierkünstler*innen ist eine Kooperation zwischen dem Leibniz Peace Research Institute Frankfurt (PRIF/HSFK) und der Regionalen Arbeitsgruppe Rhein-Main sowie dem Projekt „Frankfurt streitet!“ des Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ) unter aktiver Beteiligung der Berliner Geschäftsstelle.

Das Projekt zielt darauf, Jugendlichen von fünf Frankfurter Schulen die Möglichkeit zu geben, in Workshops konstruktives Debattieren zu lernen: So üben die Schüler*innen etwa wie politische Ideen eigenständig entwickelt und in Diskussionen eingebracht werden können. Bei den Qualifizierungstrainings, durchgeführt von Coaches und Jugendbotschafter*innen der

Geschäftsstelle, erlernen die Jugendlichen neben rhetorischen Fähigkeiten auch Regeln für produktive Gespräche und erhalten Impulse zu Themen der Friedens- und Konfliktforschung. Vier Trainings mit Frankfurter Schulen wurden bereits durchgeführt. Verfestigen sollen die Debattierkünstler*innen die erlernten Fertigkeiten in Debatten zu friedenspolitischen Themen an ihrer jeweiligen Schule, die für den Herbst geplant sind.

Gefördert durch die Stadt Frankfurt im Rahmen des Netzwerk Paulskirche

Information und Bildung

Vermittlungsangebote zur Demokratiegeschichte: Blog „Demokratiegeschichten“

Seit Herbst 2018 ist der Blog „Demokratiegeschichten“ (www.demokratiegeschichten.de) online. Über 500 Beiträge zu historischen Ereignissen, Personen etc., die mit Demokratiegeschichte in Verbindung stehen, sind seither auf dem Blog erschienen. Das bedeutet, dass durchschnittlich mindestens ein Beitrag pro Woche veröffentlicht wird. Das Spektrum reicht von kleinen Geschichten aus dem Alltag zu historischen Entwicklungen auf Landesebene. Neben einer festen Anzahl von Stammautor:innen schreiben immer wieder Gäste für die Demokratiegeschichten. Auch die Kommentarfunktion des Blogs wird regelmäßig von den Leser:innen genutzt. Von Anmerkungen und Meinungen über Korrekturen bis zu persönlichen Schilderungen von Ereignissen und Augenzeugenberichten findet sich unter den eingesandten Kommentaren alles. Im Jahr 2022 wurde eine Reihe von Blogbeiträgen zum Thema „Vorbilder der Demokratiegeschichte“ veröffentlicht, im Juli 2023 wurde eine weitere Reihe mit dem Titel „Migration in der Demokratiegeschichte“ begonnen.

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Vorbilder der Demokratiegeschichte

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. veröffentlichte 2022 die Publikation „Vorbilder der Demokratiegeschichte. Einstellungen und Handlungen, die beeindrucken und Orientierung geben können“. Ziel dieser Publikation war es, die Ablehnung von politischem Extremismus um positive Impulse zur Identifikation mit Demokratie(geschichte) zu erweitern. Ab Juli 2022 entwickelte Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. ausgehend von der Broschüre ein Workshop-Konzept zu Vorbildern der Demokratiegeschichte und führte im Dezember 2022 am Gymnasium Heide-Ost in Schleswig-Holstein einen erfolgreichen Erprobungs-Workshop durch.

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Gesellschaftliche Impulse

Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratiegeschichte“

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. ist Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratiegeschichte“ (www.demokratie-geschichte.de), die sich am 1. Juni 2017 gegründet hat. Gemeinsames Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist es, die Wahrnehmung der deutschen Demokratie- und Freiheitsgeschichte lokal, regional und deutschlandweit zu fördern. Der Geschäftsführer von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. wirkt im SprecherInnenrat der Arbeitsgemeinschaft mit.

Am 9. Juni 2021 hat der Deutsche Bundestag das „Gesetz zur Errichtung einer Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte“ beschlossen. Ziel der bundesunmittelbaren Stiftung ist es, bestehende Strukturen in diesem Bereich zu fördern. Der Sitz der Stiftung ist Frankfurt am Main.

Die Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratiegeschichte“ hatte sich seit Jahren politisch dafür stark gemacht, dass der Bund sich stärker in diesem Themenfeld engagiert. Auch in diesem Jahr beteiligte sich Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. an der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft, die am 28. und 29. September 2023 in Frankfurt am Main stattfand. Außerdem unterstützte Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. die Arbeitsgemeinschaft mit Angeboten zu den Themen „Vorbilder der Demokratiegeschichte“ und „Migration in der Demokratiegeschichte“. Bis Ende des Jahres 2023 wird eine Broschüre zum Thema „Migration in der Demokratiegeschichte“ veröffentlicht, um Schnittstellen zwischen den Themen Migrationsgeschichte/Migrationsgesellschaft und Demokratiegeschichte zu verdeutlichen. Im Juli 2023 wurden in einem ersten Schritt online drei Austauschrunden mit verschiedenen AG-Mitgliedern zu diesem Thema durchgeführt.

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Politischer Extremismus

Die weitgefasste Freiheit unserer Demokratie findet ihre Grenzen bei Bestrebungen, die den Normen und Regeln des demokratischen Verfassungsstaats widersprechen. Für Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. ergibt sich aus der Auseinandersetzung mit der jüngeren deutschen Geschichte die Konsequenz, sich allen Bedrohungen für die Demokratie entgegenzustellen. Ziel des Vereins ist es, gegen rassistische, fremdenfeindliche, antisemitische, islamfeindliche und andere menschenfeindliche Bestrebungen zu wirken. Zudem gilt es, politischem Extremismus präventiv zu begegnen.

Lokal und ehrenamtlich

Mitwirkung in lokalen und überregionalen Bündnissen

Die Regionalen Arbeitsgruppen sind wesentlicher Bestandteil von Netzwerken und Bündnissen, die sich menschen- und demokratiefeindlichen Tendenzen und Akteur:innen in der Gesellschaft entgegenstellen, unabhängig davon, ob das Bezugsgebiet eine Landeshauptstadt, Groß-, Kleinstadt oder auch Landgemeinde ist. Die Leitidee ist, den Austausch und die Zusammenarbeit von Vereinen, Organisationen, Initiativen und Parteien mitzugestalten, die sich für Demokratie und gegen Intoleranz engagieren. Das Ergebnis dieser gemeinsamen Bemühungen sind zum Beispiel öffentliche Aufrufe, Friedensfeste, Kundgebungen und Demonstrationen.

So engagiert sich etwa die Landesarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. im Landesnetzwerk für Menschenrechte und Demokratieentwicklung der Landesarbeitsgemeinschaft Offene Jugendbildung Baden-Württemberg. Dort treffen sich zweimal im Jahr in der Extremismusprävention tätige Personen und Vertreter:innen aller einschlägig mit dem Thema befassten Behörden.

Umgang mit Gefährdungen der Demokratie

Die Aktivitäten der Regionalen Arbeitsgruppen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. sind zunehmend davon geprägt, wie mit den vielfältigen Gefährdungen der Demokratie in der Gegenwart umgegangen werden kann und muss. Dies geschieht in überregionalen Vereinigungen wie der AG Ost (siehe S. 14), aber auch vor Ort in der eigenen Region.

So hat auch in diesem Jahr die Regionale Arbeitsgruppe Südhessen an der zentralen Gedenkfeier der Stadt Darmstadt zur Erinnerung an den Mordanschlag in Hanau am 19. Februar 2020, bei dem neun Menschen aus rassistischen Gründen ermordet wurden, teilgenommen. Diesen Anschlag sowie den Mord am Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke ein Jahr zuvor verstehen die Beteiligten als eine Art Traumata für das Land Hessen, die immer wieder zur öffentlichen Auseinandersetzung über die Hintergründe und die daraus zu ziehenden Folgen auffordern. Beschäftigt hat sich die Regionale Arbeitsgruppe darüber hinaus mit aktuellen Gefährdungen der Demokratie in Deutschland insgesamt und mit der Frage, welche Möglichkeiten es für eine Regionale Arbeitsgruppe von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. gibt, darauf zu reagieren.

Auch die Regionale Arbeitsgruppe Münsterland nahm im Juni 2023 im Rahmen der Neumitgliederakademie die Gefahren von Ausgrenzung und Rechtsextremismus in den Blick. Zunächst absolvierten die Studierenden, die sich neu für die Regionale Arbeitsgruppe gemeldet hatten und Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. beigetreten waren, ein Betzavta-Training (hebr. „Miteinander“). Anschließend thematisierte Referentin Uta Leichsenring die lange Serie von rechtsextremistisch motivierten Gewaltakten in den 1990er Jahren und stellte das tragische Beispiel des Mordes an Amadeu Antonio in Eberswalde vor. Ebenso thematisierte sie damit zusammenhängende strukturelle Probleme, beispielsweise in der Polizei, und skizzierte ihre Mitarbeit in der nach Amadeu Antonio benannten Stiftung heute.

„Zeitzeugen rechtsextremer Gewalt“

Ibrahim Arslan ist ein politischer Bildner und Aktivist, der als Siebenjähriger die Brandanschläge auf zwei Wohnhäuser in Mölln im November 1992 überlebte. Drei seiner Familienmitglieder kamen ums Leben. Heute engagiert er sich dafür, die Erinnerung wachzuhalten und der Perspektive der Opfer rechtsextremer Gewalt mehr Gewicht zu verleihen. Dabei spricht Ibrahim Arslan nicht nur über sein eigenes Schicksal, sondern erinnert auch an die Opfer der NSU-Morde und arbeitet mit den Angehörigen der Opfer zusammen. In Kooperation mit Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. nimmt er

seit acht Jahren bundesweit an einer Vielzahl von Gesprächsrunden und Seminaren für Jugendliche und Erwachsene teil.

Bei der Mitgliederversammlung im November 2023 in Freiburg wird Ibrahim Arslan für sein herausragendes Engagement im Zusammenhang mit dem 30. Geburtstag des Vereins ein Sonderpreis verliehen.

Im Mittelpunkt der Projekttage der Bildungsinitiative Lernen aus dem NSU-Komplex (BiLaN) stehen ebenfalls Opfer rechtsextremer Gewalt – speziell die Opfer der NSU-Morde. Seit 2020 werden diese ein- und mehrtägigen Projekttage unter dem Titel „Lernen aus dem NSU-Komplex - aktiv gegen Rassismus und Neonazismus" über unser bundesweites Programm „Demokratie ist wichtig. Punkt!" vermittelt.

Gefördert durch das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

AG Ost – Aktivitäten der Regionalen Arbeitsgruppen

Die AG Ost ist ein Zusammenschluss mehrerer Sprecherinnen und Sprecher Regionaler Arbeitsgruppen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V., die sich in diesem Rahmen mit dem Erstarken von Rechtspopulismus und -radikalismus in den ostdeutschen Bundesländern befassen und Akteurinnen und Akteure der historisch-politischen Bildung vor Ort in ihrer Arbeit unterstützen möchten. Die Beteiligten haben bereits Fahrten nach Zeitz, Halle, Chemnitz, Freiberg, Erfurt und Altenburg unternommen. Beispielsweise wurden im Oktober 2022 beim Fachaustausch „Für Demokratie – Zivilgesellschaftes Engagement in Chemnitz" in den Räumen des Chemnitzer FC ausgewählte Expertinnen und Experten im Umgang mit Rechtsextremismus zum Austausch eingeladen. Darüber hinaus treffen sich die beteiligten Regionalen Arbeitsgruppen regelmäßig online zu Austausch und Diskussion.

Information und Bildung

Online-Beratung gegen Rechtsextremismus

Die Online-Beratung gegen Rechtsextremismus hat rund 14 Jahre lang Menschen unterstützt, die von Rechtsextremismus und anderen feindseligen Phänomenen betroffen sind. Zu den Klient:innen gehörten Eltern rechtsextremer Jugendlicher und andere Angehörige ebenso wie Lehrkräfte, Studierende, Arbeitskolleg:innen sowie Vertreter:innen von Kommunen und Sportvereinen.

Seit Ende 2019, nachdem die Förderung der Beratungsstelle ausgelaufen war, hatte Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. die Weiterführung zunächst aus Eigenmitteln sichergestellt. Da der Webanbieter die von der Beratungsstelle genutzte Softwarelösung mittlerweile nicht mehr zur Verfügung stellt, wurde dieses Angebot nun jedoch zum 31. Dezember 2022 eingestellt.

#BeInterNett – Demokratische Kommunikation im Netz

Gemeinsam mit dem Rat muslimischer Studierender und Akademiker e.V. (RAMSA) führte Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. bis Ende 2022 das Projekt #BeInterNett durch. Ziel ist es, junge Erwachsene aus der muslimischen Community darin zu bestärken, aktiv gegen antimuslimische Hassrede und für eine demokratische Kommunikationskultur im Internet einzutreten. Seit 2023 führt Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. das Angebot allein fort. Die im Rahmen des Projekts ausgebildeten Coaches führen Trainings durch, in denen die Teilnehmenden lernen, sich selbst und andere im Netz vor Hate Speech zu schützen. Das Training richtet sich an junge Menschen (18 bis 30 Jahre) sowie Multiplikator:innen in Schulen, Universitäten oder Jugendeinrichtungen. Es gibt ganztägige Trainings wie auch ein dreistündiges Basistraining. Beide Varianten können in Präsenz oder online durchgeführt werden.

Um die Coaches bei der Durchführung der Trainings zu unterstützen und die Praxisphasen der Trainings in einem digitalen und geschützten Raum durchzuführen, wurde eine eigene Online-Lernplattform konzipiert und umgesetzt. Auf dieser Plattform können sich künftige und ehemalige Teilnehmende zum Thema Hate Speech weiterbilden und sich miteinander vernetzen.

Der Workshop #BeInterNett – Demokratische Kommunikation im Netz ist nun Teil des Projekts KONSTRUKTIVE KOMMUNIKATION #WIeDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE.

Gefördert bis Ende 2022 durch die Bundeszentrale für politische Bildung; gefördert seit 2023 durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Gesellschaftliche Impulse

Rechtsextremismus im öffentlichen Dienst

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. bringt sich in die Diskussionen ein, die derzeit darüber geführt werden, wie mit Verfassungsfeindinnen und -feinden im öffentlichen Dienst umgegangen werden kann. Dabei werden zum einen vorhandene rechtliche Instrumente und Strategien einer Überprüfung unterzogen. Begrüßt wird, dass von der Möglichkeit der Entlassung in der Probezeit mehr Gebrauch gemacht wird. Schon aus generalpräventiven Gründen sollte keine falschverstandene Nachsicht mit jungen Verfassungsfeindinnen und -feinden geübt werden. Im Bereich des Disziplinarrechts wird herausgestellt, dass die bisherigen Mühlen zu langsam mahlen. Zum anderen wird darauf aufmerksam gemacht, dass es auch demokratiefeindliche Einstellungen und Haltungen unter Beschäftigten des öffentlichen Dienstes gibt, die nicht mit dem Extremismusbegriff zu fassen sind.

Eine große – in bisherigen Programmen noch nicht hinreichend mit Maßnahmen angegangene – Herausforderung ist, wie wir damit umgehen, dass eine relevante Zahl von Menschen, die im öffentlichen Dienst arbeiten, damit unzufrieden sind, wie manches in der Demokratie funktioniert; sie skeptisch sind, dass die Demokratie Lösungen für aktuelle und zukünftige Herausforderungen finden wird; sie bereit sind, Abstriche zu machen, dass Grundrechte für alle Bevölkerungsgruppen gleichermaßen gelten.

Demokratiestärkung

Die liberale Demokratie steht in der aktuellen Situation nicht mehr unangefochten da, bislang für selbstverständlich Gehaltenes ist nicht mehr selbstverständlich. Unterschiedliche Krisensymptome – aufkeimender Populismus, Angriffe auf den Rechtsstaat, Tendenzen zum Autoritären machen deutlich, dass Demokratie kein Naturgesetz ist. Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. tritt zunehmender gesellschaftlicher Polarisierung entgegen und setzt gesellschaftliche Zeichen, dass Demokratie und Rechtsstaat zusammengehören und die Menschen- und Bürgerrechte für eine funktionierende Demokratie das unveräußerliche Fundament bilden. Dabei muss Demokratie auch im Alltag gelebt werden. Der Verein setzt sich für eine konstruktive Streitkultur ein, in der gemeinsam – deutlich in der Sache, aber respektvoll im Umgang – miteinander um gute Lösungen gerungen wird.

Lokal und ehrenamtlich

Städel-Museum

Ein lokaler Kooperationspartner von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. im Bereich der Demokratiestärkung ist das Städel Museum in Frankfurt am Main. Im Rahmen des Projekts „Meinungsbilder – Anders Sehen. Einander Verstehen" führt der Verein verschiedene Maßnahmen durch – unter anderem wurde Ende April bereits ein Workshop mit dem Kunstvermittlungsteam zum Thema konstruktive Kommunikation angeboten und im zweiten Halbjahr wird ein Workshop-Konzept mit den Mitarbeiter:innen des Museums erarbeitet. Dieses soll dann in das Portfolio der Museumsangebote einfließen. Thematischer Schwerpunkt liegt dabei auf der Auseinandersetzung mit rassistischen und/oder antisemitischen Bildern.

Information und Bildung

KONSTRUKTIVE KOMMUNIKATION #WIeDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE

Im alltäglichen Miteinander treffen eine Vielzahl an Meinungen, Positionen und Werten aufeinander. Dadurch ergeben sich für das Zusammenleben Herausforderungen und Konflikte, die mit einer gesellschaftlichen Polarisierung „Wir gegen die Anderen" einhergehen können. Dabei können absolute Wahrheitsansprüche einander gegenüberstehen und die Kompromissbereitschaft gering sein. Es ist wichtig, auf Missstände, problematische Aussagen und unterschiedliche Positionen hinzuweisen, allerdings braucht es dafür eine veränderte, eine neue Kommunikationskultur. Der Ansatz der konstruktiven Kommunikation setzt hier an. Ziel ist es, einen Weg zu finden, der es ermöglicht, Grenzen zu setzen und Missstände aufzuzeigen, aber weniger konfrontativ ist und ein Miteinander auf Augenhöhe ermöglicht.

Das Projekt umfasst verschiedene Angebote zur Stärkung der konstruktiven Kommunikation in der Migrationsgesellschaft: Das langjährige Angebot DAS ARGUTRAINING #WIeDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE ist Bestandteil dieses Projekts, wobei der Fokus auf die Zielgruppe Jugendliche und auf Peer-Projekte gelegt wird. Jugendliche ab 15 Jahren werden in einem zweitägigen Training zu Peercoaches ausgebildet, die anschließend in Peertrainings anderen Jugendlichen den Ansatz der konstruktiven Kommunikation vermitteln. Bei Bedarf wird die Ausbildung auch online durchgeführt. Darüber hinaus werden Online- und Präsenztrainings für Multiplikator:innen der Kinder- und Jugendhilfe angeboten. In den Trainings mit einem Umfang von sechs Zeitstunden bekommen die Teilnehmenden die Möglichkeit, bisherige Kommunikationswege zu reflektieren, für verletzende und abwertende Äußerungen sensibler zu werden und den Ansatz der konstruktiven Kommunikation zu erproben.

Im Rahmen des Projekts werden zudem Webtalks durchgeführt. Gemeinsam mit Kooperationspartner:innen bringen wir

Expert:innen zu Themenfeldern wie Kommunikation, Umgang mit Andersdenkenden und Dialog zusammen. Professionell moderiert, ermöglicht der 90-minütige Talk Impulse zum Weiterdenken. Ziel ist es, auf diesem Weg Menschen aus dem ganzen Bundesgebiet zu erreichen und ihnen Denkanstöße für die Arbeit vor Ort mitzugeben. Mit dem Themenschwerpunkt soll dazu angeregt werden, einen konstruktiven Umgang mit Sprache und sprachlichen Herausforderungen zu finden (alle Angebote und Materialien im Rahmen des Projektes finden sich auf der Website www.kommunikation-demokratie.de).

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Workshop „Demokratie&Ich"

Seit 2022 wird der Workshop „Demokratie&Ich" durchgeführt. Die circa fünf Zeitstunden umfassende Veranstaltung richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren. Ausgehend von der Reflexion der eigenen Werte, wird das Aushandeln von Werten im Dialog mit anderen Menschen thematisiert. Hier geht es weniger um den Umgang mit Konflikten, sondern mehr um das Aushalten von Differenzen und Ambivalenz. Wesentlicher Schwerpunkt des Workshops ist die Arbeit mit Biografien, die eine historische Perspektive mit der gegenwärtigen kombiniert. Ziel ist das Bewusstmachen von Möglichkeiten, für die eigenen Werte einzustehen. Anhand der präsentierten Biografien aus Geschichte und Gegenwart lassen sich Handlungsspielräume erkennen und ableiten. Diese Workshops werden von den Jugendbotschafter:innen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. durchgeführt.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Blended Learning-Angebot „Demokratie erleben – online!"

Auch im letzten Jahr hat Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. Träger im Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe" (Z:T) bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Ausbildungen zu Demokratieberater:innen begleitet.

Dafür wurden Trainer:innen für die Präsenzeinheiten vor Ort vermittelt sowie die Träger inhaltlich und didaktisch bei der Erstellung von Online-Lerneinheiten unterstützt. Neben den Präsenzseminaren steht hierfür das Lernportal „Demokratie erleben – online!" (www.demokratie-erleben.online) zur Verfügung, das thematisch ausdifferenziert und mit aktuellen Inhalten für die Lerneinheiten erweitert wurde. Der neu entwickelte Standardbereich des E-Learning-Portals steht nun nicht nur den bereits kooperierenden Trägern, sondern allen Trägern aus dem Bundesprogramm zur Registrierung offen.

Im Rahmen der bereits seit mehreren Jahren bestehenden erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem Caritasverband für die Diözese Münster e. V. wurde mit einem zweiten Blended Learning-Durchgang die „Qualifizierung von Demokratieförder:innen" fortgeführt und weiterentwickelt.

Außerdem wurden in Abstimmung mit der Regiestelle weitere Fortbildungsformate geplant, über die ausgebildete Demokratieberater:innen aus dem Bundesprogramm weiterqualifiziert und Möglichkeiten zum Austausch geboten werden sollen.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe" der Bundeszentrale für politische Bildung und des Bundesministeriums des Innern und für Heimat

Modulare Weiterbildung „Demokratiepatinnen und Demokratiepaten in der Polizei Niedersachsen"

In der Polizei Niedersachsen wurden bislang 115 Polizeibedienstete zu Demokratiepatinnen und Demokratiepaten weitergebildet. Damit stehen in allen größeren Organisationseinheiten der Polizei Niedersachsen – wie beispielsweise den Polizeiinspektionen – speziell qualifizierte Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung, die rund um das Thema Demokratie ansprechbar sind. Inhaltlich geht es insbesondere darum, dass die Demokratiepatinnen und Demokratiepaten das vorhandene Demokratiebewusstsein in der Polizei stärken. Reflektieren Demokratinnen und Demokraten das eigene Handeln und sind sie sich der eigenen Stärken und Schwächen bewusst, kann besser mit jenen umgegangen werden, die feindlich gegenüber den Werten der Verfassung eingestellt sind. Eine aufwändige wissenschaftliche Evaluation kann klar nachweisen, dass die Weiterbildung wirksam ist und Veränderungen bei den Teilnehmenden auslöst.

In Zusammenarbeit mit der Polizeiakademie Niedersachsen und dem Landespräventionsrat Niedersachsen

Kooperation WERKSTATT MR

Die WERKSTATT MR ist das digitale Qualifizierungsangebot im politischen Bildungsprogramm MITEINANDER REDEN und ist gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung. Unter dem Motto „Qualifizieren – Stärken – Vernetzen" bietet sie eine lebendige Plattform für vielseitige Qualifizierungen, vertiefendes Lernen und gemeinsamen Austausch. Die WERKSTATT MR organisiert regelmäßig Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote zu fünf unterschiedlichen Schwerpunkten. Neben „handwerklichen" Hilfestellungen für die Umsetzung von Projekten (effizientes Projektmanagement, Knowhow zu PR-Öffentlichkeits- und Kampagnenarbeit etc.) finden sich Angebote zu inhaltlichen Fragestellungen (Grundlagen politischer Bildungsarbeit, Sensibilisierung für die Herausforderungen im ländlichen Raum, Auseinandersetzung mit kontroversen Positionen etc.). Außerdem wird die kollegiale Beratung und die Vernetzung innerhalb des Förderprogramms MITEINANDER REDEN sowie mit der interessierten Öffentlichkeit unterstützt. Gegen Vergessen - Für Demokratie e. V. ist Kooperationspartner des Programms und bietet in diesem Rahmen Online-Sessions rund um den Ansatz der konstruktiven Kommunikation an. Weitere Informationen finden sich unter: https://werkstatt-mr.net/

Gesellschaftliche Impulse

Strukturelle Verankerung von Demokratiearbeit in der Polizei

Zum 1. Januar 2023 ist mit einer Laufzeit bis Ende Dezember 2026 ein neues Großprojekt von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. gestartet. Der Verein und die Polizeiakademie Niedersachsen unterstützen Landespolizeien dabei, ihr demokratisches Selbstverständnis auf personaler und organisatorischer Ebene zu stärken. Dadurch wird auch die Bewältigungs- und Widerstandsfähigkeit (Resilienz) gegen antidemokratische Einstellungen und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit erhöht. Ziel des Projekts ist die strukturelle Verankerung von Demokratiearbeit in allen größeren Organisationseinheiten der beteiligten Landespolizeien. Unter struktureller Verankerung verstehen wir hierbei, dass diese die Stärkung des demokratischen Selbstverständnisses in interne Prozesse aufnehmen und darauf aufbauend die Entscheidung treffen, modulare Weiterbildungen von Demokratiepatinnen und Demokratiepaten in der eigenen Organisation durchzuführen. Daran anschließend möchten wir landesweite Netzwerke dieses Personenkreises aufbauen und diese in ihrer inhaltlichen Arbeit unterstützen.

Zunächst möchten wir 260 Polizeibedienstete in Weiterbildungen zu Demokratiepatinnen und Demokratiepaten qualifizieren. Anschließend etablieren wir landesweite Netzwerke dieses Personenkreises und unterstützen diese – auch finanziell – in ihrer inhaltlichen Arbeit. Über die gesamte Projektlaufzeit leistet das Projekt einen Beitrag zum Diskurs von Polizei, Zivilgesellschaft, Lehre und Forschung zu Fragen der Demokratiestärkung und Antidiskriminierung. Weiterführende Informationen sind auf der Projekt-Website zu finden (www.demokratiestarkepolizei.de).

Gefördert von der Stiftung Mercator

Stellungnahme zum Demokratiefördergesetz

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. befürwortet grundsätzlich diese Initiative zur Förderung der Demokratie und zur Stärkung gesellschaftlicher Vielfalt und ist gerne bereit, seine Expertise, die auf langjähriger Tätigkeit in dem Feld fußt, zur Verfügung zu stellen. Dazu gehört auch, vor möglichen „Fallstricken" zu warnen.

So ist bislang der Gegenstand „Demokratieförderung" noch nicht hinreichend fachlich definiert und abgegrenzt. Damit sind bisherige Überlegungen eine Wunsch- und Wundertüte; dies wird zu Enttäuschungen führen und kann zu einem politischen Problem werden. Es scheint sich auch herauszukristallisieren, dass der Bund nicht auf eine institutionelle Förderung von zivilgesellschaftlichen Organisationen abzielt; vielmehr geht es darum, über ein Gesetz eine rechtliche Grundlage zu schaffen, sodass der Bund kontinuierlich in diesem Feld fördernd tätig sein kann (und muss); es wird gleichsam sichergestellt, dass der vorhandene Titel im Haushaltsplan auch immer gefüllt wird. Wenn dies erreicht wird, ist dies ein gewaltiger Fortschritt zum Status Quo. Dies sollte auch stärker nach Außen kommuniziert werden.

Demokratiestärkung in ostdeutschen Bundesländern

Auf Anregung von Sprecherinnen und Sprechern der Regionalen Arbeitsgruppen und der Mitgliederversammlung 2022 hat der Geschäftsführende Vorstand ein Konzeptpapier verfasst, dass in der Mitgliederzeitschrift des Vereins (Heft 115/2023) veröffentlicht worden ist.

Demokratische Strukturen und Kräfte stehen in vielen ostdeutschen Regionen mehr unter Druck als in den meisten westdeutschen, das ist seit Längerem unübersehbar.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. nimmt aktuelle Studien und viele Gespräche mit Engagierten sowie Verantwortungsträgerinnen und -trägern zum Anlass, stärker zu akzentuieren, wo der Verein Schwerpunkte setzt, um demokratiestärkend in den ostdeutschen Bundesländern wirken zu können. Dabei ist es für den Verein wichtig, Ansatzpunkte zu finden, die explizit auf Bedürfnisse von Menschen in den ostdeutschen Bundesländern eingehen, und die Einstellungen Ostdeutscher nicht pauschal als problembehaftete Abweichung von einer „westdeutschen Norm" einzuordnen.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. fordert politisch Verantwortliche wie auch Träger der politischen Bildungsarbeit auf, mit Mitteln der politischen Bildung in der Gesamtbevölkerung für demokratische Einstellungen und Handlungen zu werben. Das Postulat „Bildung für alle" ist ernst zu nehmen. Die Angebote dürfen nicht nur an Personengruppen adressiert sein, deren Einstellungen denen der eigenen Organisation gleichen. So muss auch mit unterschiedlichen Wertemilieus zusammengearbeitet werden. Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. spricht sich dafür aus, den Personenkreis der „Enttäuschten" und „Wütenden" besonders in den Blick zu nehmen.

Demokratieskeptische Menschen als Zielgruppe der politischen Bildung

Es gibt breite gesellschaftliche Strömungen, die nicht eindeutig als lupenrein demokratisch oder verfassungsfeindlich eingeordnet werden können. Die aktuelle große Aufgabe politischer und gesellschaftlicher Akteure besteht darin, mit diesem „Dazwischen" umgehen zu können. Leider erleben wir gegenwärtig, dass die AfD diesen Menschen gezielt Angebote unterbreitet und mehr und mehr Bindekraft entfaltet.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. hält deshalb neue inhaltliche Konzepte, Angebote und Fördermöglichkeiten für notwendig, die den Fokus auf Menschen richten, die skeptisch gegenüber den demokratischen Institutionen und Akteuren eingestellt, aber nicht eindeutig extremistischen Lagern zuzuordnen sind. Hier liegt eine wichtige Aufgabe von Bildung und Prävention. Der Kreis der Unentschiedenen und Unzufriedenen wird zunehmend größer. Der Verein spricht sich dafür aus, demokratieskeptische Menschen stärker zu adressieren und sich in eine aktive, konstruktive Auseinandersetzung mit ihnen zu begeben. Der Verein fordert insbesondere bestehende Bundes- und Landesprogramme mit den Schwerpunkten Demokratiestärkung und Extremismusprävention auf, neue Fördermöglichkeiten sowie inhaltliche Konzepte und Angebote für „demokratieskeptische und demokratieablehnende Akteur*innen" zu entwickeln.

Gesellschaft in Vielfalt

Nach dem Grundgesetz gibt es nicht „die Demokratie". Vielmehr können die unterschiedlichsten Ideen um gesellschaftliche Akzeptanz werben – sofern sie Minimalbedingungen des demokratischen Verfassungsstaats akzeptieren, zu denen Gewaltenteilung und Individualität, Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit, Pluralismus und Volkssouveränität gehören. Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. unterstützt eine möglichst große gesellschaftliche Vielfalt und zeigt auf, wie divers Deutschland und die deutsche Gesellschaft waren und sind.

Lokal und ehrenamtlich

Jüdisches Leben in Deutschland

Die Regionalen Arbeitsgruppen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. sorgen dafür, dass Geschichte und Gegenwart in ihrer Vielfalt betrachtet werden. Dazu gehört auch, sich mit dem Judentum nicht nur im Kontext des Holocaust zu beschäftigen. Der zeitliche Bogen der Aktivitäten reicht vom Mittelalter bis in die Gegenwart, das inhaltliche Spektrum von historisch-politischer Bildung bis hin zu Kulturveranstaltungen.

So betreibt beispielsweise die Regionale Arbeitsgruppe Hohenlohe-Franken weiterhin die 2018 online gegangene Website „www.Juden-in-Oehringen.de". Wiederholt wurden die Beteiligten von Nachkommen und Verwandten der ehemaligen jüdischen Bürger*innen angesprochen. Die Regionale Arbeitsgruppe betreute in den letzten Monaten mehrfach Nachfahren und Angehörige, die aus den USA und England anreisten. Dafür wurden Stadtführungen, die Besichtigung mehrerer jüdischer Friedhöfe sowie Besuche in der ehemaligen Synagoge organisiert, teilweise begleitet von einem kleinen kulinarischen Rahmenprogramm. Darüber hinaus wurden die Verantwortlichen aufgrund der Website mehrfach von Schüler*innen angesprochen, die anschließend bei Projektarbeiten unterstützt wurden.

Information und Bildung

Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft"

Mit dem Start der zweiten Förderperiode des Bundesprogramms „Demokratie leben!" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wurden neue Strukturen für die auf Bundesebene agierenden Träger geschaffen. Diese sollen nun ihre Expertise bündeln, um eine noch stärkere Wirkung zu entfalten.

Seit Januar 2020 ist Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. Teil des Kompetenznetzwerkes „Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft". Das Netzwerk versteht sich als ein Zusammenschluss von Trägern, die das Zusammenleben in einer offenen Gesellschaft in Vielfalt fördern und gestalten wollen. Dies soll durch die Entwicklung eines inklusiven Selbstverständnisses als Migrationsgesellschaft und die Ermöglichung gleichberechtigter Teilhabe und Repräsentanz geschehen. Aufgabe des Netzwerkes ist die Unterstützung und Beratung von Akteur:innen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der „Demokratie leben!"-Träger. Dazu bietet es Know-how sowie Methoden und Instrumente an, die geeignet sind, diejenigen zu überzeugen, die der Migrationsgesellschaft mit Skepsis gegenüberstehen. Darüber hinaus soll die Basis jener mobilisiert werden, die eine offene Gesellschaft

befürworten. Neben Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. sind folgende fünf Träger Mitglied des Kompetenznetzwerkes: die Türkische Gemeinde in Deutschland (TGD), der Bundesverband russischsprachiger Eltern (BVRE), die neuen deutschen organisationen (ndo), der Dachverband der Migrant:innenorganisationen Ostdeutschlands (DaMOst) und die Schwarzkopf Stiftung Junges Europa.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. bemüht sich im Rahmen des Kompetenznetzwerkes bis Ende 2024 vor allem um das Thema „Selbstverständnis als Migrationsgesellschaft" und versucht, diejenigen zu erreichen, die das Konzept der Migrationsgesellschaft kritisch betrachten. Dazu dient unter anderem der Blog www.migrations-geschichten.de, der seit November 2020 zweimal wöchentlich Fakten, aber auch persönliche Geschichten zur Migrationsgesellschaft aufbereitet und zugänglich macht. Im Jahr 2023 nahm das Kompetenznetzwerk unter anderem das Thema „Migrationsgesellschaft im Wandel" in den Blick und wird bis Jahresende eine Publikation zu diesem Thema veröffentlichen. Ende 2022 erschien die Broschüre „Auf den Spuren von Migration in Wolfsburg", die gemeinsam mit dem Institut für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation (IZS) Wolfsburg herausgegeben wurde. Sie zeigt anhand von Beispielen aus dieser Stadt, die seit ihrer Gründung von Migration geprägt war, mit welchen unterschiedlichen Methoden und Formaten nach Spuren von Migration gesucht werden kann. Im August 2023 wurden gemeinsam mit dem IZS und dem Dezernat für Integration, Kultur und Sport der Stadt Wolfsburg drei Methoden aus der Broschüre in Workshops erprobt und erklärt.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Demokratie ist wichtig. Punkt! Bildungsangebote für eine Gesellschaft in Vielfalt

Die Angebote des Programms „Demokratie ist wichtig. Punkt!" sind vor allem für Schüler:innen- und Jugendgruppen sowie Multiplikator:innen der historisch-politischen Bildungsarbeit geeignet. Ziele des Projekts sind die Stärkung demokratischer Kultur und die Prävention menschen- und demokratiefeindlicher Einstellungen.

In den Schwerpunkten „Demokratie und Werte", „Gesellschaft in Vielfalt" und „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit" wurden im Berichtszeitraum 53 Workshops, Weiterbildungen, Trainings und Zeitzeug:innengespräche bundesweit vermittelt und über das Projekt finanziert. Die meisten der angebotenen Veranstaltungen können auch digital durchgeführt werden, was eine durchgängige Weiterführung der Bildungsangebote ermöglichte. Zudem wurde die Angebotspalette 2023 aktualisiert.

Gefördert durch das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Unterschiedliche Wertemilieus in der politischen Bildung

Milieubasierte Gesellschaftsmodelle und deren Analysen sind aus den Sozialwissenschaften und der Marktforschung heute nicht mehr wegzudenken. Die daraus erfolgten Erkenntnisse werden bislang allerdings noch kaum durch Träger der politischen Bildung aufgegriffen, wenn es etwa um die Erschließung neuer Zielgruppen für politisch bildnerische Angebote oder die Thematisierung milieuspezifischer Fragestellungen und Interessen geht. Kompetenzzuwächse in den Themenkomplexen Demokratiestärkung, Prävention von Rechtsextremismus und Rassismus sowie „politische Bildung für alle" in einer Gesellschaft in Vielfalt können jedoch nur entstehen, wenn Anknüpfungspunkte zu unterschiedlichen Milieus und Werteorientierungen gefunden werden.

Gemeinsam mit dem Bündnis Marokkanische Gemeinde – Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. hat Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. seit November 2021 untersucht, inwieweit der Ansatz „Wertemilieus" das Potential hat, die politisch bildnerische Beschäftigung mit Rassismus und Rechtsextremismus in Deutschland weiterzuentwickeln. Hauptziel des Projektes war es, Handlungsempfehlungen für Träger der politischen Bildung zu erarbeiten, um diese darin zu unterstützen, zielgerichtete Angebote für Menschen aus den unterschiedlichsten Wertemilieus schaffen zu können. Die Erkenntnisse aus den Projektaktivitäten sind Ende 2022 in einer Broschüre zusammengefasst worden, die die Handlungsempfehlungen für Träger der politischen Bildung bündelt. Die Publikation wurde in einer Verschickungsaktion breit gestreut und kann über die Geschäftsstelle kostenlos bestellt werden.

Die Förderung des Projektes lief Ende 2022 aus, die Ergebnisse fließen jedoch in weitere Projekte der Geschäftsstelle ein.

Gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung

Fort- und Weiterbildungsangebote für die „Partnerschaften für Demokratie"

Die „Partnerschaften für Demokratie" sind eine wesentliche Säule des Bundesprogramms „Demokratie leben!" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. In diesen Partnerschaften kommen Verantwortliche aus der kommunalen Politik und Verwaltung sowie Aktive aus Kirchen, Vereinen oder Verbänden bis hin zu engagierten Bürgerinnen und Bürgern verschiedenster Altersstufen zusammen. Gemeinsam entwickeln sie in rund 300 Landkreisen und Kommunen Strategien, die auf die konkrete Situation vor Ort abgestimmt sind, und setzen Handlungskonzepte zur Förderung von Demokratie und Vielfalt um.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. unterstützt in Zusammenarbeit mit Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH diese „Partnerschaften für Demokratie" weiterhin durch modulare Weiterbildungen. Dabei geht es um die Weiterentwicklung der Fach- und Methodenkompetenz der Akteurinnen und Akteure, eine Reflexion und Weiterentwicklung von persönlichen und Systemkompetenzen, Unterstützung der (politischen)

Handlungskompetenz sowie von strategischen Planungs- und Kommunikationsprozessen vor Ort. Auf Bitte der Fördermittelgeber wurde das Angebot im Berichtszeitraum mithilfe eines Aufstockungsantrages um eine Fortbildungseinheit für Mitarbeitende der federführenden Ämter ergänzt. Die Nachfrage für alle Angebote ist anhaltend groß, die Module sind regelmäßig kurz nach der Online-Stellung ausgebucht.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Gesellschaftliche Impulse

Plattform „Zusammenleben im Dialog“

Mit der Website „Zusammenleben im Dialog“ (Arbeitstitel) entsteht derzeit eine Wissensplattform, auf der Informationen zu der Fragestellung „Wie gehen wir mit wem und über was in den Dialog, um für ein besseres gesellschaftliches Miteinander zu werben?“ bereitgestellt werden. Hierfür werden unter anderem Grundlagentexte, pädagogische Materialien, wissenschaftliche Beiträge, Erklärvideos und Interviews aufbereitet, in denen die Haltung von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. in dieser Frage zum Ausdruck kommt. Behandelte Themen sind beispielsweise die bewegliche Mitte, Wertemilieus, Ansätze und Methoden von konstruktiver Kommunikation, Vorbilder, Werte oder auch Wertekonflikte. Dabei sollen praktische Erfahrungen aus der Bildungsarbeit von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen zusammengeführt werden. Die Informationen werden je nach Inhalt als Text, Audio- oder Videoformat angeboten. Hauptzielgruppe der Plattform sind zivilgesellschaftliche Akteur*innen und kommunale Multiplikator*innen. Ziel ist, diesen Personenkreisen ein Tool an die Hand zu geben, das sie ermutigt und befähigt, im Großen und Kleinen Diskurse positiv zu beeinflussen, für Dialog einzutreten sowie eigene Formate aufzusetzen.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. verbindet seit 1993 historische Erinnerungsarbeit mit dem konkreten Einsatz für die Demokratie. Der Verein versteht sich als Plattform, auf der sich Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher und politischer Richtungen zusammenfinden, diskutieren und über gemeinsame Positionen und Forderungen verhandeln. Wie ein öffentlicher Marktplatz lebt Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. von der Vielfalt und dem Engagement der Menschen, die ihn bevölkern.
Unser Verein macht bürgerschaftliches Engagement sichtbar. Wir vernetzen uns mit Kooperationspartnerinnen und -partnern und lassen uns von den Erfahrungen anderer inspirieren. Wir entwickeln Angebote zu historisch-politischer Bildung, ergreifen politische Initiativen und bieten Einzelpersonen und Gruppen ein Podium, um sich zivilgesellschaftlich zu engagieren. So ist Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. auf mehreren Ebenen Teil des vielfältigen bürgerschaftlichen Engagements in Deutschland. Wir wollen zeigen, dass es sich lohnt, sich für unsere Gesellschaft einzubringen.

Qualitätsstandards

Anerkannter Träger der politischen Erwachsenenbildung und der freien Jugendhilfe

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. ist als Träger der politischen Erwachsenenbildung (von der Bundeszentrale für politische Bildung) und als Träger der freien Jugendhilfe (von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin) anerkannt.

Bundesweit agierender Träger der Demokratiestärkung

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt mit dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ das zivilgesellschaftliche Engagement für Demokratie und gegen jede Form von Extremismus. Gefördert werden hierzu Projekte in ganz Deutschland, die sich für ein vielfältiges, respektvolles und gewaltfreies Miteinander einsetzen. Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. ist im Bundesprogramm als eine von 41 zivilgesellschaftlichen Organisationen im Handlungsbereich Bund tätig. Hier werden Kompetenzen gebündelt und die Zusammenarbeit bundesweit gestärkt. Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. bringt Expertise in das Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft“ (www.kn-zusammenleben.de) ein.

Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation

Zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der inhaltlichen Arbeit werden einzelne Projekte wissenschaftlich begleitet bzw. evaluiert. Derzeit werden zwei Vorhaben mit Hilfe externer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler analysiert.

Seit 2019 kann der Verein mit dem Wirkt-Siegel von PHINEO für sich werben. Nach einer ausführlichen Analyse wurde das ARGU-TRAINING mit diesem Siegel ausgezeichnet.

Datenschutz

Seit dem 25. Mai 2018 gilt die Datenschutzgrundverordnung (EUDSGVO). Diese betrifft auch den Umgang mit personenbezogenen Daten in der Vereinsarbeit und gilt damit auch für Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. (nähere Hinweise unter: www.gegen-vergessen.de/datenschutz/).

Organisationsentwicklung

Die erfolgreiche Arbeit von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. basiert auf dem Zusammenwirken der Mitglieder, der Regionalen Arbeitsgruppen, des Vorstands und des Beirats sowie der Geschäftsstelle und vieler Kooperationspartnerinnen und -partner.

Mitglieder

Zum 1. September 2023 gehörten dem Verein 2.192 Mitglieder an. Der geringfügige Rückgang der Mitgliederzahl (2022: 2.232 Mitglieder) resultiert daraus, dass Mitglieder aus Altergründen aus dem Verein austreten oder versterben. Gleichzeitig führten die allgemeinen Preissteigerungen im laufenden Jahr auch dazu, dass sich Mitglieder entschieden, die Mitgliedschaft zu beenden. Diese Entwicklung stellt den Verein vor wachsende Herausforderungen. Zugleich sollte es Ansporn sein, perspektivisch 2.500 anzusteuern. (siehe Abb. 1: Mitgliederentwicklung 2014 bis 2023). Kennzeichnend für die Mitgliederstruktur von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. ist eine in der Regel langjährige Mitgliedschaft. So unterstützen über 43,2 Prozent der Mitglieder schon seit mehr als 20 Jahren den Verein (siehe Abb. 2: Anzahl Mitglieder nach Dauer der Vereinszugehörigkeit). Für diese kontinuierliche Unterstützung und das dauerhafte Engagement bedankt sich der Verein herzlich!

Abb. 1: Mitgliederentwicklung 2014 bis 2023

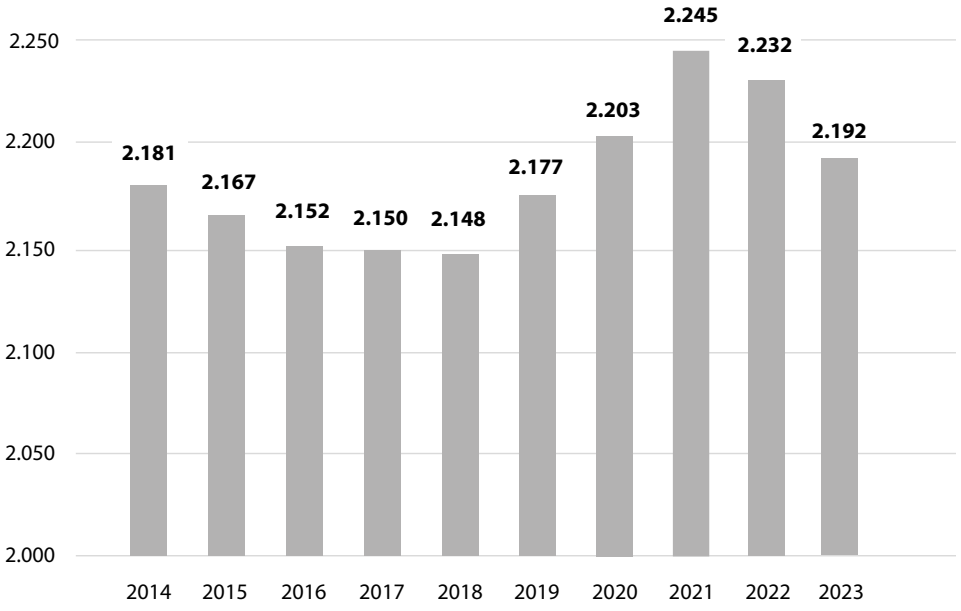


Abb. 2: Anzahl Mitglieder nach Dauer der Vereinszugehörigkeit

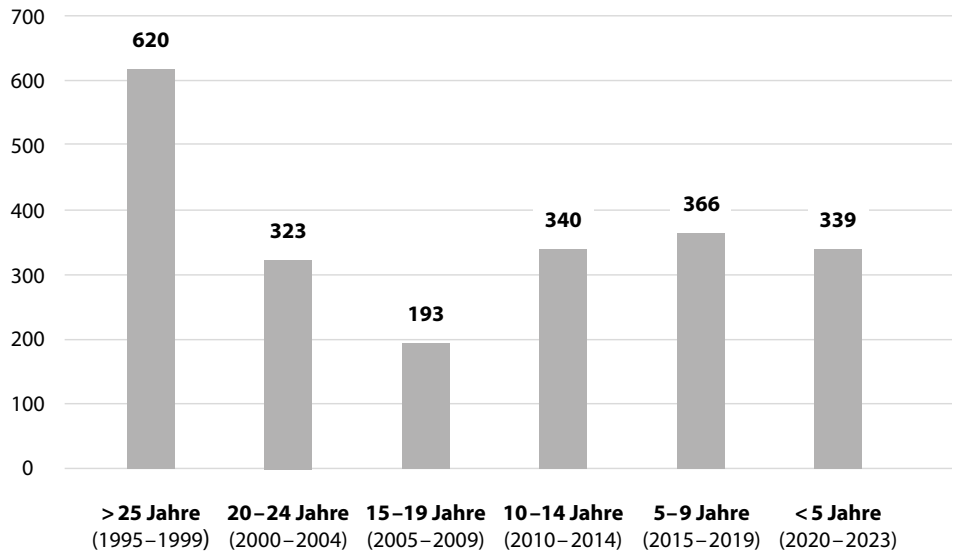
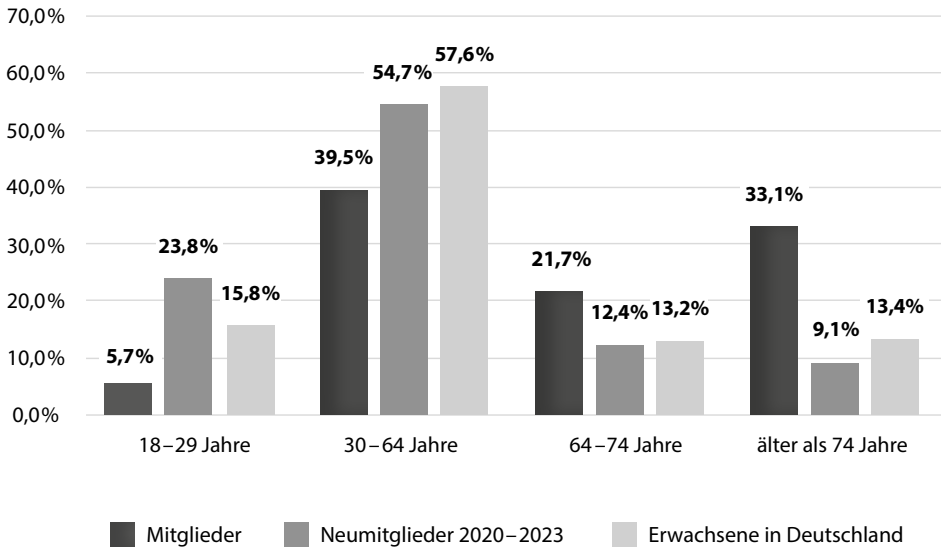


Abb. 3: Alterstruktur der Mitglieder im Vergleich



Das Durchschnittsalter liegt bei 63,8 Jahren (2022: 63,3 Jahre) (siehe Abb. 3: Altersstruktur der Mitglieder im Vergleich). Im Vergleich zur Bevölkerungsstruktur Deutschlands sind Personen im Ruhestandsalter (älter als 64 Jahre) bei Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. überrepräsentiert. Dahingegen sind junge Erwachsene und Berufstätige unterrepräsentiert. Bezugsgröße für einen Verein, dem erst Volljährige als Mitglied beitreten können, ist dabei das Durchschnittsalter der Erwachsenen, die in Deutschland leben. Aufgrund des demographischen Wandels beträgt dieses mittlerweile 55 Jahre. In einem ähnlichen Altersspektrum bewegt sich die Mitgliederschaft politischer Parteien. So liegt beispielsweise der Altersdurchschnitt der politischen Parteien CDU, SPD und CSU bei 60 bis 61 Jahren. Mitglieder der LINKEN sind im Durchschnitt 55 Jahre alt. Dagegen weisen die FDP und die GRÜNEN mit 51 bzw. 48 Jahren in ihren Mitgliedsstrukturen einen deutlich geringeren Altersdurchschnitt auf.

Ein Blick auf die Neuzugänge der vergangenen fünf Jahre zeigt, dass die Arbeit von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. bei allen Altersgruppen auf Interesse stößt. Die Neumitglieder sind tendenziell eher jünger als der Bevölkerungsschnitt. Die Regionale Arbeitsgruppe Münsterland hat eine besondere Vorgehensweise entwickelt, um jüngere Interessierte an die Arbeit von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. heranzuführen. Dazu zählen Beitragspatenschaften und die Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Villa ten Hompel. Durch ein mehrtägiges Seminar mit Exkursion wird für Neumitglieder eine Verbindung zum Verein aufgebaut. Entwicklungsmöglichkeiten gibt es noch in der Altersgruppe der Berufstätigen. Hier liegt der Anteil der Neumitglieder noch unter dem Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe.

Das gemeinsame Ziel der Mitglieder ist, einen Beitrag zur Stärkung der Demokratie in Deutschland zu leisten. So unterschiedlich die Altersgruppen sind, so vielfältig sind die Formen des Engagements der Mitglieder. Einige wollen die Vereinsziele über den Mitgliedsbeitrag fördern, andere politisch unterstützen, wiederum andere engagieren sich konkret vor Ort. Einige sind auch bereit, Funktionen zu übernehmen. Nach dem Eintritt in den Ruhestand bringen sich viele Mitglieder mit dem Einsatz und der Leidenschaft, die vormals dem Beruf galten, ehrenamtlich in die Vereinsarbeit ein. Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. ist eine geeignete Plattform, um weiter gesellschaftlich aktiv sein zu können.

Regionale Arbeitsgruppen

Bundesweit bestehen 39 Regionale Arbeitsgruppen und drei Landesarbeitsgemeinschaften. Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. ist dort stark, wo sich Bürgerinnen und Bürger zusammenfinden, um sich vor Ort gemeinsam für eine Gesellschaft in Vielfalt zu engagieren. Deshalb entspricht die regionale Zusammensetzung nicht zwangsläufig den Grenzen der Bundesländer. Das Engagement vieler Mitglieder sowie Funktionsträgerinnen und Funktionsträger, die sich regional für die Ziele von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. einsetzen, ist für die Arbeit des Vereins von zentraler Bedeutung.

In der aktuellen Wahlperiode vertreten Andreas Dickerboom (Regionale Arbeitsgruppe Brandenburg) und Stefan Querl (Regionale Arbeitsgruppe Münsterland) die Belange der Regionalen Arbeitsgruppen in den Gremien des Vereins. Sie wurden in den geschäftsführenden Vorstand kooptiert, damit dort eine ständige Verbindung zur regionalen Arbeit gewährleistet ist.

Im Juni 2023 fand in Oranienburg das diesjährige Treffen der Sprecherinnen und Sprecher der Regionalen Arbeitsgruppen statt, welches in Zusammenarbeit der Regionalen Arbeitsgruppe Brandenburg mit der Berliner Geschäftsstelle vorbereitet worden war und auf gute Resonanz stieß. Im Mittelpunkt standen Gespräche mit dem ehemaligen wie auch dem aktuellen Bürgermeister

Oranienburgs sowie ein Bericht der Vertreter des mobilen Beratungsteams für eine lebendige Demokratie in Brandenburg.

Die Regionalen Arbeitsgruppen haben Wege gefunden, beispielhaftes Engagement auch regional zu würdigen. Die Münchner Regionale Arbeitsgruppe ist in der Jury des „Münchner Bürgerpreises für Demokratie - gegen Vergessen" vertreten, der von der Münchner Ehrenbürgerin und langjährig engagierten Politikerin Prof. Dr. Hildegard Hamm-Brücher ins Leben gerufen worden war. Die Landesarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg vergibt mit Unterstützung der Berthold Leibinger Stiftung den „Rahel-Straus-Preis". In Schleswig-Holstein verleiht die dortige Landesarbeitsgemeinschaft den „Jugendpreis gegen Vergessen und für Demokratie".

Vorstand und Beirat

Vorstand und Beirat prägen die Außenwahrnehmung von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. insbesondere auf Bundesebene. Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens haben sich hier zusammengefunden, um dem Verein ein Gesicht nach außen zu geben und in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft hineinzuwirken. In einer Vielzahl öffentlicher Auftritte und Gespräche warben die Vorstands- und Beiratsmitglieder für die Ziele des Vereins und knüpften wichtige Kontakte.

Die letzte Wahl zum Vorstand fand auf der Mitgliederversammlung am 26. März 2022 in Berlin statt. Als Vorsitzender wurde Andreas Voßkuhle bestätigt. Als stellvertretende Vorsitzende wurden durch die Mitgliederversammlung gewählt (in alphabetischer Reihenfolge): die ehemalige Parlamentarische Staatssekretärin Iris Gleicke (SPD), die ehemalige Thüringer Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht (CDU), der Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft Cem Özdemir MdB (GRÜNE) und die Bundestagsabgeordnete Linda Teuteberg (FDP). Insgesamt bilden 41 Persönlichkeiten den Vorstand von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. Die aktuelle Wahlperiode geht bis November 2023.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle führt Schwerpunktprojekte und Veranstaltungen durch. Zudem unterstützt sie die Arbeit von Mitgliedern, Regionalen Arbeitsgruppen, Vorstand und Beirat. In der Geschäftsstelle sind derzeit 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (15,5 Vollzeitstellen). Fünf studentische Hilfskräfte und eine Person im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) unterstützen die Arbeit. Die verwaltungsmäßige Umsetzung der Vorhaben erfolgt über drei Personalstellen für Geschäftsführung und Verwaltung. Die Beschäftigung der wissenschaftlichen Referentinnen und Referenten, der Projektkoordinatorinnen und Projektkoordinatoren sowie der Mitarbeitenden in der Projektverwaltung erfolgt im Rahmen von Projektförderungen.

Preise

Preis „Gegen Vergessen – Für Demokratie"

Der Preis „Gegen Vergessen – Für Demokratie" wird seit 2005 vergeben. Gemäß den Satzungszielen des Vereins würdigt und fördert er Engagement, das geeignete Formen der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit und mit Rechtsextremismus entwickelt und die Werte der Demokratie deutlich werden lässt. Der Preis ist mit 7.500 Euro dotiert. Die Frauke-Weber-und-Rainer-Braam-Stiftung stellt die Dotation und die weiteren notwendigen Mittel für die Preisverleihung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung zur Verfügung.

Im vergangenen Jahr wurde der Preis im Rahmen der Mitgliederversammlung in Frankfurt am Main am 19. November 2022 an den Hamburger Kommunikationspsychologen Prof. Dr. Dr. h.c. Friedemann Schulz von Thun und den Tübinger Medienwissenschaftler Prof. Dr. Bernhard Pörksen vergeben.

2023 entschied die Jury sich für den Soziologen Prof. Dr. Steffen Mau. Er wird für seine rückblickenden Analysen der Transformationsjahre in Ostdeutschland geehrt, mit denen Mau erstmals eine Grundlage für das Verstehen aktueller politischer, sozialer und kultureller Prozesse in Ostdeutschland und anhaltender Ost- und Westdifferenzen erzeugt. Er legt die Brüche und Spannungen des deutsch-deutschen Einigungsprozesses offen, die in der Vergangenheit wurzeln und bis heute ein sozial und politisch umkämpftes Thema sind. Die feierliche Preisverleihung soll am 25. November 2023 in Freiburg im Breisgau stattfinden.

Waltraud-Netzer-Jugendpreis

Der Waltraud-Netzer-Jugendpreis wird seit 2010 an Jugendprojekte verliehen, die sich aktiv mit der Vergangenheit auseinandersetzen oder die Entwicklung einer lebendigen Demokratie befördern. Waltraud Netzer (1925-2001) engagierte sich über einen langen Zeitraum für die SPD in der Kommunalpolitik, unter anderem wirkte sie 20 Jahre lang als Bezirksrätin für München-Schwabing im Bezirkstag Oberbayern. Die Preisträger*innen werden mit einem Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro ausgezeichnet. Die Gesundheitsbetriebe Dr. Nikolaus Netzer Verw. GmbH stellt die Dotation und die weiteren notwendigen Mittel für die Preisverleihung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung zur Verfügung.

2022 wurden in Frankfurt am Main Jugendliche aus Heilbronn für ihr Engagement in dem Projekt „Der Tugendvogel" mit dem Waltraud-Netzer-Jugendpreis ausgezeichnet.

Im Jahr 2023 erhalten Schüler*innen des Goethe-Gymnasiums Bensheim den Preis. Sie haben die Lebensgeschichten ehemaliger jüdischer Absolvent*innen ihrer Schule recherchiert und die Forschungsergebnisse den Nachkommen zugänglich gemacht. Zwölf Familien in den USA, Großbritannien und Südamerika wurden kontaktiert und erhielten über die Schüler*innen detailliertes Wissen über das Schicksal ihrer Urgroßeltern. Zum Teil entstand ein enger Kontakt, Fotos und Informationen gingen hin und her, einige Familien besuchten Deutschland, und es entstanden Ideen für neue Forschungsprojekte. Die feierliche

Verleihung des Preises soll am 25. November 2023 in Freiburg im Breisgau stattfinden.

Finanzen

Gemeinnützigkeit

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. ist laut Freistellungsbescheid des Berliner Finanzamts vom 16. November 2022 von der Körperschaftssteuer befreit und berechtigt, steuerwirksame Zuwendungsbescheinigungen auszustellen. Im Jahr 2025 steht die nächste Überprüfung der Gemeinnützigkeit an.

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Der Verein gehört der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft" an, die auf Anregung von Transparency Deutschland e. V. gegründet wurde. Zahlreiche Akteurinnen und Akteure aus der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft haben zehn grundlegende Punkte definiert, die jede zivilgesellschaftliche Organisation der Öffentlichkeit zugänglich machen sollte. Dazu zählen unter anderem die Satzung, die Namen der wesentlichen Entscheidungsträger sowie Angaben über Mittelherkunft, Mittelverwendung und Personalstruktur.

Diese Angaben finden sich auf der Homepage des Vereins (www.gegen-vergessen.de/verein/verein-im-ueberblick/initiative-transparente-zivilgesellschaft).

Haushalt 2022

2022 war das Jahr mit dem höchsten Haushaltsvolumen in der Geschichte von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.: 1.865.740,12 Euro (Vorjahr 1.833.676,42 Euro). Die Finanzsituation mit Stand vom 31. Dezember 2022 kann als gesichert bezeichnet werden. Rücklagen und Rückstellungen belaufen sich auf 383.184 Euro (Vorjahr: 379.085 Euro).

Die Einnahmen des Vereins im Haushaltsjahr 2022 setzen sich aus drei Bereichen zusammen:

- längerfristig planbare Einnahmen (Mitgliedsbeiträge und Zuwendungen der politischen Stiftungen): 252.580 Euro (= 13,5 Prozent)
- projekt- und sachbezogene Zuwendungen sowie Teilnahmebeiträge: 1.478.569 Euro (= 79,3 Prozent)
- erwirtschaftete Mittel (Spenden, Zinserträge, Bußgelder): 134.609 Euro (= 7,2 Prozent)

Die Ausgaben 2022 setzen sich aus 909.722 Euro für Personalkosten und 951.918 Euro für Sachkosten zusammen. 4.099 Euro wurden in die Rücklage eingestellt.

Ohne die großzügige und kontinuierliche Unterstützung der folgenden Einrichtungen wäre die Arbeit in diesem Umfang nicht möglich. Ihnen sei im Besonderen gedankt: der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Konrad-Adenauer-Stiftung, der Hanns-Seidel-Stiftung, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Bundeszentrale für politische Bildung, dem Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. dankt darüber hinaus allen Spenderinnen und Spendern, die uns 2022 und 2023 durch eine Zuwendung unterstützt haben.

Haushaltsvollzug 2023

Der auf der Mitgliederversammlung 2022 in Frankfurt am Main verabschiedete Haushaltsentwurf sieht eine Erhöhung des Haushaltsvolumens auf 2.236.105 Euro vor. Die Zuwächse resultieren vor allem aus einer neuen Förderung durch die Stiftung Mercator in Höhe von 600.000 Euro für das Projekt „Demokratiestarke Polizei". Die Zuwendungen für Schwerpunktprojekte machen mit 1.789.100 Euro den Großteil des Etats von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. aus.

Auf der Ausgabenseite sind 950.000 Euro für Personalausgaben und 1.286.000 Euro für Sachausgaben vorgesehen.

Fundraising

Ein zunehmend wichtiger Aufgabenbereich für die Arbeit von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. ist die Einwerbung von Spenden und Bußgeldern. Der auf der Mitgliederversammlung beschlossene Ansatz muss im Laufe des Haushaltsjahres erwirtschaftet werden. Dazu ist eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen erforderlich:

a) Spenden

- Spendenbriefe
- Online-Spenden
- Preisgelder: Die Frauke-Weber-und-Rainer-Braam-Stiftung und die Gesundheitsbetriebe Dr. Nikolaus Netzer Verw. GmbH ermöglichen die Verleihung des Preises „Gegen Vergessen – Für Demokratie" und des „Waltraud-Netzer-Jugendpreises" sowie die Durchführung der Preisverleihungen.
- Regionale Arbeitsgruppen: Für die Durchführung von Veranstaltungen vor Ort werben die Regionalen Arbeitsgruppen überaus erfolgreich Spenden ein.
- Spenden statt Schenken: Auf der Website finden sich Hinweise, wie persönliche Spendenaktionen, beispielsweise anlässlich von Geburtstagen, Hochzeiten oder Jubiläen initiiert werden können.
- Spenden im Trauerfall: Hinterbliebene haben oft das Bedürfnis, in Gedenken eines geliebten Menschen und auch im Namen des Verstorbenen Gutes zu tun.

b) Geldauflagen und Bußgelder

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. ist bei allen Oberlandesgerichten bundesweit gelistet. Ein Geldauflagenbutton auf der Homepage informiert Richter und Staatsanwälte über den

Verein als Geldauflagenempfänger. Viele gemeinnützige Organisationen versuchen über Geldauflagen ungebundene Gelder zu erwirtschaften. Die Zuweisung einer Geldauflage hängt stark vom Interessengebiet des Richters ab, daher sind diese auch nicht planbar.

c) Patenschaften

Erfreulich ist die konstante Zahl an Patenschaften. Mitglieder übernehmen hier die reduzierte Mitgliedschaft für jüngere Menschen für ein oder zwei Jahre. Ein großes Dankeschön an alle Patinnen und Paten.

Haushalt 2022 – 2023

Einnahmen	2023 Plan €	2022 Plan €	2022 Ist €
Mitgliedsbeiträge	160.000,00	158.000,00	159.580,70
Spenden	110.000,00	110.000,00	134.608,82
Zuwendungen politischer Stiftungen	110.000,00	110.000,00	93.000,00
Zuwendungen für Projekte und Öffentlichkeitsarbeit	1.804.100,00	1.430.200,00	1.440.213,95
sonstige Erträge	25.000,00	26.000,00	38.335,90
Zinserträge	5,00	50,00	0,75
Auflösung Rückstellungen für Projekte	27.000,00	30.000,00	0,00
	2.236.105,00	**1.864.250,00**	**1.865.740,12**

Ausgaben	2023 Plan €	2022 Plan €	2022 Ist €
Personalaufwendungen *davon projektfinanziert*	950.000,00 *890.000,00*	830.250,00 *760.000,00*	909.722,18 *850.000,00*
Schwerpunktprojekte	956.000,00	721.000,00	722.964,89
Regionale Arbeitsgemeinschaften	150.000,00	150.000,00	101.003,17
Veranstaltungen und Projekte der Geschäftsstelle (inklusive Preise und Preisverleihungen)	25.000,00	23.000,00	18.065,21
Zeitschrift / Öffentlichkeitsarbeit	60.000,00	55.000,00	48.450,22
Projektförderungen	0,00	0,00	0,00
Gremien	35.000,00	30.000,00	22.271,00
Verwaltungs- und Betriebskosten *davon Abschreibungen*	60.105,00 *0,00*	55.000,00 *0,00*	39.164,34 *4.109,97*
Einstellung Rücklage	0,00	0,00	4.099,11
Rückstellungen für Projekte	0,00	0,00	0,00
	2.236.105,00	**1.864.250,00**	**1.865.740,12**

Bilanz 2020 – 2022

	2022 Ist €	2021 Ist €	2020 Ist €
Aktiva	**490.118,15**	**516.437,51**	**510.725,09**
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Wirtschaftsgüter	855,00	1.997,00	3.139,00
II. Sachanlagen			
1. Geschäftsausstattung	1,00	1,00	1,00
2. Büroeinrichtung	4.101,50	7.559,00	2.780,00
3. Geringwertige Wirtschaftsgüter			
4. Geringwertige Wirtschaftsgüter Sammelposten	2,00	2,00	2,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.887,26	29.313,59	61.248,29
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
2. Sonstige Vermögensgegenstände			
II. Bankguthaben, Kasse	476.271,39	477.564,92	443.554,80
C. Rechnungsabgrenzungsposten			

Passiva	**490.118,15**	**516.437,51**	**510.725,09**
A. Rücklagen			
1. Rücklagen für satzungsgemäße Aufgaben	199.087,59	194.988,73	207.058,83
2. Rücklagen nach § 58 Nr. 7 aAO	11.626,76	11.626,51	11.626,26
3. Rücklagen Projekte	172.470,08	172.470,08	184.366,59
B. Rückstellungen	5.000,00	5.000,00	5.000,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	82.865,02	87.984,90	94.142,70
2. Sonstige Verbindlichkeiten	19.068,70	31.483,39	8.530,71
D. Rechnungsabgrenzungsposten		12.883,90	

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.

Publikationen

Im Berichtszeitraum wurden folgende Publikationen fertiggestellt und an die verschiedenen Zielgruppen verteilt:

- Auf den Spuren von Migration in Wolfsburg
- Macher:in im Netz: Konstruktive Online-Kommunikation für junge Muslim:innen und Hilfe bei Hate Speech
- Blickpunkt Migrationsgesellschaft: Im Dialog mit der beweglichen Mitte
- Der Wertemilieuansatz in der politischen Bildung

Diese und weitere Veröffentlichungen sind auf der Internetseite www.gegen-vergessen.de/verein/medien auch als Download zu finden und können in der Geschäftsstelle als Broschüre bestellt werden.

Zeitschrift

Mit einer Auflage von 3.800 Exemplaren ist das viermal im Jahr erscheinende Journal „Gegen Vergessen – Für Demokratie" ein beständiges Element der Öffentlichkeitsarbeit. Thematische Schwerpunkte, Berichte aus den Regionen, Informationen und Rezensionen spiegeln das breite Spektrum der Vereinsarbeit wider. Unter Geschichts- und Politikinteressierten, Institutionen und Kooperationspartnerinnen und -partnern stößt die Zeitschrift auf großes Interesse. Die Zeitschrift wird redaktionell und grafisch kontinuierlich weiterentwickelt. Im Berichtszeitraum wurden Schwerpunktthemen zur Transformationszeit, Familienforschung und Demokratiestärkung in Ostdeutschland fertiggestellt. Seit der Ausgabe 114/2023 ist die Zeitschrift nun digital auch über das Portal „PressReader" verfügbar und wird so einem noch größeren Leserkreis zugänglich gemacht.

Websites

Über elf Internetseiten kommuniziert Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. die Inhalte und Strukturen des Vereins sowie einzelner Projekte online nach außen. Die Homepage www.gegen-vergessen.de ist Kernstück der Internet-Aktivitäten. Die Sprecherinnen und Sprecher der Regionalen Arbeitsgruppen nutzen die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen selbst auf die Seite zu stellen. So wird die Bandbreite der Themen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. und die beeindruckende Anzahl der Veranstaltungen sichtbar. Neu hinzugekommen ist im Jahr 2023 die Homepage www.demokratiestarkepolizei.de, auf der sich Interessierte über die Ziele und das Konzept des Projekts „Demokratiestarke Polizei - Strukturelle Verankerung von Demokratiearbeit in der Polizei" informieren und bereits publizierte Materialien herunterladen können.

Im Zuge eines Relaunches werden die Websites sukzessive überarbeitet und auf den aktuellen technischen Stand gebracht. Im Fokus steht hier zunächst die Hauptwebsite, auf der neben den zahlreichen Veranstaltungen auch andere Produkte der Vereinsarbeit wie zum Beispiel die Publikationen und Zeitschriften leichter zugänglich sowie gut sichtbar gestaltet werden sollen.

Neben den vereinsinternen Websites informiert die gemeinsame Homepage des Kompetenznetzwerks „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft" (www.kn-zusammenleben.de) weiterhin über die Inhalte, Themen und Aktivitäten, die innerhalb des Kompetenznetzwerks stattfinden.

Blogs

Seit Herbst 2018 ist unser Blog Demokratiegeschichten (www.demokratiegeschichten.de) online und durchschnittlich erscheint dort mindestens ein Beitrag pro Woche. Das Spektrum

reicht von kleinen Geschichten aus dem Alltag zu historischen Entwicklungen auf Landesebene. Auch die Kommentarfunktion des Blogs wird mittlerweile immer häufiger genutzt.

Seit Ende 2020 posten wir darüber hinaus zwei Mal wöchentlich auf dem Blog Migrationsgeschichten (www.migrationsgeschichten.de) eigene Beiträge und Gastbeiträge. Bei diesem Blog dreht sich alles um persönliche und familiäre Geschichten, Erinnerungen und Erfahrungen ebenso wie Buchrezensionen und Veranstaltungsempfehlungen sowie um aktuelle Studien und Analysen im weiten Themenbereich Migrationsgeschichte und Migrationsgesellschaft.

Social Media

Neben den Vereinsseiten und Blogs ist Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. auch auf Social Media-Plattformen präsent. So finden Sie auf Facebook gleich mehrere Seiten, über die Sie uns kontaktieren können:

Die offizielle FB-Seite des Vereins
(fb.me/GegenVergessen.FuerDemokratie),
die Online-Beratung
(fb.me/Onlineberatung.gegen.Rechtsextremismus),
das Projekt #BeInterNett
(fb.me/beinternett)
und den Blog Demkratiegeschichten
(https://www.facebook.com/demokratiegeschichten.blog),
die mit zusammengerechnet rund 4.250 Abonnentinnen und Abonnenten sowie steigenden Klickzahlen viele Nutzerinnen und Nutzer direkt erreichen. Auch verfügen mehrere Regionale Arbeitsgruppen über eigene Facebook-Seiten, so beispielsweise die Regionalen Arbeitsgruppen Brandenburg, Rhein-Main oder Rhein-Ruhr West.

Den Twitteraccount findet man unter www.twitter.com/gegenvergessen. Der Verein ist für seine 2.000 Abonnentinnen und Abonnenten seit einiger Zeit auch auf Instagram vertreten (www.instagram.com/gegenvergessen), das Projekt #BeInterNett besitzt hier einen eigenen Account (www.instagram.com/beinternett). Auch ein paar unserer Regionalen Arbeitsgruppen verfügen mittlerweile über eigene Accounts, so die Regionalen Arbeitsgruppen Mittleres Ruhrgebiet und Südhessen. Auf YouTube unterhalten sowohl Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. (www.youtube.com/user/GegenVergessen) als auch die Online-Beratung gegen Rechtsextremismus (www.youtube.com/user/Onlineberatung) eigene Kanäle.

Materialien

Für die Außendarstellung von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. stehen in der Geschäftsstelle aktuell folgende Flyer zur Verfügung:

- Vereinsflyer, Postkarten sowie Lesezeichen „Demokratie ist wichtig. Aber nicht selbstverständlich."
- Die Angebote des Programms „Demokratie ist wichtig. Punkt!"
- Flyer „KONSTRUKTIVE KOMMUNIKATION. #WIeDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE"
- Flyer „DAS ARGUTRAINING. #WIeDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE"
- Strategietafel „#BeInterNett – Tipps und Strategien für den Umgang mit Hass im Netz"
- Flyer „Demokratie&Ich"
- Flyer „Blended Learning: Unterstützung bei den Qualifizierungen von Demokratieberater*innen"
- Flyer „Gemeinsam für Demokratie – Übersicht der Workshopangebote"
- Flyer „Demokratiegeschichte erleben"

Außerdem liegen in der Geschäftsstelle mehrere Werbesegel für Veranstaltungen unter freiem Himmel bereit, die bei Bedarf von den Regionalen Arbeitsgruppen ausgeliehen werden können.

Oktober 2022 – September 2023

Veranstaltungen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. im Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023 unter Beteiligung der Regionalen Arbeitsgruppen (RAG) und der Landesarbeitsgemeinschaften (LAG)

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
Oktober 2022			
03.10.2022	Cuxhaven, Cuxhaven	Konzertlesung: „Ich musste raus – Wege aus der DDR“	Stadt Cuxhaven
03.10.2022	Suhl, Thüringen	Tagesveranstaltung: „Wie bleiben wir zusammen? Würzburg trifft Suhl am Tag der deutschen Einheit“	Akademie Frankenwarte Würzburg, Stadt Würzburg, Stadt Suhl
04.10.2022	Berlin, Vorstand + Geschäftsstelle	Podiumsdiskussion: „Delegitimierung des Staates als neues Phänomen: Handlungsperspektiven zur Stärkung des Institutionenvertrauens“ + Infostand im Rahmen der Konferenz: „Zusammenhalt in der Krise – Existenzielle Fragen und demokratische Antworten in Kommunen“	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
05.10.2022	Berlin, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch: „Zwei Bäume in Jerusalem“	Humanity in Action, Gedenkstätte Deutscher Widerstand
05.10.2022	Hitzacker (Elbe), Wendland	Vortrag + Diskussion: „Aus der Zeit gefallen: Die Wifo – Logistik in Kriegszeiten“	Tu Was e. V., Alte Sargtischlerei
05.10.2022 – 07.10.2022	Schleife, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Aufbaukurs 2022, Modul 3“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
06.10.2022	Erfurt, Thüringen	Lesung + Gespräch: „Wie bleiben wir zusammen?“	Volkshochschule Erfurt

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
07.10.2022	Berlin, Geschäftsstelle	Broschürenpräsentation: „Migrationsgesellschaft und Transformationsgesellschaft in Ostdeutschland“ im Rahmen der Mitgliederversammlung des Dachverbands der Migrant*innenorganisationen in Ostdeutschland	Dachverband der Migrant*innenorganisationen in Ostdeutschland, Bundesverband russischsprachiger Eltern e. V.
07.10.2022	Küsten, Wendland	Vortrag + Diskussion: „Aus der Zeit gefallen: Wenn alte Gewissheiten nicht mehr gelten“	Tu Was e. V., Alte Sargtischlerei
07.10.2022	Augsburg, Augsburg-Schwaben	Theateraufführung: „Empfänger unbekannt“	Fachakademie für Sozialpädagogik Maria Stern, Theaterwerkstatt Augsburg
08.10.2022	Karlsruhe, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Vortrag: „Gegen die Macht des Vergessens“	Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie Regionalgruppe Karlsruhe
08.10.2022	Espenau, Nordhessen-Südniedersachsen	Exkursion: „Ortstermine. Nationalsozialismus in Nordhessen: Das Zwangsarbeiterlager am Schäferberg“	Volkshochschule Kassel
08.10.2022 – 18.12.2022	München, München	Ausstellung: „Karikaturen zum Zeitgeist der Weimarer Republik: Arbeiten des Bauhausschülers Jecheskiel David Kirszenbaum (1900–1954)“	Münchner Volkshochschule
09.10.2022	Pforzheim, Baden-Württemberg	Vortrag: „Was kostet der Mensch“	Gegen das Vergessen e. V.
09.10.2022	Tromsdorf, Sachsen-Anhalt	Lesung + Gespräch: „Wie bleiben wir zusammen?“	Burgenlandkreis
09.10.2022	Nordhausen, Thüringen	Filmvorführung + Ausstellungseröffnung: „Colette + Digitalisierung der jüdischen Friedhöfe im Landkreis Nordhausen“	Hochschule Nordhausen, Bürgerradio ENNO
09.10.2022 – 31.12.2022	Nordhausen, Thüringen	Ausstellung: „Digitalisierung der jüdischen Friedhöfe im Landkreis Nordhausen“	Hochschule Nordhausen, Bürgerradio ENNO
12.10.2022 – 14.10.2022	Internet, Geschäftsstelle	Starter-Workshop: „Partnerschaften für Demokratie“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
13.10.2022	Weilburg, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gymnasium Philippinum Weilburg
14.10.2022	Osnabrück, Geschäftsstelle	Basistraining: „Demokratische Kommunikation im Netz #BeInterNett“	Meine Bildung und ich e. V.
15.10.2022	Marl, Geschäftsstelle	Tagestraining: „Demokratische Kommunikation im Netz #BeInterNett“	Christlich-Islamisch-Jüdische Abeitsgemeinschaft Marl
17.10.2022	Naumburg (Saale), Geschäftsstelle	Zeitzeugengespräch: „Leben unter realsozialistischen Verhältnissen“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Rechtsstaat Sachsen-Anhalt e. V.
17.10.2022	Unna, Geschäftsstelle	Vortrag + Diskussion: „Dialog in schwierigen Zeiten: Wie es gelingt, bei umstrittenen Themen in einen Austausch mit Andersdenkenden zu treten“	Volkshochschule Unna
17.10.2022	Münster, Münsterland	Vortrag: „Forum am Donnerstag: Stepan Bandera und die Organisation ukrainischer Nationalisten“	Geschichtsort Villa ten Hompel

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
18.10.2022	Salzwedel, Geschäftsstelle	Zeitzeugengespräche: „Leben unter realsozialistischen Verhältnissen“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Rechtsstaat Sachsen-Anhalt e. V.
18.10.2022	Kassel, Nordhessen-Südniedersachsen	Vortrag: „Die Gegenwart eines Erinnerungsortes. Der Russische Friedhof Niederzwehren und der Niederzwehren Cemetery“	Volkshochschule Kassel, Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e. V., Evangelisches Forum Kassel
19.10.2022	Dessau, Geschäftsstelle	Zeitzeugengespräche: „Leben unter realsozialistischen Verhältnissen“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Rechtsstaat Sachsen-Anhalt e. V.
19.10.2022 – 21.10.2022	Schleife, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Basiskurs 1/2022, Modul 4“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
20.10.2022	Internet, Geschäftsstelle	Webtalk-Reihe: „Sprache – Macht – Demokratie: ‚Political Correctness‘, Empathie und sensibler Umgang mit Sprache?“	Kompetenznetzwerk für das Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft
20.10.2022	Internet, Geschäftsstelle	Workshop „Vorbilder der Demokratiegeschichte“	AG Orte der Demokratiegeschichte
20.10.2022	Kassel, Nordhessen-Südniedersachsen	Vortrag: „Machtspiele. Fußball in Propaganda, Krieg und Revolution“	Volkshochschule Kassel
20.10.2022 + 21.10.2022	Chemnitz, Unterweser-Bremen	Austausch: „Treffen des Chemnitzer FC mit Akteuren gegen Rechtsextremismus“	Chemnitzer FC, AG Ost
21.10.2022	Sülzetal, Geschäftsstelle	Zeitzeugengespräch: „Leben unter realsozialistischen Verhältnissen“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Rechtsstaat Sachsen-Anhalt e. V.
21.10.2022	Freiburg im Breisgau, Südbaden	Gedenkveranstaltung: „82. Jahrestag der Deportation Freiburger Jüdinnen und Juden ins Lager Gurs“	Israelitische Gemeinde Freiburg, Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Freiburg, Freiburger Hilfsgemeinschaft/Arbeitskreis NS-Euthanasie und Ausgrenzung heute, Freundeskreis Freiburg – Tel Aviv-Yafo, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Roma-Büro Freiburg, Rosa Hilfe Freiburg, Sinti-Verein Freiburg, Stolperstein-Projekt Freiburg, SWR Studio Freiburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten
22.10.2022	Leck, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Nordsee-Akademie Leck
22.10.2022	Freiberg, Unterweser-Bremen	Austauch: „Treffen mit Akteuren aus dem Aktionsbündnis ‚Freiberg für alle‘“	Aktionsbündnis „Freiberg für alle“, AG Ost
23.10.2022	Mainz, Südhessen	Lesung + Konzert: „Es ist geschehen, und folglich kann es wieder geschehen ...“	Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Mainz, Stiftung Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz, Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz, Evangelisches Dekanat Mainz

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
24.10.2022	Sankt Augustin, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gemeinschaftshauptschule Niederpleis
24.10.2022	Duisburg, Rhein-Ruhr West + Mittleres Ruhrgebiet	Vortrag: „‚Imperator‘ Mussolini und ‚Imitator‘ Hitler – 100 Jahre ‚Marsch auf Rom‘ und 90 Jahre ‚Machtergreifung‘ in Berlin“ im Rahmen der Vortragsreihe „Umwälzungen im europäischen Kulturraum seit 1776“	Volkshochschule Duisburg, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e. V., Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e. V., Laboratorium – Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Duisburg, Jugendring Duisburg, Evangelischer Kirchenkreis Duisburg, Jüdische Gemeinde Duisburg – Mülheim/Ruhr – Oberhausen
25.10.2022	Internet, Geschäftsstelle	Workshop „Vorbilder der Demokratiegeschichte“	AG Orte der Demokratiegeschichte
25.10.2022	Bad Oldesloe, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Stadt Bad Oldesloe
25.10.2022	Bremen, Unterweser-Bremen	Vortrag: „Die Widerstandskämpferin Cato Bontjes van Beek“	Arbeiterwohlfahrt Bremen – Universität der 3. Generation
25.10.2022	Augsburg, Augsburg-Schwaben	Vortrag + Diskussion: „NS-Verbrechen im Familienerbe“	Fachstelle für Erinnerungskultur, Evangelisches Forum Annahof, Augsburger Friedensinitiative, ErinnerungsWerkstatt Augsburg, Jüdisches Museum Augsburg Schwaben, Initiativkreis Stolpersteine für Augsburg und Umgebung, Pax Christi Augsburg, Regionalverband Deutscher Sinti & Roma Schwaben e. V., Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten – Kreisvereinigung Augsburg
26.10.2022	Bad Oldesloe, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Stadt Bad Oldesloe
26.10.2022	Freiburg im Breisgau, Südbaden	Präsentation + Vortrag: „Reise der Nahost-AG des Walter-Eucken-Gymnasiums“ im Rahmen der Jüdischen Kulturtage der Israelitischen Gemeinde Freiburg	Walter-Eucken-Gymnasium Freiburg, Israelitische Gemeinde Freiburg
26.10.2022	Nordhausen, Thüringen	Vortrag mit Fotos + Gespräch: „Zwischen Lüge und Zorn – oder die Kluft zwischen Propaganda und Realität“	Thüringer Landeszentrale für politische Bildung, Stadt Nordhausen, Stadtbibliothek Nordhausen, Bürgerradio ENNO
27.10.2022	Internet, Geschäftsstelle	Fachgespräch „Lernen durch Erinnern“	Ruhr-Universität Bochum
27.10.2022	Bad Oldesloe, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Stadt Bad Oldesloe
27.10.2022	München, München	Diskussionsveranstaltung: „Tagung der Jury ‚Münchner Bürgerpreis für Demokratie – Gegen Vergessen‘“	Kulturreferat München
28.10.2022	Bad Oldesloe, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Stadt Bad Oldesloe
28.10.2022	Hitzacker (Elbe), Wendland	Lesung + Gespräch: „Aus der Zeit gefallen: Ewigkeit ist ein guter Ort“	Tu Was e. V., Alte Sargtischlerei

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
30.10.2022	Rendsburg, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Migra-Selbstorganisation
30.10.2022	Meimbressen, Nordhessen-Südniedersachsen	Lesung: „Fünf Jahrhunderte deutsch-jüdische Familiengeschichte“	Judaica in Meimbressen e. V.

November 2022

01.11.2022	Stuttgart, Baden-Württemberg	Konzert + Lesung: „Nur diese eine Schwalbe...“	Griechische Gemeinde, Kalimera e. V. Deutsch-Griechische Gesellschaft, Kultur des Friedens, KZ-Gedenkstätte Hailfingen-Tailfingen, Die AnStifter – InterCulturelle Initiativen e. V.
01.11.2022	Pirna, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Volkshochschule Pirna
02.11.2022	Münster, Münsterland	Fortbildungsreihe: „Yad Vashem Lectures: Erzähl mir nix – Verschwörungsmythen im Blick“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Förderverein der Villa ten Hompel, Bezirksregierung Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V.
02.11.2022	Küsten, Wendland	Vortrag + Diskussion: „Aus der Zeit gefallen: Der Verlust des Berechenbaren“	Tu Was e. V., Alte Sargtischlerei
03.11.2022	Frankfurt am Main, Rhein-Main	Lesung + Gespräch: „Volk im Wahn“	Denkbar e. V.
04.11.2022	Köln, Geschäftsstelle	Tagestraining: „Demokratische Kommunikation im Netz #BeInterNett“	Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen e. V.
05.11.2022	Köln, Geschäftsstelle	Tagestraining: „Demokratische Kommunikation im Netz #BeInterNett“	FAIR international
05.11.2022	Neudietendorf, Thüringen	Workshop: „Die Solidarische Kirche in der DDR“	Forschungsstelle Kirchliche Praxis in der DDR, Evangelische Akademie Thüringen
06.11.2022	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Lesung + Gespräch: „2000 Tage in Dachau – Berichte und Tagebücher des Häftlings 16921“	
07.11.2022	Kassel, Nordhessen-Südniedersachsen	Gedenkfeier: „Novemberpogrome 1938“	Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel e. V., Stadt Kassel, Volkshochschule Kassel, Gedenkstätte Breitenau
07.11.2022	Dortmund, Östliches Ruhrgebiet	Vortrag: „Jerusalem Ecke Berlin – Erinnerungen“	Stadtarchiv Dortmund, Historischer Verein für Dortmund und die Grafschaft Mark e. V.
07.11.2022	Hamburg, Unterweser-Bremen	Vortrag: „Die Marshall Islands – Geschichte und Gegenwart“	Pazifik-Gruppe Hamburg
08.11.2022	Internet, Geschäftsstelle	Basistraining: „Demokratische Kommunikation im Netz #BeInterNett“	Akademie für Islam in Wissenschaft und Gesellschaft
08.11.2022	Grünberg, Thüringen	Vortrag + Gespräch: „Wir wollten nur selbstbestimmt leben“	Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Theo-Koch-Schule Grünberg

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
09.11.2022	Cuxhaven, Cuxhaven	Theaterstück: „Schindlers Liste“	Stadt Cuxhaven
09.11.2022	Münster, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Caritas Münster
09.11.2022	Internet, Mittelrhein	Zeitzeugengespräch: „Veranstaltung mit Dita Kraus, Netanya“	
09.11.2022	München, München	Gedenkveranstaltung, Gedenkzug + Namenslesung: „Gedenkakt zum 84. Jahrestag des 9. November 1938 und zum 84. Jahrestag der Deportationen aus München nach Theresienstadt am 20. November 1938“	Arbeitsgruppe Gedenken an den 9. November 1938
09.11.2022	Freiburg im Breisgau, Südbaden	Gedenkveranstaltung: „Pogromnacht 1938“	Israelitische Gemeinde Freiburg, Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Freiburg, Freiburger Hilfsgemeinschaft/Arbeitskreis NS-Euthanasie und Ausgrenzung heute, Freundeskreis Freiburg – Tel Aviv-Yafo, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Nachkommen, Verwandte und Freunde der Mitglieder der ehemaligen israelitischen Gemeinde Freiburg, Roma-Büro Freiburg, Rosa Hilfe Freiburg, Sinti-Verein Freiburg, Stolperstein-Projekt Freiburg, SWR Studio Freiburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten
09.11.2022	Lilienthal, Unterweser-Bremen	Vortrag: „Die Weimarer Republik im Spiegel der Literatur“	Volkshochschule Lilienthal
09.11.2022	Augsburg, Augsburg-Schwaben	Theateraufführung: „Empfänger unbekannt“	Jakob-Fugger-Gymnasium Augsburg, Theaterwerkstatt Augsburg
09.11.2022 – 11.11.2022	Schleife, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Basiskurs 2/2022, Modul 4“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
10.11.2022	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Darstellung, Vortrag, Filmvorführung + Gespräche: „Gedenkveranstaltung an die Reichspogromnacht – die Jüdischen Kinder in Öhringen“	Arbeitskreis Christliche Kirchen Öhringen, Realschule Öhringen
10.11.2022	Münster, Münsterland	Vortrag: „Forum am Donnerstag: Eine Einführung in die Geschichte der russisch-ukrainischen Beziehungen“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V.
10.11.2022 – 15.11.2022	Plauen + Hof, Sachsen	Filmfestival: „Deutsch-Deutsche Filmtage der Partnerstädte Hof und Plauen“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Bayrische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
11.11.2022	Wiesbaden, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Ausstellungsprojekt: „Zwangssterilisation in Wiesbaden“	Frauenmuseum Wiesbaden

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
11.11.2022	Hof, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch: „Hüben und Drüben: Wie Jugendliche den Mauerfall erlebt haben“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Sparkasse Vogtland, VR-Bank Bayreuth-Hof eG, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Sächsische Landeszentrale für Politische Bildung, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Soroptimist International, vierland, Landesbausparkasse, Rohrbach Hof, Akademie für politische Bildung
11.11.2022	Hof, Geschäftsstelle	Filmvorführung: „Plauen – wunderbar verwandelt“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Sparkasse Vogtland, VR-Bank Bayreuth-Hof eG, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Sächsische Landeszentrale für Politische Bildung, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Soroptimist International, vierland, Landesbausparkasse, Rohrbach Hof, Akademie für politische Bildung
11.11.2022	Hof, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch: „HERstory: Wendeman(n)över – Frauen & der Mauerfall“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Sparkasse Vogtland, VR-Bank Bayreuth-Hof eG, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Sächsische Landeszentrale für Politische Bildung, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Soroptimist International, vierland, Landesbausparkasse, Rohrbach Hof, Akademie für politische Bildung
12.11.2022	Plauen, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch: „HERstory: Wendeman(n)över – Frauen & der Mauerfall“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Sparkasse Vogtland, VR-Bank Bayreuth-Hof eG, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Sächsische Landeszentrale für Politische Bildung, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Soroptimist International, vierland, Landesbausparkasse, Rohrbach Hof, Akademie für politische Bildung
12.11.2022	Hof, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch: „Grüße aus der DDR“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Sparkasse Vogtland, VR-Bank Bayreuth-Hof eG, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Sächsische Landeszentrale für Politische Bildung, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Soroptimist International, vierland, Landesbausparkasse, Rohrbach Hof, Akademie für politische Bildung

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
12.11.2022	Plauen, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch: „Der Baulöwe“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Sparkasse Vogtland, VR-Bank Bayreuth-Hof eG, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Sächsische Landeszentrale für Politische Bildung, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Soroptimist International, vierland, Landesbausparkasse, Rohrbach Hof, Akademie für politische Bildung
12.11.2022	Erlangen, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Stadtjugendring Erlangen
13.11.2022	Leutkirch im Allgäu, Allgäu-Oberschwaben	Veranstaltung: „Gedenken Volkstrauertag und Übergabe Schulpatenschaft“	Stadt Leutkirch im Allgäu
13.11.2022	Hof, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch: „Der Baulöwe“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Sparkasse Vogtland, VR-Bank Bayreuth-Hof eG, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Sächsische Landeszentrale für Politische Bildung, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Soroptimist International, vierland, Landesbausparkasse, Rohrbach Hof, Akademie für politische Bildung
13.11.2022	Plauen, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch: „Und der Zukunft zugewandt“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Sparkasse Vogtland, VR-Bank Bayreuth-Hof eG, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Sächsische Landeszentrale für Politische Bildung, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Soroptimist International, vierland, Landesbausparkasse, Rohrbach Hof, Akademie für politische Bildung
13.11.2022	Hof, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch: „Eingesperrt – Sachsen und der Mauerfall“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Sparkasse Vogtland, VR-Bank Bayreuth-Hof eG, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Sächsische Landeszentrale für Politische Bildung, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Soroptimist International, vierland, Landesbausparkasse, Rohrbach Hof, Akademie für politische Bildung

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
13.11.2022	Plauen, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch: „Grüße aus der DDR“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Sparkasse Vogtland, VR-Bank Bayreuth-Hof eG, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Sächsische Landeszentrale für Politische Bildung, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Soroptimist International, vierland, Landesbausparkasse, Rohrbach Hof, Akademie für politische Bildung
13.11.2022	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Vortrag: „‚....und als der Rebbe lacht....‘ Jüdischer Witz“	
13.11.2022	München, München	Gedenkstunde + Kranzniederlegung: „Zum Gedenken an die im Ersten Weltkrieg gefallenen Soldaten aus München und Umgebung“	Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern
14.11.2022	Hof, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch: „Systemversagen – Der Flugzeugabsturz von 1986 und die Stasi“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Sparkasse Vogtland, VR-Bank Bayreuth-Hof eG, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Sächsische Landeszentrale für Politische Bildung, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Soroptimist International, vierland, Landesbausparkasse, Rohrbach Hof, Akademie für politische Bildung
14.11.2022	Plauen, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch: „Systemversagen – Der Flugzeugabsturz von 1986 und die Stasi“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Sparkasse Vogtland, VR-Bank Bayreuth-Hof eG, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Sächsische Landeszentrale für Politische Bildung, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Soroptimist International, vierland, Landesbausparkasse, Rohrbach Hof, Akademie für politische Bildung
14.11.2022	Plauen, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch: „Geheimnisvolle Orte: Grenzübergang Drewitz/Dreilinden“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Sparkasse Vogtland, VR-Bank Bayreuth-Hof eG, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Sächsische Landeszentrale für Politische Bildung, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Soroptimist International, vierland, Landesbausparkasse, Rohrbach Hof, Akademie für politische Bildung

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
14.11.2022	Hof, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch: „Und der Zukunft zugewandt“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Sparkasse Vogtland, VR-Bank Bayreuth-Hof eG, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Sächsische Landeszentrale für Politische Bildung, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Soroptimist International, vierland, Landesbausparkasse, Rohrbach Hof, Akademie für politische Bildung
14.11.2022	Bielefeld, Geschäftsstelle	Basistraining: „Demokratische Kommunikation im Netz #BeInterNett“	Deutschsprachige Muslimische Studierendenvereinigung Bielefeld e. V.
14.11.2022	Duisburg, Rhein-Ruhr West + Mittleres Ruhrgebiet	Vortrag: „... noch ist Polen nicht gestorben! – Von den drei Teilungen Polens bis 1795 zur Wiedererrichtung des Staates 1918“ im Rahmen der Vortragsreihe „Umwälzungen im europäischen Kulturraum seit 1776“	Volkshochschule Duisburg, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e. V., Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e. V., Laboratorium – Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Duisburg, Jugendring Duisburg, Evangelischer Kirchenkreis Duisburg, Jüdische Gemeinde Duisburg – Mülheim/ Ruhr – Oberhausen
15.11.2022	Plauen, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch: „Plauen – wunderbar verwandelt“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Sparkasse Vogtland, VR-Bank Bayreuth-Hof eG, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Sächsische Landeszentrale für Politische Bildung, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Soroptimist International, vierland, Landesbausparkasse, Rohrbach Hof, Akademie für politische Bildung
15.11.2022	Hof, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch: „Geheimnisvolle Orte: Grenzübergang Drewitz/Dreilinden“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Sparkasse Vogtland, VR-Bank Bayreuth-Hof eG, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Sächsische Landeszentrale für Politische Bildung, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Soroptimist International, vierland, Landesbausparkasse, Rohrbach Hof, Akademie für politische Bildung

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
15.11.2022	Plauen, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch: „Eingesperrt – Sachsen und der Mauerfall“	Stadt Hof, Stadt Plauen, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Sparkasse Vogtland, VR-Bank Bayreuth-Hof eG, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Sächsische Landeszentrale für Politische Bildung, Capitol Kino Plauen, Central Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Soroptimist International, vierland, Landesbausparkasse, Rohrbach Hof, Akademie für politische Bildung
15.11.2022	Berlichingen, Hohenlohe-Franken	Vortrag: „Erinnerungsorte in Hohenlohe“	Landratsamt Hohenlohe
16.11.2022	Internet, Geschäftsstelle	Online-Projektbörse: „Rassismuskritische Arbeit in den Partnerschaften für Demokratie“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
16.11.2022	Internet, Geschäftsstelle	Basistraining: „Demokratische Kommunikation im Netz #BeInterNett“	Fachhochschule Dortmund
16.11.2022	Münster, Münsterland	Vortrag + Diskussion: „Mittwochsgespräche: Von den Morden des NSU bis zum Synagogen-Anschlag in Halle – Anmerkungen zu staatlichen und gesellschaftlichen Defiziten in der Auseinandersetzung mit antisemitischer und rassistischer Gewalt“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Evangelisches Forum Münster e. V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V., LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte
16.11.2022	Küsten, Wendland	Vortrag + Diskussion: „Aus der Zeit gefallen: Was fasziniert am Populismus?“	Tu Was e. V., Alte Sargtischlerei
17.11.2022	Internet, Geschäftsstelle	Webtalk-Reihe: „Sprache – Macht – Demokratie: Geschlechtergerechte Sprache?“	Kompetenznetzwerk für das Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft
17.11.2022	Kassel, Nordhessen-Südniedersachsen	Vortrag: „Pest, Gelage und Fegefeuer“	Volkshochschule Kassel
17.11.2022	Augsburg, Augsburg-Schwaben	Vortrag, Lesung + Diskussion: „Jüdisch jetzt!"	Fachstelle für Erinnerungskultur, Evangelisches Forum Annahof, Augsburger Friedensinitiative, ErinnerungsWerkstatt Augsburg, Jüdisches Museum Augsburg Schwaben, Initiativkreis Stolpersteine für Augsburg und Umgebung, Pax Christi Augsburg, Regionalverband Deutscher Sinti & Roma Schwaben e. V., Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten – Kreisvereinigung Augsburg
20.11.2022	Bad Hersfeld, Nordhessen-Südniedersachsen	Kammerspielaufführung: „Wolfsjahre“	Buchcafé Bad Hersfeld

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
21.11.2022	Duisburg, Rhein-Ruhr West + Mittleres Ruhrgebiet	Vortrag: „Polen: Eine Nation sucht ihren Weg – Von Józef Piłsudski über Władysław Gomułka zu Lech Wałęsa“ im Rahmen der Vortragsreihe „Umwälzungen im europäischen Kulturraum seit 1776“	Volkshochschule Duisburg, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e. V., Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e. V., Laboratorium – Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Duisburg, Jugendring Duisburg, Evangelischer Kirchenkreis Duisburg, Jüdische Gemeinde Duisburg – Mülheim/Ruhr – Oberhausen
22.11.2022 – 24.11.2022	Lüchow, Geschäftsstelle	Ideenmesse: „Demokratiepatinnen und Demokratiepaten in der Landespolizei Niedersachsen“	Polizeiakademie Niedersachsen
23.11.2022	Münster, Münsterland	Vortrag + Diskussion: „Mittwochsgespräche: ‚Becoming Fascists‘ – Männlichkeit in der extremen Rechten seit 1945“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Evangelisches Forum Münster e. V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V., LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte
23.11.2022	Kassel, Nordhessen-Südniedersachsen	Vortrag: „Zwischen Fake News und globalen Verschwörungen“	Volkshochschule Kassel
23.11.2022 – 25.11.2022	Schleife, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Aufbaukurs 2022, Modul 4“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
24.11.2022	Berlin, Berlin	Vortrag + Podiumsgespräch: „Jüdisch-intellektuelles Leben in Deutschland zu Beginn des 20. Jahrhunderts“	Landeszentrale für politische Bildung Thüringen, Vertretung des Freistaates Thüringen beim Bund
24.11.2022	Berlin, Geschäftsstelle	Basistraining: „Demokratische Kommunikation im Netz #BeInterNett“	Friedenauer Gemeinschaftsschule Berlin
24.11.2022	Kassel, Nordhessen-Südniedersachsen	Vortrag: „Geschichte des Antiamerikanismus in Deutschland“	Volkshochschule Kassel
26.11.2022	Hitzacker (Elbe), Wendland	Lesung + Gespräch: „Aus der Zeit gefallen: Heimatsehnen nimmt kein Ende“	Tu Was e. V., Alte Sargtischlerei
28.11.2022 – 30.11.2022	Nordhausen, Thüringen + Mittleres Ruhrgebiet	Arbeitstreffen: „Regionale Arbeitsgruppe Thüringen und Regionale Abeitsgruppe Mittleres Ruhrgebiet mit Städtepartnerschaftsvereinen Bochum und Nordhausen“	Stadt Bochum, Stadt Nordhausen, Jugendbegegnungsstätte Rothleimmühle, Gedenkstätte Andreasstraße, KZ Gedenkstätte Mittelbau-Dora
29.11.2022	Regensburg, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Podiumsdiskussion: „Die Verdrängten – Ein Gespräch über die Geschichte des Umgangs mit den NS-Krankenmorden“	Universität Regensburg, B2 Kulturradio, Evangelisches Bildungswerk
29.11.2022	Kassel, Nordhessen-Südniedersachsen	Vortrag: „Mehr Demokratie wagen mit Wahlalter 16?“	Volkshochschule Kassel
29.11.2022 – 02.12.2022	Lüchow, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Demokratiepatinnen und Demokratiepaten in der Landespolizei Niedersachsen“	Polizeiakademie Niedersachsen
30.11.2022	Münster, Münsterland	Fortbildungsreihe: „Yad Vashem Lectures: Vorbereitung einer gemeinsamen Gedenkveranstaltung“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Förderverein der Villa ten Hompel, Bezirksregierung Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V.

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
30.11.2022	Freiburg im Breisgau, Südbaden	Versammlung: „Jahresversammlung der Regionalen Arbeitsgruppe Südbaden, Mitglieder und Freund:innen“	Gertrud-Luckner-Bibliothek

Dezember 2022

02.12.2022	Neumünster, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Zeitzeugengespräch: „Der Zweite Anschlag“	Theodor-Litt-Schule Neumünster
02.12.2022	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „Ganz normal anders“	Paul-Simmel-Grundschule, Jugendbildungsstätte Kaubstraße
03.12.2022	Syke, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Zeitzeugengespräch: „Der Zweite Anschlag“	Gymnasium Syke
03.12.2022	Bonn, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Arbeiterwohlfahrt Bonn
04.12.2022	Frankfurt am Main, Rhein-Main	Vortrag + Lesung: „Du wirst nach Amerika gehen“	Denkbar e. V.
06.12.2022	Internet, Geschäftsstelle	Basistraining: „Demokratische Kommunikation im Netz #BeInterNett“	Department Islamisch-Religiöse Studien Erlangen
07.12.2022	Internet, Geschäftsstelle	Basistraining: „Demokratische Kommunikation im Netz #BeInterNett“	Bündnis Buntes Bottrop
07.12.2022	Münster, Münsterland	Fortbildungsreihe: „Yad Vashem Lectures: Erzähl mir nix – Verschwörungsmythen im Blick“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Förderverein der Villa ten Hompel, Bezirksregierung Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V.
07.12.2022 – 09.12.2022	Internet, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Federführende Ämter, Modul 1“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
09.12.2022	Gäufelden, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Zeitzeugengespräch: „Kein Land, nirgends? Flucht aus Deutschland, Flucht nach Deutschland. 1933–1945 und heute“	Gemeinschaftsschule Gäufelden
09.12.2022	Kempten, Geschäftsstelle	Basistraining: „Demokratische Kommunikation im Netz #BeInterNett“	Sozialdienst muslimischer Frauen Kempten e. V.
09.12.2022	Internet, Geschäftsstelle	Basistraining: „Demokratische Kommunikation im Netz #BeInterNett“	Arbeiterwohlfahrt Fachdienst für Migration und Integration
09.12.2022	Kiel, Geschäftsstelle	Podiumsdiskussion: „Wie erinnern wir in Deutschland an antimuslimische Übergriffe?“ im Rahmen der Tagung „Von Mölln bis Hanau: Deutsche Erinnerungskultur im Umgang mit Antimuslimischem Rassismus“	SCHURA – Islamische Religionsgemeinschaft Schleswig-Holstein e. V.
09.12.2022	Internet, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Zeitzeugengespräch: „Der Zweite Anschlag“	Cuno Berufskolleg I für Technik der Stadt Hagen
09.12.2022	Darmstadt, Südhessen	Vortrag + Diskussion: „Lernen durch Erinnern – Neue Perspektiven auf die NS-Zeit durch digitale, interaktive und innovative Methoden“	Wissenschaftsstadt Darmstadt, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt, Darmstädter Geschichtswerkstatt e. V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Darmstadt e. V.

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
13.12.2022	Bonn, Geschäftsstelle	Gespräch: „Nach Deutschland geflohen. Boris Zabarko über den Holocaust in der Ukraine und die Lage der Überlebenden“	Friedrich-Ebert-Stiftung
13.12.2022 – 16.12.2022	Lüchow, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Demokratiepatinnen und Demokratiepaten in der Landespolizei Niedersachsen“	Polizeiakademie Niedersachsen
14.12.2022	Münster, Geschäftsstelle	Basistraining: „Demokratische Kommunikation im Netz #BeInterNett“	Zentrum für Islamische Theologie Münster
14.12.2022	Preetz, Geschäftsstelle	Workshop: „Ganz normal anders“	Theodor-Heuss-Gesamtschule, Jugendbildungsstätte Kaubstraße
15.12.2022	Internet, Geschäftsstelle	Webtalk-Reihe: „Sprache – Macht – Demokratie: Gibt es Unsagbares? Meinungsfreiheit und ihre Grenzen“	Kompetenznetzwerk für das Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft
16.12.2022	Heide, Geschäftsstelle	Workshop: „Vorbilder der Demokratiegeschichte“	Gymnasium Heide-Ost
16.12.2022	Berlin, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Klax Schule Berlin
20.12.2022	Internet, Geschäftsstelle	Basistraining: „Demokratische Kommunikation im Netz #BeInterNett“	Verband muslimischer Lehrkräfte e. V.

Januar 2023

04.01.2023	Aalen, Ostwürttemberg	Ausstellungseröffnung + Vortrag: „Georg Elser: Ich habe den Krieg verhindern wollen“	Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Partnerschaft für Demokratie Ostalbkreis, Stadt Aalen, Evangelische Kirchengemeinde Aalen, Theater der Stadt Aalen
04.01.2023 – 27.01.2023	Aalen, Ostwürttemberg	Ausstellung: „‚Ich habe den Krieg verhindern wollen‘ – Georg Elser und das Attentat vom 8. November 1939“	Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Partnerschaft für Demokratie Ostalbkreis, Stadt Aalen, Evangelische Kirchengemeinde Aalen, Theater der Stadt Aalen
07.01.2023	Bremen, Unterweser-Bremen	Vortrag: „Heinrich Vogeler zum 150. Geburtstag – ‚Ich fand das Leben, wie es wirklich war‘“	Bremer Shakespeare Company
10.01.2023	Nordhausen, Thüringen	Erinnerungsarbeit: „Aufstellen von Info-Tafeln auf jüdischen Friedhöfen in Bleicherode, Ellrich, Nordhausen, Sülzhayn und Werna“	Stadt Bleicherode, Stadt Ellrich, Stadt Nordhausen, Hochschule Nordhausen, „Demokratie Leben!“, Kreissparkasse Nordhausen
10.01.2023 + 11.01.2023	Trittau, Geschäftsstelle	Training: „Peercoachausbildung – DAS ARGUTRAINING #WIeDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Hahnheide-Schule Trittau
11.01.2023	Münster, Münsterland	Fortbildungsreihe: „Yad Vashem Lectures: Vorbereitung einer gemeinsamen Gedenkveranstaltung“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Förderverein der Villa ten Hompel, Bezirksregierung Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V.

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
11.01.2023	Jameln, Wendland	Vortrag + Gespräch: „Was bleibt vom Atomprotest?“	Gorleben Archiv e. V.
12.01.2023	Bremen, Unterweser-Bremen	Gedenkveranstaltung: „Heinrich Vogelers Weg vom ‚Märchenprinz‘ zum Pazifisten und Kommunisten“	Donat Verlag Bremen
12.01.2023 + 13.01.2023	Nottuln, Geschäftsstelle	Blended Learning: „Qualifizierung zu Demokratieförder:innen“	Caritasverband für die Diözese Münster e. V.
13.01.2023	Münster, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Katholische Studierenden- und Hochschulgemeinde
16.01.2023	Internet, Geschäftsstelle	Online-Session: „Einführung in den Ansatz der Konstruktiven Kommunikation“	Werkstatt MR
16.01.2023	Dahme, Geschäftsstelle	Workshop: „Ganz normal anders“	Otto-Unverdorben-Oberschule, Jugenbildungsstätte Kaubstraße
17.01.2023	Erlangen, Geschäftsstelle	Tagestraining: „Demokratische Kommunikation im Netz #BeInterNett“	Department Islamisch-Religiöse Studien an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.
17.01.2023	Saarlouis, Saar-Pfalz-Hunsrück	Fortbildung: „Vorurteile und Rassismus“	
18.01.2023 + 19.01.2023	Bad Honnef, Geschäftsstelle	Training: „Peercoachausbildung DAS ARGUTRAINING #WIeDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Siebengebirgsgymnasium Bad Honnef
19.01.2023	Internet, Geschäftsstelle	Basistraining: „Demokratische Kommunikation im Netz #BeInterNett“	Fachhochschule Potsdam
20.01.2023	Lathen, Unterweser-Bremen	Vortrag + Diskussion: „Das kurze Leben der Sophie Scholl“	Erna-de-Vries-Schule Lathen
21.01.2023	Leipzig, Sachsen	Buchvorstellung, Gespräch + Diskussion: „Die unbekannten Judenhelfer“	Verein Lila Winkel, Volk Verlag
23.01.2023	Rottenburg am Neckar, Baden-Württemberg	Vortrag: „Fakt und Fake. Die neue Macht der Desinformation im digitalen Zeitalter“	Eugen-Bolz-Gymnasium Rottenburg, Volkshochschule Rottenburg, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
23.01.2023	Berlin + Internet, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Beratung: „Ausstellungsprojekt: Geschichte der Ihnestr. 22“	Projekt „Geschichte der Ihnestraße 22“, Selbstorganisationen-Projektbeirat
23.01.2023	Freiburg im Breisgau, Südbaden	Vortrag: „Rahel Straus – Leben in Deutschland“	Walter-Eucken-Gymnasium/Kaufmännische Schulen Freiburg
23.01.2023 + 24.01.2023	Bothfeld, Geschäftsstelle	Training: „Peercoachausbildung DAS ARGUTRAINING #WIeDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Integrierte Gesamtschule Bothfeld
24.01.2023	Zehdenick, Brandenburg	Lesung + Gespräch: „Leben mit Auschwitz – Monumente der Geschichte und Erfahrungen der Dritten Generation“	Deutsch-Israelische Gesellschaft Berlin und Brandenburg e. V., Georg-Mendheim-Oberstufenzentrum
24.01.2023	Hennef (Sieg), Mittelrhein	Zeitzeugengespräch: „Veranstaltung mit Penina Katsir, Jerusalem“	

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
24.01.2023	Augsburg, Augsburg-Schwaben	Theateraufführung: „Empfänger unbekannt“	Gymnasium bei St. Stephan, Theaterwerkstatt Augsburg
25.01.2023	Augsburg, Augsburg-Schwaben	Filmpremiere + Gespräch: „Heimat Auschwitz – Versuch einer Versöhnung“	Evangelisches Forum Annahof, Arbeiterwohlfahrt Bezirk Schwaben
26.01.2023	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „Ganz normal anders“	Melanchthon-Gymnasium Berlin, Jugendbildungsstätte Kaubstraße
26.01.2023	Bonn, Mittelrhein	Zeitzeuginnengespräch: „Veranstaltung mit Penina Katsir, Jerusalem“	Friedrich-Ebert-Stiftung
26.01.2023	München, München	Zeitzeuginnengespräch: „Live-Stream für Schulklassen mit Charlotte Knobloch: Jahrestag der Befreiung von Auschwitz“	Friedrich-Ebert-Stiftung, Institut für Stadtgeschichte und Erinnerungskultur im Kulturreferat der Landeshauptstadt München, NS-Dokumentationszentrum München
26.01.2023	Münster, Münsterland	Vortrag: „Reihe Erinnerungskultur: Rückeroberung“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V., LWL-Medienzentrum für Westfalen
26.01.2023	Frankfurt am Main, Rhein-Main	Buchpremiere, Lesung + Gespräch: „Frida“	Denkbar e. V., Margit-Horváth-Stiftung, Schöffling-Verlag Frankfurt
26.01.2023	Freiburg im Breisgau, Südbaden	Vortrag, Podiumsdiskussion + Gespräch: „Ende der Zeitzeugenschaft“	Israelitische Gemeinde Freiburg, Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Freiburg, Freiburger Hilfsgemeinschaft/Arbeitskreis NS-Euthanasie und Ausgrenzung heute, Freundeskreis Freiburg – Tel Aviv-Yafo, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Nachkommen, Verwandte und Freunde der Mitglieder der ehemaligen israelitischen Gemeinde Freiburg, Roma-Büro Freiburg, Rosa Hilfe Freiburg, Sinti-Verein Freiburg, Stolperstein-Projekt Freiburg, SWR Studio Freiburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten
27.01.2023	Gäufelden-Tailfingen, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Gottesdienst: „Gedenkgottesdienst zum Holocaust-Gedenktag“	KZ-Gedenkstätte Hailfingen-Tailfingen, Evangelische Kirchengemeinde Gäufelden, Katholische Kirchengemeinde Gäufelden
27.01.2023	Potsdam, Brandenburg	Gedenkveranstaltung + Lesung: „Adressat unbekannt“	Landeshauptstadt Potsdam, Fördergemeinschaft Lindenstraße 54, Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße
27.01.2023	Bad Honnef, Mittelrhein	Zeitzeuginnengespräch „Veranstaltung mit Penina Katsir, Jerusalem“	
27.01.2023	Münster, Münsterland	Fortbildungsreihe: „Yad Vashem Lectures: Veranstaltungen zum Internationalen Holocaust-Gedenktag“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Förderverein der Villa ten Hompel, Bezirksregierung Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V.

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
27.01.2023	Aalen, Ostwürttemberg	Szenische Lesung + Musik: „Ensemble freywolf: Georg Elser – Allein gegen Hitler“	Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Partnerschaft für Demokratie Ostalbkreis, Stadt Aalen, Evangelische Kirchengemeinde Aalen, Theater der Stadt Aalen
27.01.2023	Waldkirch, Südbaden	Vortrag: „Rahel Straus – Leben in Deutschland“	Berufliches Schulzentrum Waldkirch (BSZ)
27.01.2023	Mörfelden-Walldorf, Südhessen	Lesung + Diskussion: „Mod Helmy – Wie ein arabischer Arzt in Berlin Juden vor der Gestapo rettete“	Bündnis für Respekt und Toleranz – Gegen Rechtsextremismus und Rassismus
27.01.2023	Augsburg, Augsburg-Schwaben	Theateraufführung: „Empfänger unbekannt“	Fachakademie für Sozialpädagogik Maria Stern, Theaterwerkstatt Augsburg
29.01.2023	Hermannsburg, Hannover	Vortrag + Diskussion: „Geschichte des Kriegsgefangenenlagers Sandbostel und der Entstehung der Gedenkstätte am historischen Lagerort“	SPD-Ortsverein Südheide
29.01.2023	Bad Hersfeld, Nordhessen-Südniedersachsen	Lesung: „Kammerspiel ‚Wolfsjahre‘“	Buchcafé Bad Hersfeld, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel e. V., Amnesty International, Deutscher Gewerkschaftsbund
29.01.2023	Kassel, Nordhessen-Südniedersachsen	Holocaust-Gedenkkonzert	Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel e. V., Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e. V., Gedenkstätte Breitenau, Evangelisches Forum Kassel, Volkshochschule Kassel
30.01.2023	Internet, Geschäftsstelle	Online-Session: „Wo genau liegt das Problem? Sensibilisierung für menschenfeindliche und abwertende Äußerungen“	Werkstatt MR

Februar 2023

01.02.2023 – 03.02.2023	Internet, Geschäftsstelle	Blockseminar: „Federführende Ämter 1/2023“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
01.02.2023	Essen, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Zeitzeugengespräch: „Der Zweite Anschlag“	Zukunft Bildungswerk Essen
01.02.2023	Detmold, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Detmold
04.02.2023	Dortmund, Geschäftsstelle	Tagestraining: „Demokratische Kommunikation im Netz #BeInterNett“	Muslimische Jugend Deutschland – Lokalkreis Dortmund
05.02.2023	Erlangen, Geschäftsstelle	Tagestraining: „Demokratische Kommunikation im Netz #BeInterNett“	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
06.02.2023	Duisburg, Rhein-Ruhr West + Mittleres Ruhrgebiet	Vortrag: „Orientierung ermöglichen – in und nach der Zeitenwende. Die Bedeutung der historisch-politischen Bildung in Umbruchphasen“ im Rahmen der Vortragsreihe „Die Deutschen, ihre Geschichte und was sie dafür halten“	Volkshochschule Duisburg, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e. V., Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e. V., Laboratorium – Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Duisburg, Jugendring Duisburg, Evangelischer Kirchenkreis Duisburg, Jüdische Gemeinde Duisburg – Mülheim/Ruhr – Oberhausen
07.02.2023 – 08.02.2023	Internet, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Federführende Ämter, Modul 2“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
08.02.2023	Lindau, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Valentin-Heider-Gymnasium Lindau
08.02.2023	Offenburg, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Salmen Offenburg, Stadt Offenburg
08.02.2023	Münster, Münsterland	Fortbildungsreihe: „Yad Vashem Lectures: Amon. Mein Großvater hätte mich erschossen – Umgang mit NS-Familiengeschichten“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Förderverein Villa ten Hompel e. V., Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen, Bezirksregierung Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V.
08.02.2023	Münster, Münsterland	Öffentliche Lesung: „Amon. Mein Großvater hätte mich erschossen – Umgang mit NS-Familiengeschichten“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Förderverein Villa ten Hompel e. V., Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen, Bezirksregierung Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V.
08.02.2023	Bremen, Unterweser-Bremen	Gedenkveranstaltung: „Sinjes Tagebuch – Eine Liebesgeschichte mit Heinrich Vogeler“	Literaturkontor Bremen, Stadtbibliothek Bremen, Donat Verlag Bremen
10.02.2023	Cuxhaven, Cuxhaven	Theaterstück: „Die Reise der Verlorenen“	Stadt Cuxhaven
11.02.2023	Berlin, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Theatergespräch: „T4. Ophelias Garten“	Theater unterm Dach
12.02.2023	Fischerhude, Unterweser-Bremen	Vortrag: „Der vergessene Bundespräsident – Fischerhude und Gustav Heinemann“	Kunstverein Fischerhude
13.02.2023	Internet, Geschäftsstelle	Online-Session: „Meine Grenze? Ab wann sind Aussagen für mich problematisch?“	Werkstatt MR
13.02.2023	Bad Honnef, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS PEERPROJEKT #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Siebengebirgsgymnasium Bad Honnef
14.02.2023 – 17.02.2023	Hannoversch Münden, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Demokratiepatinnen und Demokratiepaten in der Landespolizei Niedersachsen“	Polizeiakademie Niedersachsen
15.02.2023	Internet, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratie & Ich“	Internationaler Bund Schwerin
16.02.2023	Münster, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Caritas Münster
16.02.2023	Kiel, Schleswig-Holstein	Vortrag: „Die Schleswig-Holsteinische Landeskirche im Nationalsozialismus“	Landesbeauftragter für politische Bildung Schleswig-Holstein

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
17.02.2023	Augsburg, Augsburg-Schwaben	Theateraufführung: „Empfänger unbekannt“	Peutinger-Gymnasium, Theaterwerkstatt Augsburg
18.02.2023	Internet, Saar-Pfalz-Hunsrück	Fortbildung: „Antisemitismuskritisch arbeiten“	Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Diözese Speyer
22.02.2023	Cuxhaven, Cuxhaven	Informationsveranstaltung: „Pressefreiheit“	
22.02.2023	Internet, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratie & Ich“	Internationaler Bund Schwerin
22.02.2023	Münster, Münsterland	Vortrag + Diskussion: „Mittwochsgespräche: Zwischen Selbstbehauptung, Verelendung und Gewalt“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Evangelisches Forum Münster e. V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V., LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte
22.02.2023 – 24.02.2023	Schleife, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Basiskurs 1/2023, Modul 1“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
23.02.2023	Karlsruhe, Baden-Württemberg	Exkursion: „Rechtsextremismus“	
23.02.2023	Hamburg, Geschäftsstelle	Filmvorführung und Zeitzeugengespräch: „Der Zweite Anschlag“	Internationaler Bund e. V.
23.02.2023	Elz, Mittelhessen	Vortrag + Diskussion: „Nur harmlose Spinner? Die ‚Reichsbürger‘-Szene in Hessen“	Deutscher Gewerkschaftsbund Limburg-Weilburg
23.02.2023	Frankfurt am Main, Rhein-Main	Büchervorstellung + Gespräch: „Aktuelle Literatur zu jüdischen Themen und neue Bücher aus Israel“	Denkbar e. V., Stiftung Citoyen Frankfurt
23.02.2023 + 24.02.2023	Berlin, Geschäftsstelle	Training: „Peercoachausbildung DAS ARGUTRAINING #WIeDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Immanuel Kant Gymnasium Berlin
26.02.2023	Gäufelden, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Vortrag: „Stolpersteine in Rottenburg am Neckar“	KZ-Gedenkstätte Hailfingen-Tailfingen
27.02.2023	Berlin, Geschäftsstelle	Gedenkveranstaltung: „Gedenken an die ‚Fabrik-Aktion‘ und den Protest in der Rosenstraße“	Instituto Cervantes Berlin, Anne Frank Zentrum, Berliner Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten, Bet Debora e. V., Bezirksamt Berlin-Mitte, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Deutscher Juristinnenbund e. V., Erinnerungskultur und Gedenkstättenarbeit im Erzbistum Berlin, Frauenarbeit der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Frauenseelsorge im Erzbistum Berlin, Gedenkstätte Stille Helden, Israelitische Synagogen-Gemeinde zu Berlin, Jüdische Gemeinde zu Berlin, Museum Blindenwerkstatt Otto Weidt, Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum, Stiftung Zurückgeben, Überparteiliche Fraueninitiative Berlin – Stadt der Frauen e. V., Haus der Wannsee-Konferenz, Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Denkmal für die ermordeten Juden Europas, Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Topographie des Terrors

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
27.02.2023	Internet, Geschäftsstelle	Online-Session: „Reflexion von Kommunikationsstrategien“	Werkstatt MR
27.02.2023	Frankfurt am Main, Rhein-Main	Konzertlesung: „In Auschwitz gab es keine Vögel“	Heinrich-von-Gagern-Schule
28.02.2023	Berlin, Geschäftsstelle	Podiumsdiskussion: „Wie gelingen (Ge-)Denk-Tage in Deutschland?“	Bundespräsidialamt

März 2023

01.03.2023	Bonn, Geschäftsstelle	Basistraining: „Demokratische Kommunikation im Netz #BeInterNett“	Powermind Bonn
01.03.2023	Rendsburg, Schleswig-Holstein	Vortrag: „Die ‚Arisierung‘ jüdischen Eigentums während der NS-Zeit in Schleswig-Holstein“	Landesbeauftragter für politische Bildung Schleswig-Holstein, Volkshochschule Rendsburger Ring e. V.
02.03.2023	München, München	Diskussionsveranstaltung: „Tagung der Jury ‚Münchner Bürgerpreis für Demokratie – Gegen Vergessen‘“	Kulturreferat München
02.03.2023	Freiburg im Breisgau, Südbaden	Beiratssitzung + Beschlussfassung: „Letzte Beiratssitzung für die Vorbereitung eines Dokumentationszentrums für die Geschichte Freiburgs in der Zeit des Nationalsozialismus“	Kulturamt der Stadt Freiburg in Zusammenarbeit mit Israelitische Gemeinde Freiburg, Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Freiburg, Freiburger Hilfsgemeinschaft/Arbeitskreis NS-Euthanasie und Ausgrenzung heute, Freundeskreis Freiburg – Tel Aviv-Yafo, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Nachkommen, Verwandte und Freunde der Mitglieder der ehemaligen israelitischen Gemeinde Freiburg, Roma-Büro Freiburg, Rosa Hilfe Freiburg, Sinti-Verein Freiburg, Stolperstein-Projekt Freiburg, SWR Studio Freiburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten
02.03.2023	Darmstadt, Südhessen	Vortrag + Diskussion: „Erinnerung an den 90. Jahrestag der ‚Machtergreifung‘ in Darmstadt und im Volksstaat Hessen am 6. März 1933“	Stadtarchiv Darmstadt, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt, Geschichtswerkstatt Darmstadt e. V., Volkshochschule Darmstadt
02.03.2023 + 03.03.2023	Nottuln, Geschäftsstelle	Blended Learning: „Qualifizierung zu Demokratieförder:innen“	Caritasverband für die Diözese Münster e. V.
02.03.2023 – 04.03.2023	Suhl, Geschäftsstelle	Geschichtsmesse: „Konflikt und Zusammenhalt. Demokratie und Gesellschaft seit den Freiheitsrevolutionen 1989/90“	Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
03.03.2023	Suhl, Sachsen-Anhalt	Workshop: „Handreichung zur DDR-Geschichte im Unterricht“ im Rahmen der Geschichtsmesse	Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
06.03.2023	Herrenberg, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Filmvorführung: „Nelly & Nadine“	KZ-Gedenkstätte Hailfingen-Tailfingen
06.03.2023	Duisburg, Rhein-Ruhr West + Mittleres Ruhrgebiet	Vortrag: „Russland – woher, wohin? Wie der Putinismus den Traum von Freiheit in den Krieg führte und warum“ im Rahmen der Vortragsreihe „Die Deutschen, ihre Geschichte und was sie dafür halten“	Volkshochschule Duisburg, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e. V., Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e. V., Laboratorium – Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Duisburg, Jugendring Duisburg, Evangelischer Kirchenkreis Duisburg, Jüdische Gemeinde Duisburg – Mülheim/Ruhr – Oberhausen
07.03.2023	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „Ganz normal anders“	Paul-Simmel-Grundschule
07.03.2023	Berlin, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Primo-Levi-Gymnasium Berlin
07.03.2023	Kassel, Nordhessen-Südniedersachsen	Vortrag: „Russland und Ukraine – Geschichte in der Gegenwart“	Volkshochschule Kassel
07.03.2023	Schmelz, Saar-Pfalz-Hunsrück	Zeitzeugengespräch: „Zeitzeugengespräch mit Horst Bernard“	
07.03.2023	Rotenburg (Wümme), Unterweser-Bremen	Vortrag + Lesung: „Die Widerstandskämpferin Cato Bontjes van Beek“	Cohn-Scheune – Kulturwerkstatt und Jüdisches Museum
07.03.2023	Hitzacker (Elbe), Wendland	Impuls + Gespräch: „Mehr Demokratie wagen – Was heißt das eigentlich?“	Tu Was e. V., Alte Sargtischlerei
08.03.2023	Leipzig, Sachsen-Anhalt	Vortrag: „Kirche als Netzwerk und Basisgemeinde. Der Arbeitskreis Solidarische Kirche“	Theologische Fakultät Universität Leipzig
09.03.2023	Weiden, Geschäftsstelle	Trainings: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	FOSBOS
09.03.2023	Bordesholm, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Zeitzeugengespräch: „Der Zweite Anschlag“	Hans-Brüggemann-Schule Bordesholm
09.03.2023	Münster, Münsterland	Vortrag: „Forum am Donnerstag: Der Weg in den Verschwörungsglauben“	Münsterland Geschichtsort Villa ten Hompel, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V.
10.03.2023	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „Lernen aus dem NSU-Komplex“	Politischer Arbeitskreis Schulen e. V.
10.03.2023 + 11.03.2023	Berlin, Sachsen	Fachexpertise: „Radikalisierung und AfD im ländlichen Raum im Osten Deutschlands“	
11.03.2023	Harsewinkel, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Stadt Harsewinkel
12.03.2023	Bielefeld, Bielefeld	Führung: „‚Durch Bielefeld konnten wir nicht laufen, wir wurden verachtet‘ (Anna Petrunina) – Ein Rundgang durch die Bielefelder Innenstadt auf den Spuren der NS-Zwangsarbeit“	DGB-Arbeitskreis „Zwangsarbeit in Bielefeld“
13.03.2023	Internet, Geschäftsstelle	Online-Session: „Vertiefende Einführung in den Ansatz der Konstruktiven Kommunikation“	Werkstatt MR

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
13.03.2023	Riegelsberg, Saar-Pfalz-Hunsrück	Zeitzeugengespräch: „Zeitzeugengespräch mit Horst Bernard“	
14.03.2023	Berlin, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch: „Der vermessene Mensch“	Heinrich-Böll-Stiftung, European Center for Constitutional and Human Rights, StudioCanal
14.03.2023	Frankfurt am Main, Rhein-Main	Lesung, Vortrag + Gespräch: „Nebel im August. Die Lebensgeschichte des Ernst Lossa“	Katholische Akademie Rabanus Maurus im Haus am Dom Frankfurt
15.03.2023 – 17.03.2023	Schleife, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Basiskurs 2/2023, Modul 1“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
16.03.2023	Freiburg im Breisgau, Südbaden	Vortrag: „Rahel Straus – Leben in Deutschland. Erinnerungen einer deutschen Jüdin“	Walter-Eucken-Gymnasium, Kaufmännische Schule Freiburg
16.03.2023 + 17.03.2023	Berlin, Geschäftsstelle	Tagung: „Europäische Jahrestagung des Jubliläumsnetzwerks 175 Jahre Revolution 1848/49“	Ausstellungs- und Gedenkort Friedhof der Märzgefallenen, Bundesarchiv-Erinnerungsstätte für die Befreiungsbewegungen in der deutschen Geschichte Rastatt, Historisches Museum Frankfurt
17.03.2023	Schleswig, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Zeitzeugengespräch: „Der Zweite Anschlag“	Lornsenschule Schleswig
17.03.2023	Hitzacker (Elbe), Wendland	Lesung + Diskussion: „Demokratie wagen: Deutschland 1923. Das Jahr am Abgrund“	Tu Was e. V., Alte Sargtischlerei
18.03.2023	Bielefeld, Bielefeld	Führung: „Spuren der Zwangsarbeitslager auf dem Bielefelder Johannisberg – Ein Rundgang“	DGB-Arbeitskreis „Zwangsarbeit in Bielefeld“
18.03.2023	Osthofen, Südhessen	Führung + Gespräch: „Exkursion in die Gedenkstätte KZ Osthofen“	
20.03.2023	Schwäbisch Hall, Hohenlohe-Franken	Lesung + Gespräch: „Lina: Oder Das kurze Leben eines besonderen Mädchens“	Evangelisches Kreisbildungswerk Schwäbisch Hall
20.03.2023	Münster, Münsterland	Filmreihe: „Drehbuch Geschichte – No Future? Zukunftsvisionen im Film: Moderne Zeiten“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Cinema & Die Linse Münster, LWL-Medienzentrum für Westfalen, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
21.03.2023	Hamburg, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch: „Der vermessene Mensch“	Lemonaid & ChariTea e. V., Laut-gegen-Nazis e. V., StudioCanal
21.03.2023	Kassel, Nordhessen-Südniedersachsen	Vortrag zur Ausstellung: „Auf dem Weg zur modernen Demokratie“	Volkshochschule Kassel
21.03.2023	Nohfelden, Saar-Pfalz-Hunsrück	Film, Vortrag + Diskussionsrunde: „Gespräch mit Doris Deutsch“	
21.03.2023 – 24.03.2023	Lüchow, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Demokratiepatinnen und Demokratiepaten in der Landespolizei Niedersachsen“	Polizeiakademie Niedersachsen.
21.03.2023 – 28.04.2023	Kassel, Nordhessen-Südniedersachsen	Ausstellung: „Auf dem Weg zur modernen Demokratie“	Gesellschaft zur Erforschung der Demokratiegeschichte e. V., Volkshochschule Kassel, Archiv der deutschen Frauenbewegung, Arbeit und Leben Hessen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
22.03.2023	Bielefeld, Bielefeld	Lesung + Gespräch: „‚Es war schwer zu leben und sich dabei als Mensch zu fühlen' (Jewdokija Pawlowskaja) – Lesung aus Briefen ehemaliger Zwangsarbeiter*innen in Bielefeld"	DGB-Arbeitskreis „Zwangsarbeit in Bielefeld", Volkshochschule Bielefeld
22.03.2023	Münster, Münsterland	Vortrag + Diskussion: „Mittwochsgespräche: Widerstand im Ghetto"	Geschichtsort Villa ten Hompel, Evangelisches Forum Münster e. V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V., LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte
22.03.2023	Augsburg, Augsburg-Schwaben	Gedenkprojekt: „Verlegung einer Stolperschwelle am Haupteingang zum Industriepark Werk Bobingen in Erinnerung an die über 1.000 Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter der Kunstseidefabrik der I. G. Farben und der Sprengstofffabrik der Dynamit AG"	
23.03.2023	Birkenwerder, Brandenburg	Lesung + Gespräch: „Leben mit Ausschwitz – Monumente der Geschichte und Erfahrungen der Dritten Generation"	Regine-Hildebrandt-Gesamtschule, Deutsch-Israelische Gesellschaft Berlin und Brandenburg e. V., Institut Neue Impulse e. V.
23.03.2023	Internet, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE"	Bündnis eine Welt Schleswig-Holstein e. V.
23.03.2023	Kassel, Nordhessen-Südniedersachsen	Vortrag zur Ausstellung: „Frauen in der Revolution von 1848"	Volkshochschule Kassel
24.03.2023 + 25.03.2023	Hamburg, Hamburg	Vorträge + Diskussion: „Fünf Tage auf dem Weg zur NS-Machtübernahme in Hamburg. Die Machtübergabe 1933 und die Hamburger Polizei"	Arbeitsgemeinschaft ehemals verfolgter Sozialdemokraten
24.03.2023 + 25.03.2023	Hamburg, Sachsen-Anhalt	Tagung: „Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft ehemals verfolgter Sozialdemokraten"	Arbeitsgemeinschaft ehemals verfolgter Sozialdemokraten
25.03.2023	Bielefeld, Bielefeld	Führung: „‚Durch Bielefeld konnten wir nicht laufen, wir wurden verachtet' (Anna Petrunina) – Ein Rundgang durch die Bielefelder Innenstadt auf den Spuren der NS-Zwangsarbeit"	DGB-Arbeitskreis „Zwangsarbeit in Bielefeld"
25.03.2023	Bielefeld, Bielefeld	Ausstellungsfinissage + Gespräch: „Finissage der Ausstellung ‚thinking about Barbara Sawczyn // a tribute to a serious woman – Würdigung einer besonderen Frau'"	DGB-Arbeitskreis „Zwangsarbeit in Bielefeld"
25.03.2023	Holte-Stukenbrock, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE"	Volkshochschule Holte-Stukenbrock
25.03.2023	Kiel, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE"	Landessportverband Schleswig-Holstein
25.03.2023	Bochum, Mittleres Ruhrgebiet	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE"	Fanprojekt Bochum
27.03.2023	Oranienburg, Brandenburg	Lesung + Gespräch: „Leben mit Ausschwitz – Monumente der Geschichte und Erfahrungen der Dritten Generation"	Stadt Oranienburg, Deutsch-Israelische Gesellschaft Berlin und Brandenburg e. V., Institut Neue Impulse e. V.

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
27.03.2023	Internet, Geschäftsstelle	Online-Session: „Wen erreiche ich? Wen erreiche ich nicht?“	Werkstatt MR
27.03.2023	Münster, Münsterland	Filmreihe: „Drehbuch Geschichte – No Future? Zukunftsvisionen im Film: Der schweigende Stern“	Münsterland Geschichtsort Villa ten Hompel, Cinema & Die Linse Münster, LWL-Medienzentrum für Westfalen, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Bezirksverband Münster
28.03.2023	Düren, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	AK Demokratie- und Menschenrechtsbildung im Kreis Düren & Dem Amt für Schule und Bildung / NRW Weltoffen
28.03.2023	München, München	Vortrag + Diskussion: „Norwegen unter deutscher Besatzung – Widerstand und Zivilcourage 1940-1945“	München Studentenwohnheim Geschwister Scholl e. V.
28.03.2023 + 29.03.2023	Internet, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Federführende Ämter, Modul 3“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
29.03.2023	Pirna, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Haus Friedland
29.03.2023	Münster, Münsterland	Vortrag + Diskussion: „Mittwochsgespräche: Das Ghetto Łódź / Litzmannstadt“	Münsterland Geschichtsort Villa ten Hompel, Evangelisches Forum Münster e. V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V., LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte
30.03.2023	Herrenberg, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Vortrag + Gespräch: „Kein Land, nirgends? Flucht aus Deutschland, Flucht nach Deutschland. 1933–1945 und heute“	Evangelische Erwachsenenbildung Herrenberg, KZ-Gedenkstätte Hailfingen-Tailfingen, Flüchtlinge und wir e. V.
30.03.2023	Wittenberge, Brandenburg	Lesung + Gespräch: „Leben mit Ausschwitz – Monumente der Geschichte und Erfahrungen der Dritten Generation“	Oberstufenzentrum des Landkreises Prignitz, Deutsch-Israelische Gesellschaft Berlin und Brandenburg e. V., Institut Neue Impulse e. V.
30.03.2023	Internet, Geschäftsstelle	Online-Session: „Auffrischung Ich-Botschaften und Aktives Zuhören“	Werkstatt MR
30.03.2023	Internet, Geschäftsstelle	Online-Session: „Üben von kommunikativen Handlungsmöglichkeiten“	Werkstatt MR
30.03.2023	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „(Kommunistische) Diktaturerfahrungen und Migrationsgeschichte – Inhalte, Formate und Methoden/Handlungsempfehlungen“ im Rahmen der Netzwerktagung: „Geteilte Erinnerung? Transkulturelle Perspektiven auf die Geschichte der DDR, der Teilung und der Einheit“	Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
30.03.2023	Kassel, Nordhessen-Südniedersachsen	Vortrag zur Ausstellung: „Malwida von Meysenbug“	Volkshochschule Kassel

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
30.03.2023 + 31.03.2023	Leipzig, Münsterland	Tagung: „COME TOGETHER – Geschichtsvermittlung interdisziplinär“	Münsterland Professur für Didaktik der Geschichte, Historisches Seminar der Universität Leipzig, Professur für Museumspädagogik, Studiengänge Museologie und Museumspädagogik | Bildung und Vermittlung im Museum an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, in Kooperation mit der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur der SED-Diktatur
31.03.2023	Kiel, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Zeitzeugengespräch: „Der Zweite Anschlag“	Arbeit und Leben Schleswig-Holstein e. V.

April 2023

01.04.2023	Staufen im Breisgau, Südbaden	Grabpflege: „Zum 102. Geburtstag des Ehrenmitgliedes Ingeborg Hecht“	
03.04.2023	Münster, Münsterland	Filmreihe: „Drehbuch Geschichte – No Future? Zukunftsvisionen im Film: Ghost in the Shell“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Cinema & Die Linse Münster, LWL-Medienzentrum für Westfalen, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Bezirksverband Münster
04.04.2023	Bielefeld, Bielefeld + Ostwestfalen-Lippe	Infostand: „Projekte, Veranstaltungen und Produkte der Regionalen Arbeitsgruppen“ im Rahmen des 4. Bielefelder Tages der Erinnerung	DGB-Arbeitskreis „Zwangsarbeit in Bielefeld“
04.04.2023	Kassel, Nordhessen-Südniedersachsen	Vortrag zur Ausstellung: „… die Freiheit, nach der Du strebst“	Volkshochschule Kassel
12.04.2023	Volkmarsen, Nordhessen-Südniedersachsen	Gespräch: „Gäste aus Israel und die Geschichte ihrer Vorfahren“	Evangelische Gemeinde Volkmarsen
12.04.2023 + 13.04.2023	Merseburg, Sachsen-Anhalt	Schulprojekttage: „Nie wieder Krieg – Menschenrechte in der DDR und heute“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
13.04.2023 + 14.04.2023	Berlin, Geschäftsstelle	"Workshop: „Demokratiestärkung in den ostdeutschen Bundesländern Entwicklung von Handlungsempfehlungen für die Vereinsarbeit““	
14.04.2023	Küsten, Wendland	Streitgespräch + Diskussion: „Demokratiewerkstatt. Auseinandersetzung um Gorleben“	Tu Was e. V., Alte Sargtischlerei
17.04.2023	Wesseling, Geschäftsstelle	Workshop: „Aktuelle Formen von Antisemitismus und anderen Ausgrenzungsmechanismen“	Käthe-Kollwitz-Gymnasium Wesseling, Kiga e. V.
17.04.2023	Alfeld (Leine), Hildesheim	Workshop: „Argumentationstraining für Schülerinnen und Schüler“	Volkshochschule Hildesheim, Berufsbildende Schule Alfeld

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
17.04.2023	Münster, Münsterland	Filmreihe: „Drehbuch Geschichte – No Future? Zukunftsvisionen im Film: Snowpiercer“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Cinema & Die Linse Münster, LWL-Medienzentrum für Westfalen, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Bezirksverband Münster
17.04.2023	Alfeld, Hildesheim	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Berufsbildende Schule Alfeld
17.04.2023	Naumburg (Saale), Sachsen-Anhalt	Schulprojekttag: „Nie wieder Krieg – Menschenrechte in der DDR und heute“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
18.04.2023	Braunschweig, Braunschweig	Ringvorlesung: „Demokratiegeschichte biographisch – Auftaktveranstaltung ‚Demokratie braucht Demokraten‘“	Technische Universität Braunschweig, Institut für Geschichtswissenschaft Abteilung Geschichte und Geschichtsdidaktik, Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte
18.04.2023	Berlin, Geschäftsstelle	Fachgespräch: „Gemeinsam für Demokratie und gegen Extremismus“	Bundesministerium des Innern und für Heimat
18.04.2023	Weißenfels, Sachsen-Anhalt	Schulprojekttag: „Nie wieder Krieg – Menschenrechte in der DDR und heute“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
18.04.2023	Imshausen, Unterweser-Bremen	Vortrag: „Die Treuhand als Fehlkonstruktion“	Stiftung Adam von Trott Imshausen e. V.
19.04.2023	Bonn, Geschäftsstelle	Workshop: „Ganz normal anders“	Bonns Fünfte (Städtische Gesamtschule), Jugendbildungsstätte Kaubstraße
19.04.2023	Hitzacker (Elbe), Wendland	Lesung + Gespräch: „Mehr Demokratie wagen: Gewaltfreier Widerstand“	Tu Was e. V., Alte Sargtischlerei
20.04.2023	Braunschweig, Geschäftsstelle	Vortrag + Fachforum: „Solidarische Stadtgesellschaft?! – Die Kunst des demokratischen Miteinanders“ im Rahmen der Demokratiekonferenz 2023	Partnerschaft für Demokratie Braunschweig, Volkshochschule Braunschweig
20.04.2023	Berlin, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Zeitzeugengespräch: „Der Zweite Anschlag“	Türkischer Bund in Berlin-Brandenburg e. V.
21.04.2023	Berlin, Geschäftsstelle	Buchvorstellung: „Kein Land, nirgends? Flucht aus Deutschland, Flucht nach Deutschland. 1933–1945 und heute“	Werkstatt Exilmuseum
21.04.2023 – 11.06.2023	Bobingen, Augsburg-Schwaben	Ausstellung: „Gegen das Vergessen – Gedenkort Bobingen“	Kunstverein Bobingen, Bobingen ist bunt e. V., Stadtarchiv Bobingen, Kulturamt Bobingen
23.04.2023	Gäufelden, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Lesung + Konzert: „Bruchteil meines bestürzenden Überlebens“	KZ-Gedenkstätte Hailfingen-Tailfingen
24.04.2023	Internet, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Landesgemeinschaft Schulsozialarbeit Bayern e. V.
24.04.2023	Münster, Münsterland	Filmreihe: „Drehbuch Geschichte – No Future? Zukunftsvisionen im Film: Brazil“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Cinema & Die Linse Münster, LWL-Medienzentrum für Westfalen, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Bezirksverband Münster

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
25.04.2023	Nordhausen, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Kreisjugendring Nordhausen
25.04.2023	Berlin, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Internationaler Bund Berlin-Brandenburg
26.04.2023	Aachen, Geschäftsstelle	Tagestraining: „Demokratische Kommunikation im Netz #BeInterNett“	Käthe-Kollwitz-Schule Aachen Berufskolleg
26.04.2023	Strasburg (Uckermark), Geschäftsstelle	Workshop: „Spurensuche: Migrationsgeschichte in Strasburg (Uckermark)“	Uckermärkischer Heimatkreis Strasburg e. V., Heimatmuseum Strasburg
26.04.2023	Kiel, Schleswig-Holstein	Diskussionsrunde: „Jüdisches Leben in Schleswig-Holstein“	Landesbeauftragter für politische Bildung Schleswig-Holstein
26.04.2023 – 28.04.2023	Schleife, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Aufbaukurs 2023, Modul 1“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
27.04.2023	Cuxhaven, Cuxhaven	Lesung: „Nie schweigen“	Stadt Cuxhaven
27.04.2023	Internet, Geschäftsstelle	Basistraining: „Demokratische Kommunikation im Netz #BeInterNett“	Islamische Akademie NRW e. V.
27.04.2023	Internet, Geschäftsstelle	Infoabend: „Geschichtsvermittlung in der Migrationsgesellschaft“	Kompetenznetzwerk für das Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft
27.04.2023	Münster, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Caritas Münster
27.04.2023	Frankfurt am Main, Geschäftsstelle	Fortbildung: „Kunstvermittler*innen im Städel Museum“	Städel Museum
27.04.2023	Kassel, Nordhessen-Südniedersachsen	Vortrag zur Ausstellung: „Der Friedhof der Märzgefallenen“	Volkshochschule Kassel
27.04.2023	Halle (Saale), Sachsen-Anhalt	Lesung + Gespräch: „Die Solidarische Kirche als Wegbereiterin der Friedlichen Revolution“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Gedenkstätte ROTER OCHSE, Zeitgeschichte(n) Halle e. V., mdv Mitteldeutscher Verlag GmbH, Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Leipziger Buchmesse
27.04.2023	Erfurt, Thüringen	Lesung + Gespräch: „Abteilung Inneres: konspirativ – Schikanierung von Ausreisewilligen in Nordhausen“	Stasi-Unterlagen-Archiv Erfurt, Volkshochschule Erfurt
28.04.2023	Wiesbaden, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Beratung: „Ausstellungsprojekt: Zwangssterilisation in Wiesbaden“	Frauenmuseum Wiesbaden
30.04.2023	Dachau, München	Gedenkveranstaltung: „Kranzniederlegung zum 78. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau und seiner Außenlager“	

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
Mai 2023			
02.05.2023	Braunschweig, Braunschweig	Ringvorlesung: „Demokratiegeschichte biographisch – Reichspräsident Friedrich Ebert (1871–1925)“	Technische Universität Braunschweig, Institut für Geschichtswissenschaft Abteilung Geschichte und Geschichtsdidaktik, Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte
02.05.2023	Limburg, Mittelhessen	Theatervorstellung + Podiumsdiskussion: „Die Vermessung der Demokratie – Erinnerung an den 90. Jahrestag der Erstürmung der Gewerkschaftshäuser in Limburg“	Deutscher Gewerkschaftsbund Limburg-Weilburg
03.05.2023	Hamburg, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Heinrich-Hertz-Schule Hamburg
03.05.2023 + 04.05.2023	Sömmerda, Thüringen	Schulprojekttage: „Nie wieder Krieg! – Menschenrechte in der DDR und heute“	Landeszentrale für politische Bildung Thüringen
04.05.2023	Frankfurt am Main, Geschäftsstelle	Workshop: „Let‘s talk about Kunst… und Demokratie“	Städel Museum Frankfrut am Main
04.05.2023	Münster, Münsterland	Vortrag: „Forum am Donnerstag: Krieg der Kriegsverbrechen“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V.
05.05.2023	Mosbach, Baden-Württemberg	Ehrung: „Verleihung Rahel-Straus-Preis 2023“	
05.05.2023	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Stadtführung: „Wo einst Juden lebten“	Volkshochschule Öhringen
07.05.2023	Duisburg, Rhein-Ruhr West + Mittleres Ruhrgebiet	Festveranstaltung + Konzert: „Europa feiert! Feiert Europa! Ein Fest zum Europatag“	Evangelische Gemeinde Duisburg-Hochfeld, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e. V., Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e. V., Bund der Kroaten e. V. Duisburg, Europa-Union Deutschland, Kreisverband Duisburg-Mühlheim-Niederrhein, Freunde der Friedensorgel – Amici dell‘ Organo della Pace Sant‘ Anna di Stazzema, Laboratorium – Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und gewerkschaftliche Seelsorge, Jüdische Gemeinde Duisburg-Mülheim-Oberhausen, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Duisburg, Jugendring Duisburg, Volkshochschule Duisburg, Europe Direct Duisburg – Niederrhein, Kommunales Integrationszentrum der Stadt Duisburg, Unlimited Veranstaltungsservice
08.05.2023	München, München	Podiumsgespräch: „Kulturstammtisch“	Kulturforum der Sozialdemokratie in München e. V.
08.05.2023	Münster, Münsterland	Filmreihe: „Drehbuch Geschichte – No Future? Zukunftsvisionen im Film: Das letzte Land“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Cinema & Die Linse Münster, LWL-Medienzentrum für Westfalen, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Bezirksverband Münster

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
08.05.2023	Duisburg, Rhein-Ruhr West + Mittleres Ruhrgebiet	Vortrag: „Wider den reinen Präsentismus – die deutsche Erinnerungskultur in der Bewährungsprobe“ im Rahmen der Vortragsreihe „Die Deutschen, ihre Geschichte und was sie dafür halten“	Volkshochschule Duisburg, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e. V., Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e. V., Laboratorium – Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Duisburg, Jugendring Duisburg, Evangelischer Kirchenkreis Duisburg, Jüdische Gemeinde Duisburg – Mülheim/Ruhr – Oberhausen
09.05.2023	Braunschweig, Braunschweig	Ringvorlesung: „Demokratiegeschichte biographisch – ‚Kein Mann für Bonn(?)‘ Zur Entstehung und Rezeption von Kurt Finkers Stauffenberg-Biografie“	Technische Universität Braunschweig, Institut für Geschichtswissenschaft Abteilung Geschichte und Geschichtsdidaktik, Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte
09.05.2023	Neustrelitz, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gymnasium Carolinum Neustrelitz
09.05.2023 + 10.05.2023	Magdeburg, Thüringen	Schulprojekttage: „Nie wieder Krieg! Menschenrechte in der DDR und heute“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
10.05.2023	Leutkirch im Allgäu, Allgäu-Oberschwaben	Lesung: „Lesung aus ‚verbrannten Büchern‘“	Demokratie leben!, Stadtbibliothek Leutkirch
10.05.2023	Münster, Münsterland	Vortrag + Diskussion: „Mittwochsgespräche: Das Transitghetto Izbica im System des Holocaust“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V., LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte
10.05.2023	Saarbrücken, Saar-Pfalz-Hunsrück	Fortbildung: „Was hat Rassismus mit mir zu tun? Privilegien und Handlungsmöglichkeiten“	Change Network e. V., Netzwerk für Demokratie und Courage Saarland, Schule ohne Rassismus Saarland
10.05.2023 + 11.05.2023	Berlin, Geschäftsstelle	Vernetzungstreffen: „Modellprojekte: Gesellschaft in Vielfalt“ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“	Bundesverband russischsprachiger Eltern e. V., Dachverband der Migrant*innenorganisationen in Ostdeutschland DaMOst e. V., neue deutsche organisationen – das postmigrantische netzwerk e. V., Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa, Türkische Gemeinde Deutschland e. V.
11.05.2023	Leutkirch im Allgäu, Allgäu-Oberschwaben	Marktstand: „Verteilung von ‚verbrannten Büchern‘“	Demokratie leben!, Stadtbibliothek Leutkirch
11.05.2023	Oranienburg, Brandenburg	Filmvorführung + Konzert: „Filmpremiere ‚Leben nach dem Überleben‘ und Klezmer-Konzert mit ‚Ginzburg Dynastie‘“	Jüdische Gemeinde des Landkreises Oberhavel e. V., Zentralrat der Juden in Deutschland, Deutsch-Israelische Gesellschaft Berlin und Brandenburg e. V., Institut Neue Impulse e. V., Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Oberhavel
11.05.2023	Bochum, Mittleres Ruhrgebiet	Vortrag: „‚Wir nehmen unsere Sache selbst in die Hand‘ – Bochumer Protest und Widerstand“	Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte, Kinder- und Jugendring e. V.
11.05.2023	München, München	Preisverleihung: „Münchner Bürgerpreis für Demokratie – gegen Vergessen 2023 an Culture Clouds e. V. und an Maximilian Dorner (Ehrenpreis)“	Kulturreferat der Landeshauptstadt München, NS-Dokumentationszentrum München

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
11.05.2023	Mörfelden-Walldorf, Südhessen	Veranstaltungsreihe: „Fritz Bauers Erbe (1/2): Fritz Bauer und Demokratie-Erziehung durch Vergangenheitsaufklärung“	Kino Lichtblick Walldorf
11.05.2023 + 12.05.2023	Wolfsburg, Geschäftsstelle	Vernetzungstreffen: „Alumnitreffen 2023: Partnerschaften für Demokratie“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
12.05.2023	Köln, Geschäftsstelle	Basistraining: „Demokratische Kommunikation im Netz #BeInterNett“	Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen e. V.
12.05.2023	Aalen, Ostwürttemberg	Lesung: „Allein gegen Hitler“	Volkshochschule Aalen
12.05.2023 + 13.05.2023	Erfurt, Unterweser-Bremen	Austausch: „Treffen mit Akteuren gegen Rechtsextremismus“	Deutscher Gewerkschaftsbund Thüringen – Hessen, AG Ost
13.05.2023	Bielefeld, Bielefeld	Führung: „Rundgang zum ehemaligen Zwangsarbeitslager Bethlem auf dem Johannisberg für Geflüchtete aus der Ukraine – mit Übersetzung“	DGB-Arbeitskreis „Zwangsarbeit in Bielefeld“
13.05.2023	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Lesung + Diskussion: „Volk im Wahn“	
15.05.2023	Münster, Münsterland	Filmreihe: „Drehbuch Geschichte – No Future? Zukunftsvisionen im Film: Odyssee im Weltraum“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Cinema & Die Linse Münster, LWL-Medienzentrum für Westfalen, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Bezirksverband Münster
15.05.2023 – 31.12.2023	Nordhausen, Thüringen	Gedenkstättenerrichtung: „Temporäre Gedenkstätte im Siechenhof: Zelle für Zwangsarbeiter“	Atelier+Verlag Veit, Programm „Demokratie Leben!“, Landratsamt Nordhausen, Untere Denkmalschutzbehörde
16.05.2023	Braunschweig, Braunschweig	Ringvorlesung: „Demokratiegeschichte biographisch – Demokratie braucht Gleichberechtigung. Die Mütter des Grundgesetzes“	Technische Universität Braunschweig, Institut für Geschichtswissenschaft Abteilung Geschichte und Geschichtsdidaktik, Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte
16.05.2023	Berlin, Geschäftsstelle	Konferenz: „ZuRecht – Die Polizei in der offenen Gesellschaft“	Centre for Security and Society an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Max-Planck-Institut zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht, Deutsche Hochschule der Polizei, Stiftung Mercator
16.05.2023	Mörfelden-Walldorf, Südhessen	Veranstaltungsreihe: „Fritz Bauers Erbe (2/2): Fritz Bauers Erbe – Gerechtigkeit verjährt nicht“	Kino Lichtblick Walldorf
16.05.2023 + 17.05.2023	Duisburg, Geschäftsstelle	Training: „Peercoachausbildung DAS ARGUTRAINING #WIeDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Sophie-Scholl-Berufskolleg Duisburg
16.05.2023 + 17.05.2023	Erfurt, Thüringen	Schulprojekttage: „Der Erfurter Leuchter – Jüdisches Lebenszeichen aus den Katakomben der Altstadt“	Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
17.05.2023	Haar, München	Vortrag + Diskussion: „Allein gegen Hitler – Leben und Tat des Johann Georg Elser. Buchvorstellung anlässlich des 8. Mai, Tag der Befreiung“	SPD-Ortsverein Haar
18.05.2023	Mainz, Vorstand	Rede: „Erinnern an Demokratie und Rechtsstaat. Kraftquelle für Engagement heute“	Landtag Rheinland-Pfalz
22.05.2023	Frankfurt am Main, Geschäftsstelle + Rhein-Main	Vorbereitungsworkshop: „Debattierkünstler*innen“	Peace Research Institute Frankfurt
22.05.2023	Bochum, Mittleres Ruhrgebiet	Lesung + Gespräch: „Graphic-Novel-Lesung: Der Duft der Kiefern – Meine Familie und ihre Geheimnisse“	Stadtbücherei Bochum
22.05.2023	Augsburg, Augsburg-Schwaben	Vortrag: „125 Jahre Walter Groos – ‚Gerechter unter den Völkern‘“	Fachstelle für Erinnerungskultur, Evangelisches Forum Annahof, Augsburger Friedensinitiative, ErinnerungsWerkstatt Augsburg, Jüdisches Museum Augsburg Schwaben, Initiativkreis Stolpersteine für Augsburg und Umgebung, Pax Christi Augsburg, Regionalverband Deutscher Sinti & Roma Schwaben e. V., Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten – Kreisvereinigung Augsburg
23.05.2023	Braunschweig, Braunschweig	Ringvorlesung: „Demokratiegeschichte biographisch – Zwischen den politischen Fronten: Die Publizistin Margarete Buber-Neumann (1901 – 1989)“	Technische Universität Braunschweig, Institut für Geschichtswissenschaft Abteilung Geschichte und Geschichtsdidaktik, Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte
24.05.2023	Cuxhaven, Cuxhaven	Verteilaktion: „Grundgesetze auf dem Wochenmarkt“	
24.05.2023	Kassel, Nordhessen-Südniedersachsen	Vortrag: „Einig, furchtlos, treu. Der ‚Kicker‘ in der NS-Zeit“	Volkshochschule Kassel
24.05.2023	Internet, Sachsen-Anhalt	Fortbildung: „Die DDR ist Geschichte – Handreichung zur DDR-Geschichte im Unterricht“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Lehrerbildungsinstitut Sachsen-Anhalt
24.05.2023	Augsburg, Augsburg-Schwaben	Filmpremiere + Diskussion: „Keine Eier im Winter“	Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten
25.05.2023	Münster, Münsterland	Vortrag: „Junge Wissenschaft: Begeistert, skeptisch, eigensinnig – Wie standen die Menschen zu den NS-Feiern?“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V.
27.05.2023	Bielefeld, Bielefeld	Führung: „‚Durch Bielefeld konnten wir nicht laufen, wir wurden verachtet‘ (Anna Petrunina) – Auf den Spuren der NS-Zwangsarbeit in der Bielefelder Innenstadt“	DGB-Arbeitskreis „Zwangsarbeit in Bielefeld“

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
Juni 2023			
01.06.2023	Berlin, Berlin	Vortrag + Gespräch: „Geschichte und Rolle des BND – Führung durch die interaktive Ausstellung“	
01.06.2023	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „Beeindruckende Persönlichkeiten und ihr Wirken in der Welt. Historisch-politisches Lernen in der Migrationsgesellschaft“	Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg
01.06.2023	Kassel, Nordhessen-Südniedersachsen	Vortrag: „Den Nationalsozialismus erforschen“	Volkshochschule Kassel
01.06.2023 + 02.06.2023	Nottuln, Geschäftsstelle	Blended Learning: „Qualifizierung zu Demokratieförder:innen“	Caritasverband für die Diözese Münster e. V.
02.06.2023	Cuxhaven, Cuxhaven	Vortrag: „Leseland DDR“	Stadt Cuxhaven
02.06.2023	Internet, Geschäftsstelle	Online-Projektbörse: „Demokratiebildung im Kindesalter“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
02.06.2023	Hannover, Hannover	Vortrag + Diskussion: „Israel 75: Ein Staat für alle seine BürgerInnen? Die Friedensorganisation Givat Haviva im Ringen um eine gleichberechtigte Gesellschaft“	
02.06.2023 + 03.06.2023	Zeitz + Altenburg, Sachsen-Anhalt	Gesprächsrunde + Erkundung: „Demokratie vor Ort“	AG Ost
02.06.2023 – 28.07.2023	Cuxhaven, Cuxhaven	Ausstellung: „Leseland DDR – das Lesen der Anderen“	Stadt Cuxhaven
03.06.2023	Hamburg, Holstein	Jugendgedenkfahrt: „KZ-Gedenkstätte Neuengamme“	PolBiX e. V.
03.06.2023	Münster, Münsterland	Schulung: „Neumitglieder-Akademie mit Betzavta-Training und Zeitgeschichtsforum“	Stadt Münster, Geschichtsort Villa ten Hompel
05.06.2023	Altenburg, Unterweser-Bremen	Austausch: „Treffen mit Akteuren gegen Rechtsextremismus“	
06.06.2023	Braunschweig, Braunschweig	Ringvorlesung: „Demokratiegeschichte biographisch – ‚Demokratie braucht Demokraten – Daher bin ich zurückgekehrt‘. Fritz Bauer (1903 – 1968)“	Technische Universität Braunschweig, Institut für Geschichtswissenschaft Abteilung Geschichte und Geschichtsdidaktik, Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte
06.06.2023	Internet, Geschäftsstelle	Basistraining: „Demokratische Kommunikation im Netz #BeInterNett“	Verband Muslimischer Lehrkräfte e. V.
06.06.2023	Kassel, Nordhessen-Südniedersachsen	Vortrag: „Als Luther Kassel prägte“	Volkshochschule Kassel
06.06.2023	Darmstadt, Südhessen	Vortrag + Podiumsdiskussion: „Allein gegen Hitler – Leben und Tat des Johann Georg Elser“	Wissenschaftsstadt Darmstadt
06.06.2023 – 03.09.2023	Nordhausen, Thüringen	Ausstellung: „Der Volksaufstand in der DDR 1953“	IFA-Museum Nordhausen, Stadt Nordhausen, Sozialdemokratische Partei Deutschlands Kreisverband Nordhausen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
07.06.2023	Münster, Münsterland	Vortrag + Diskussion: „Mittwochsgespräche: Willy Brandt, die SPD und Israel“	Förderverein Villa ten Hompel e. V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V.
07.06.2023 – 09.06.2023	Schleife, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Federführende Ämter, Modul 4“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
08.06.2023 + 07.06.2023	Hildesheim, Hildesheim	Messe: „Demokratieschutzmesse der Polizeidirektion Göttingen“	Polizeidirektion Göttingen
09.06.2023	Nürnberg, Sachsen-Anhalt	Workshop: „Protestanten in Zeiten des Kalten Krieges – Schwerter zu Pflugscharen“	Deutscher Evangelischer Kirchentag, Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
12.06.2023	Kassel, Nordhessen-Südniedersachsen	Stolpersteinverlegung: „Albert Wesemeyer“	Stolperstein-Initiative Kassel
12.06.2023 – 14.06.2023	Schleife, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Aufbaukurs 2023, Modul 2“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
13.06.2023	Kassel, Nordhessen-Südniedersachsen	Vortrag: „Im Winter baden allabendlich zwei Husaren. Kassel als Garnisonsstadt“	Volkshochschule Kassel
14.06.2023	Berlin, Geschäftsstelle	Symposium: „175 Jahre nach 1848. Die Revolution zwischen sozialem Protest und Parlament“	Friedhof der Märzgefallenen, August Bebel Institut, Rosa-Luxemburg-Stiftung
14.06.2023	Butzbach, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Stadt Butzbach
14.06.2023	Augsburg, Augsburg-Schwaben	Vortrag: „Publikumsliebling und NS-Profiteur: Werner Egk im Spiegel der deutschen Musikgeschichte“	Fachstelle für Erinnerungskultur, Evangelisches Forum Annahof, Augsburger Friedensinitiative, ErinnerungsWerkstatt Augsburg, Jüdisches Museum Augsburg Schwaben, Initiativkreis Stolpersteine für Augsburg und Umgebung, Pax Christi Augsburg, Regionalverband Deutscher Sinti & Roma Schwaben e. V., Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten – Kreisvereinigung Augsburg
15.06.2023	Frankfurt am Main, Rhein-Main	Lesung: „Der Schrecken verliert sich vor Ort“	Denkbar e. V.
16.06.2023 + 17.06.2023	Sankt Wendel, Saar-Pfalz-Hunsrück	Fortbildung: „Was glaubst du denn?! – Zum Umgang mit Verschwörungserzählungen“	Landeszentrale für politische Bildung, Landesmedienanstalt Saarland, Europäische Akademie Otzenhausen
17.06.2023	Bonn, Mittelrhein	Gedenkveranstaltung: „Gedenkstunde an den Gräbern der Zwangsarbeiter“	Friedensgruppe Beuel
20.06.2023	Braunschweig, Braunschweig	Ringvorlesung: „Demokratiegeschichte biographisch – ‚...von Demokratie sind wir noch meilenweit entfernt!‘ Georg Eckert (1912 – 1974) und die Lehrerbildung nach 1945“	Technische Universität Braunschweig, Institut für Geschichtswissenschaft Abteilung Geschichte und Geschichtsdidaktik, Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte
20.06.2023	Cuxhaven, Cuxhaven	Film: „Die neuen Leiden des jungen W.“	Bali-Kino
20.06.2023 – 23.06.2023	Lüchow, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Demokratiepatinnen und Demokratiepaten in der Landespolizei Niedersachsen“	Polizeiakademie Niedersachsen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
21.06.2023	Berlin, Geschäftsstelle	Dialogrunden: „Die Arbeit der Demokratiepatinnen und Demokratiepaten in der Polizeidirektion Hannover“	Polizeidirektion Hannover, Amadeu Antonio Stiftung, Gedenkstätte Deutscher Widerstand
21.06.2023	Nordhausen, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Stadt Nordhausen
21.06.2023	München, München	Vortrag + Diskussion: „Sachbuch-Salon: Allein gegen Hitler. Leben und Tat des Johann Georg Elser“	Münchner Volkshochschule
22.06.2023	Kassel, Nordhessen-Südniedersachsen	Vortrag: „Hessen wählt: Wer wird Ministerpräsident*in?“	Volkshochschule Kassel
22.06.2023	Frankfurt am Main, Rhein-Main	Lesung + Gespräch: „Sicher sind wir nicht geblieben. Jüdischsein in Deutschland“	Holger-Koppe-Stiftung, Denkbar e. V.
22.06.2023	Bad Berka, Thüringen	Schulprojekttag: „Mein, dein, unser Frieden“	Landeszentrale für politische Bildung Thüringen
22.06.2023 + 23.06.2023	Köthen (Anhalt), Sachsen-Anhalt	Schulprojekttage: „Nie wieder Krieg! Menschenrechte in der DDR und heute“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
24.06.2023	Internet, Geschäftsstelle	Fortbildung: „Kunstvermittler*innen im Städel Museum“	Städel Museum Frankfurt am Main
26.06.2023	Berlin, Unterweser-Bremen	Vortrag: „Widerstand im Dritten Reich“	Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik
27.06.2023	Kleinmachnow, Brandenburg	Konzertlesung: „Mensch Nazi – Schulprojekt“	Maxim-Gorki-Gesamtschule Kleinmachnow
27.06.2023	Braunschweig, Braunschweig	Ringvorlesung: „Demokratiegeschichte biographisch – Lesung: ‚Zwischen allen Zeiten‘. Autobiographische Vergewisserungen“	Technische Universität Braunschweig, Institut für Geschichtswissenschaft Abteilung Geschichte und Geschichtsdidaktik, Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte
27.06.2023	Hannover, Geschäftsstelle	Filmvorführung und Zeitzeugengespräch: „Der Zweite Anschlag“	Stephansstift Bildung und Ausbildung gGmbH, Diakonie-Kolleg Hannover
27.06.2023	Frankfurt am Main, Geschäftsstelle + Rhein-Main	Training: „Qualifizierung von Debattierkünstler:innen“	Schule am Ried Frankfurt am Main, Peace Research Institute Frankfurt
27.06.2023	Schwedeneck, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratie&Ich“	Jugendburg Jomsburg e. V., Sommerbaustelle 2023
28.06.2023 – 30.06.2023	Schleife, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Basiskurs 1/2023, Modul 2“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
28.06.2023	Berlin, Geschäftsstelle	Fachtagung: „Generation Krise? Jugendliche durch Konfliktkompetenz und Beteiligung stärken“	Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg, Mobiles Beratungsteam Berlin, Stiftung Sozialpädagogisches Institut
28.06.2023	Schwedeneck, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Jugendburg Jomsburg e. V., Sommerbaustelle 2023
28.06.2023	Sankt Wendel, Saar-Pfalz-Hunsrück	Lesung, Vortrag + Diskussionsrunde: „Von Frauenhass bis Verschwörungserzählungen. Rechtsextreme Szenen in einer demokratischen Gesellschaft“	

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
28.06.2023	Freiburg im Breisgau, Südbaden	Lichtbildervortrag + Gespräch: „Zwei Freiburger Künstler zwischen Innerer Emigration (Julius Bissier) und Anpassung (Adolf Riedlin) während der NS-Zeit“	Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Juli 2023

02.07.2023	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Fahrradtour: „Kloster Schöntal und Jüdischer Friedhof Berlichingen“	Evangelisches Bildungswerk Hohenlohe, Katholische Erwachsenenbildung Hohenlohe
03.07.2023	Frankfurt am Main, Rhein-Main	Lesung + Gespräch: „Würdigung der homosexuellen NS-Opfer in der Gedenkstunde im Bundestag am 27. Januar 2023“	Denkbar e. V., Hessische Landeszentrale für politische Bildung
03.07.2023	Aalen, Ostwürttemberg	Vortrag + Ausstellungseröffnung: „‚Euthanasie‘-Verbrechen in Südwestdeutschland – Grafeneck 1940: Geschichte und Erinnerung“	Theater der Stadt Aalen
03.07.2023 – 25.07.2023	Aalen, Ostwürttemberg	Ausstellung: „‚Euthanasie‘-Verbrechen in Südwestdeutschland. Grafeneck 1940“	Theater der Stadt Aalen, Gedenkstätte Grafeneck
04.07.2023	Bielefeld, Bielefeld	Führung + Gespräch: „Rundgang zum ehemaligen Zwangsarbeitslager Bethlem auf dem Johannisberg mit Studierenden und Lehrenden der Universität Saporischschja“	DGB-Arbeitskreis „Zwangsarbeit in Bielefeld“
04.07.2023	Braunschweig, Braunschweig	Ringvorlesung: „Demokratiegeschichte biographisch – Podiumsgespräch ‚Zu wandeln die Zeiten‘“	Technische Universität Braunschweig, Institut für Geschichtswissenschaft Abteilung Geschichte und Geschichtsdidaktik, Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte
04.07.2023	Bremen, Geschäftsstelle	Filmvorführung und Zeitzeugengespräch: „Der Zweite Anschlag“	Oberschule Findorff
04.07.2023 + 05.07.2023	Greiz, Thüringen	Schulprojekttage: „Generation Einheit: Ossi / Wessi – Geht´s noch?“	Landeszentrale für politische Bildung Thüringen
05.07.2023	Stuttgart, Baden-Württemberg	Vortrag + Gespräch: „Sprache und Haltung der AfD“	Initiative Lern-und Gedenkort Hotel Silber e. V.
05.07.2023	Großpösna (Landkreis Leipzig), Geschäftsstelle	Workshop: „Ganz normal anders“	Integrationswerk gGmbH Westsachsen, Jugendbildungsstätte Kaubstraße
05.07.2023 – 07.07.2023	Schleife, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Basiskurs 2/2023, Modul 2“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
10.07.2023	Frankfurt am Main, Geschäftsstelle + Rhein-Main	Training: „Qualifizierung von Debattierkünstler:innen“	Goethe-Gymnasium Frankfurt am Main, Peace Research Institute Frankfurt
10.07.2023	Lutherstadt Wittenberg, Sachsen-Anhalt	Zeitzeugenabend: „Talk im Turm: Schwerter zu Pflugscharen 1983“	Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
11.07.2023	Frankfurt am Main, Geschäftsstelle + Rhein-Main	Training: „Qualifizierung von Debattierkünstler:innen“	Lessing-Gymnasium Frankfurt am Main, Peace Research Institute Frankfurt
12.07.2023	Tübingen, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Podiumsdiskussion + Lesung: „Kein Land, nirgends? Flucht aus Deutschland, Flucht nach Deutschland. 1933–1945 und heute“	Carlo-Schmid-Gymnasium
13.07.2023	Frankfurt am Main, Rhein-Main	Lesung + Gespräch: „Die Unbeirrbaren“	Denkbar e. V.
24.07.2023	Wiesbaden, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Beratung: „Ausstellungsprojekt: Zwangssterilisation in Wiesbaden“	Frauenmuseum Wiesbaden
25.07.2023	Gäufelden, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Einweihung: „Gedenksteine für einen polnischen Zwangsarbeiter und einen britischen Kriegsgefangenen“	KZ-Gedenkstätte Hailfingen-Tailfingen, Gemeinde Gäufelden
25.07.2023	Gäufelden, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Einweihung: „Gedenksteine für Widerstandskämpfer im KZ Hailfingen-Tailfingen“	Paul-Klee-Gymnasium Rottenburg am Neckar, KZ-Gedenkstätte Hailfingen-Tailfingen
25.07.2023	Internet, Geschäftsstelle	Online-Austausch: „Migration in der Demokratiegeschichte I“	AG Orte der Demokratiegeschichte
25.07.2023	Aalen, Ostwürttemberg	Theateraufführung: „‚Hierbleiben... Spuren nach Grafeneck‘ – Gastspiel des Theaters in der Tonne e. V.“	Theater der Stadt Aalen, Samariterstiftung, Lebenshilfe, Stoa, Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung des Ostalbkreises
27.07.2023	Internet, Geschäftsstelle	Online-Austausch: „Migration in der Demokratiegeschichte II“	AG Orte der Demokratiegeschichte
31.07.2023	Internet, Geschäftsstelle	Online-Austausch: „Migration in der Demokratiegeschichte III“	AG Orte der Demokratiegeschichte

August 2023

05.08.2023	Fischerhude, Unterweser-Bremen	Ausstellungseröffnung + Vortrag: „Cato lebt weiter“	Kunstverein Fischerhude
06.08.2023	Hamburg, Hamburg	Referate: „Ohlsdorfer Friedensfest 2023“	Arbeitskreis Kirchliche Gedenkstättenarbeit Neuengamme, Hamburger Friedhöfe, Anstalt des Öffentlichen Rechts, verdi Hamburg, Verein der Verfolgten der Naziregierung – Bund der Antifaschisten e. V., Willi-Bredel-Gesellschaft
10.08.2023 – 09.09.2023	Chemnitz, Sachsen	Ausstellung: „Zwischen Erfolg und Verfolgung – Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933 und danach“	neue unentd_ckte narrative, CFC-Fans gegen Rassismus, Zentrum Deutsche Sportgeschichte Berlin-Brandenburg e. V., Weiterdenken Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen e. V.

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
11.08.2023	Schloß Holte-Stukenbrock, Ostwestfalen-Lippe	Workshop: „3. Netzwerktreffen von Initiativen und Einrichtungen in Ostwestfalen-Lippe zum Ausbau der Gedenkstätte Stalag 326“	Gedenkstätte Stalag 326 (VI K) Senne, Arbeitskreis Blumen für Stukenbrock e. V., Arbeitskreis der NS-Gedenkstätten NRW e. V.
13.08.2023	Potsdam, Brandenburg	Gedenkveranstaltung + Schifffahrt: „13. Potsdamer Mauerverlauf“	Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße, Stadt Potsdam, Land Brandenburg, Fördergemeinschaft Lindenstraße 54, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
16.08.2023 + 17.08.2023	Beverungen, Geschäftsstelle	Training: „Peercoachausbildung DAS ARGUTRAINING #WIeDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Sekundarschule Beverungen
17.08.2023	Berlin, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gymnasium Stadtlohn
17.08.2023 + 18.08.2023	Nottuln, Geschäftsstelle	Blended Learning: „Qualifizierung zu Demokratieförder:innen“	Caritasverband für die Diözese Münster e. V.
19.08.2023	Bielefeld, Bielefeld	Rundgang + Begegnung: „Rundgang zu Denkmälern zur NS-Zwangsarbeit auf dem Bielefelder Johannisberg mit Studierenden aus Tansania und Münster“	DGB-Arbeitskreis „Zwangsarbeit in Bielefeld“
21.08.2023	Hannover, Hannover	Netzwerktreffen: „Einführung in die Arbeit des ZeitZentrumsZivilcourage“	Polizeiakademie Niedersachsen, ZeitZentrumZivilcourage
23.08.2023	Bonn, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Zeitzeugengespräch: „Der Zweite Anschlag“	Bonns Fünfte (Städtische Gesamtschule)
23.08.2023	Münster, Münsterland	Sonderveranstaltung: „Friedensradtour zu Orten der Zeitgeschichte in Münster“	Geschichtsort Villa ten Hompel, Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club
24.08.2023	Berlin, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Pro Inklusio – Fachschule für Sozialpädagogik
24.08.2023 – 26.08.2023	Maillé, Mittelrhein	Gedenkstättenfahrt: „Teilnahme an der Gedenkfeier und Gespräche mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen“	
29.08.2023	Kleinmachnow, Brandenburg	Diskussionsreihe: „Wir wollen reden! Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in den Neuen Kammerspielen Kleinmachnow“	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark, Neue Kammerspiele Kleinmachnow
29.08.2023	Hamburg, Unterweser-Bremen	Diskussion: „Helmut Schmidt und Cato Bontjes van Beek“	Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung Hamburg
30.08.2023	Wolfsburg, Geschäftsstelle	Buchvorstellung: „Auf den Spuren von Migration in Wolfsburg“	Institut für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation, Dezernat für Integration, Kultur und Sport der Stadt Wolfsburg
30.08.2023	Dortmund, Östliches Ruhrgebiet	Vortrag: „Israels Parteienlandschaft – Geschichte und aktuelle Lage“	Stadtarchiv Dortmund, Historischer Verein für Dortmund und die Grafschaft Mark e. V.
30.08.2023 – 01.09.2023	Schleife, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Basiskurs 1/2023, Modul 3“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
September 2023			
01.09.2023	Achim, Unterweser-Bremen	Vortrag „Ein zeitloses Vorbild für Mut und Unbeugsamkeit – Die Widerstandskämpferin Cato Bontjes van Beek“	FrauenOrt Fischerhude/Achim
02.09.2023	Neumünster, Geschäftsstelle	Tagestraining: „Demokratische Kommunikation im Netz #BeInterNett“	SCHURA – Islamische Religionsgemeinschaft Schleswig-Holstein e. V.
02.09.2023	Bochum, Mittleres Ruhrgebiet	Workshop: „Argutraining gegen Rechts“	Bahnhof Langendreer e. V.
05.09.2023 – 08.09.2023	Hannoversch Münden, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Demokratiepatinnen und Demokratiepaten in der Landespolizei Niedersachsen“	Polizeiakademie Niedersachsen
05.09.2023	Frankfurt am Main, Rhein-Main	Lesung + Diskussion: „Global gescheitert?“	Holger-Koppe-Stiftung, Denkbar e. V.
06.09.2023	Bonn, Mittelrhein	Gedenkfahrt: „Besuch der Wirkungs- und Grabstätten von Herbert Wehner“	Herbert Wehner Bildungswerk
06.09.2023	Mainz, Rheinland-Pfalz	Vortrag: „‚Ein umkämpftes Buch‘ – Der Ukraine-Roman ‚Wehrbauer Burglinger‘ von Hans Eisen zwischen nationalsozialistischer Kriegspropaganda und Zensur“	Wissenschaftliche Stadtbibliothek Mainz
06.09.2023 – 08.09.2023	Schleife, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Basiskurs 2/2023, Modul 3“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
07.09.2023	Berlin, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Beratung: „Ausstellungsprojekt: Geschichte der Ihnestraße 22“	Projekt „Geschichte der Ihnestraße 22“, Selbstorganisationen-Projektbeirat
07.09.2023 – 12.09.2023	Fürstenberg/Havel, Holstein	Jugendgedenkfahrt + Workshop: „Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück“	PolBiX e. V.
08.09.2023	Neumünster, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Zeitzeugengespräch: „Der Zweite Anschlag“	Theodor-Litt-Schule Neumünster, Arbeit und Leben Schleswig-Holstein e. V.
09.09.2023	Volkmarsen, Nordhessen-Südniedersachsen	Rundgang + Gedenkveranstaltung „Wir lernen nur, wenn wir nicht vergessen!“	
09.09.2023	Wernigerode, Sachsen-Anhalt	Zeitzeugenabend: „40 Jahre Schmiedeaktion Schwerter zu Pflugscharen“ im Rahmen der Jahreskonferenz der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
10.09.2023	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Ausstellung, Führung + Gespräch: „Tag des Denkmals – Geschichte der Synagoge Öhringen“	Stadt Öhringen
10.09.2023	Rhede (Ems), Unterweser-Bremen	Lesung: „Als Rhede vom Krieg überrollt wurde – Erinnerungen an das Kriegsende im Emsland“	Landkreis Emsland
10.09.2023	Bielefeld, Bielefeld	Führung: „Die Denkmäler auf dem Johannisberg. Historischer Rundgang zum Tag des offenen Denkmals“	DGB-Arbeitskreis „Zwangsarbeit in Bielefeld“

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
12.09.2023	Münster, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Caritas Münster
12.09.2023	Bonn, Mittelrhein	Vortrag: „Antisemitismus bei Isreal-Kritik“	Friedensgruppe Beuel, Evangelisches Forum Bonn
12.09.2023	Dortmund, Östliches Ruhrgebiet	Vortrag: „Über Israel reden“	Stadtarchiv Dortmund, Historischer Verein für Dortmund und die Grafschaft Mark e. V.
12.09.2023 + 13.09.2023	Troisdorf, Geschäftsstelle	Training: „Peercoachausbildung DAS ARGUTRAINING #WIeDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg Troisdorf
13.09.2023	Unna, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Peter-Weiss-Gesamtschule Unna
13.09.2023 – 15.09.2023	Internet, Geschäftsstelle	Blockseminar: „Federführende Ämter 2/2023“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
14.09.2023	Berlin, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Humboldt-Gymnasium Tegel
14.09.2023	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratie & Ich“	Humboldt-Gymnasium Tegel
14.09.2023 + 15.09.2023	Marburg, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Projektbegleitung: „Zwischenanstalten, ein besonderer Typus Anstalt im Nationalsozialismus“	Hessisches Institut für Landesgeschichte
14.09.2023 + 15.09.2023	Wittenberg, Geschäftsstelle	Vernetzungstreffen: „Unbewußte Geschichte? Rassismus und Antisemitismus in Familienbiografien und Alltagskultur“	Anne Frank Zentrum
15.09.2023	Ostritz, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Ostritzer Friedensfest
15.09.2023	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Aktionstag: „Tag der Demokratie“	Landratsamt Hohenlohe, Kreisjugendring Hohenlohe, AK Für Demokratie – Gegen Faschismus
15.09.2023	Trebbin, Unterweser-Bremen	Vortrag: „Fliegen wo Fontane wanderte – Erinnerungen an die Segelfliegerin Cato Bontjes van Beek“	Landkreis Teltow-Fläming, Aero-Club Berlin
16.09.2023	Halle, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Omas Gegen Rechts Halle
16.09.2023	Bad Arolsen, Nordhessen-Südniedersachsen	Straßenfest: „Für Vielfalt und Demokratie“	AG Region gegen Rassismus
17.09.2023	Horb am Neckar, Baden-Württemberg	Ehrung: „2. Verleihung Rahel-Straus-Preis 2023“	
17.09.2023	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Stadtführung: „Die besondere Stadtführung – Stolpersteine“	Volkshochschule Öhringen
20.09.2023	Berlin, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Campus Berufsbildung Berlin
20.09.2023	Lutherstadt Wittenberg, Sachsen-Anhalt	Friedensfest: „40 Jahre Schmiedeaktion Schwerter zu Pflugscharen“	Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
20.09.2023	Bielefeld, Bielefeld	Infostand: „Fachtag 2023. DemokraWIE. Demokratie in Schule leben. Markt der Möglichkeiten“	DGB-Arbeitskreis „Zwangsarbeit in Bielefeld“
20.09.2023 – 22.09.2023	Schleife, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Aufbaukurs 2023, Modul 3“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
21.09.2023	Frankfurt am Main, Geschäftsstelle	Training: „Qualifizierung von Debattierkünstler:innen“	Schillerschule Frankfurt am Main, Regionale Arbeitsgruppe Rhein-Main, Peace Research Institute Frankfurt
21.09.2023	Dresden, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
21.09.2023	Kassel, Nordhessen-Südniedersachsen	Vortrag: „Republik – Krise – Inflation. Deutschland 1923“	Volkshochschule Kassel
21.09.2023	Frankfurt am Main, Rhein-Main	Workshop: „Erinnern mal anders. Kunstvoll Streiten mit künstlerischen Interventionen“	Holger-Koppe-Stiftung, Denkbar e. V.
21.09.2023	Darmstadt, Südhessen	Archivpädagogisches Projekt: „Wilhelm Leuschner: Ein Leben für die Demokratie“	Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt- Archivpädagogik
21.09. 2023 – 24.09.2023	Lutherstadt Wittenberg, Sachsen-Anhalt	Tagung: „Schwerter zu Pflugscharen“	Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt
22.09.2023	Dresden, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Putjatinhaus
22.09.2023	Ahrensburg, Holstein	Filmvorführung + Workshop: „Der Zweite Anschlag“	Runder Tisch Ahrensburg
23.09.2023	Ahrensburg, Holstein	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Runder Tisch Ahrensburg
24.09.2023	Hessisch Lichtenau, Nordhessen-Südniedersachsen	Exkursion: „Nationalsozialismus in Nordhessen: Lost Places – Die Geschichte der Sprengstofffabrik Hirschhagen“	Volkshochschule Kassel
25.09.2023	Augsburg, Augsburg-Schwaben	Kurzfilmaufführung + Vortrag: „Mo Asumang und die Gedanken der Rechten“	Evangelisches Forum Annahof
25.09.2023	Duisburg + Internet, Rhein-Ruhr West + Mittleres Ruhrgebiet	Vortrag: „Russland in seiner neueren Geschichte: Teil und Widerpart Europas“ im Rahmen der Vortragsreihe „Umwälzungen im europäischen Kulturraum seit 1776“	Volkshochschule Duisburg, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e. V., Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e. V., Laboratorium – Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Duisburg, Jugendring Duisburg, Evangelischer Kirchenkreis Duisburg, Jüdische Gemeinde Duisburg – Mülheim/Ruhr – Oberhausen
26.09.2023	Kleinmachnow, Brandenburg	Diskussionsreihe: „Wir wollen reden! Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in den Neuen Kammerspielen Kleinmachnow“	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark, Neue Kammerspiele Kleinmachnow
26.09.2023	Augsburg, Augsburg-Schwaben	Kurzfilmaufführung + Vortrag: „Mo Asumang und der Kampf der Linken“	Evangelisches Forum Annahof

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
26.09.2023 + 27.09.2023	Berlin, Geschäftsstelle	Trainings: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg
27.09.2023	Buchholz, Geschäftsstelle	Training: „DAS ARGUTRAINING #WIeDER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Jugend- und Kulturzentrum Alte Brauerei Annaberg-Buchholz, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
28.09.2023	Kassel, Nordhessen-Südniedersachsen	Vortrag: „Die Spuren schrecken. Zur Strategie nationalsozialistischer Staatseroberung“	Volkshochschule Kassel
28.09.2023	Darmstadt, Südhessen	Theateraufführung, Musik + Diskussion: „Wilhelm Leuschner: die Vermessung der Demokratie“	Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt- Archivpädagogik
28.09.2023	Fischerhude, Unterweser-Bremen	Vortrag: „Cato Bontjes van Beek – Briefe aus dem Gefängnis“	Kunstverein Fischerhude
29.09.2023	Nottuln, Geschäftsstelle	Blended Learning: „Abschlussveranstaltung der Qualifizierung zu Demokratieförder:innen“	Caritasverband für die Diözese Münster e. V.
29.09.2023	Nottuln, Geschäftsstelle	Blended Learning: „Abschlussveranstaltung der Qualifizierung zu Demokratieförder:innen“	Caritasverband für die Diözese Münster e. V.

Regionale Arbeitsgruppen nach Bundesländern

Baden-Württemberg

LAG Baden-Württemberg
Birgit Kipfer
Gärtringen-Rohrau
0171 – 6 94 21 56
kipfer.rohrau@online.de

Allgäu-Oberschwaben
Hubert Moosmayer
Leutkirch
0173 – 3 74 76 24
hubert.moosmayer@gmail.com

Böblingen-Herrenberg-Tübingen
Harald Roth
Herrenberg
07032 – 95 34 06
mr.roth@t-online.de

Annette Simminger
a.simminger@gmx.de

Hohenlohe / Franken
Hubert Sauthoff
Öhringen
0160 – 980 82318
hubert.sauthoff@web.de

Ostwürttemberg
Rüdiger Walter
Aalen
07361 – 94 38 53
info@gegen-vergessen-ostwuerttemberg.de

Südbaden
Wolfgang Dästner
Freiburg
0761 – 3 53 99
wdaestner@gmx.de

Koordinatorin: Monika Rappenecker
Freiburg
0761 – 4 88 20 27 (AB)
info@nazi-terror-gegen-jugendliche.de

Bayern

Augsburg – Schwaben
Dr. Christian Gerlinger
Augsburg
0821 – 15 97 94
christian-gerlinger@t-online.de

München
Ilse Macek
München
089 – 46 64 55
rag-muenchen@gegen-vergessen.de

Nordostbayern
Dr. Alexander Schmidt
Dokumentationszentrum
Reichsparteitagsgelände
Nürnberg
0911 – 4 08 702 95 oder
0911 – 40 14 67
alexander.schmidt@nefkom.net

Dr. Jörg Skriebeleit
KZ-Gedenkstätte Flossenbürg
Flossenbürg
09603 – 90 39 00
information@gedenkstaette-flossenbuerg.de

Berlin

Berlin
Dr. Benno Fischer
Berlin
030 – 3 24 22 78
benno-fischer@t-online.de

Brandenburg

Brandenburg
Max Steinacker
Kleinmachnow
0176 – 38 07 04 36
msteinack@googlemail.com

Andreas Dickerboom
0170 - 90 34 261
adickerboom@web.de

Dieter Starke
0173 - 21 47 392
dieter.starke@email.de

Bremen

Bremen-Unterweser
Hermann Vinke
Bremen
0421 – 27 36 13

Hamburg

Hamburg
Hans-Peter Strenge
Hamburg
040 – 82 16 35
h.p.strenge@gmx.de

Hessen

LAG Hessen
Ansprechpartner: Klaus Müller
(siehe Südhessen)

Mittelhessen
Martina Hartmann-Menz
hartmann_menz@gmx.de

Nordhessen-Südniedersachsen
Hans-Peter Klein
Melsungen
05661 – 5 36 70
hpitklein@gmail.com

Rhein-Main
Till Lieberz-Groß
rhein-main@gegen-vergessen.de

Südhessen
Klaus Müller
Mörfelden-Walldorf
06105 – 94 62 50
suedhessen@gegen-vergessen.de

Mecklenburg-Vorpommern

Mecklenburg-Vorpommern
Ansprechpartnerin: Hannelore Kohl
0172 – 3 25 35 90

Niedersachsen

Braunschweig
Dr. Christina Mätzing
Braunschweig
h.maetzing@tu-bs.de

Prof. Dr. Dieter Dowe
Braunschweig
Dieter.Dowe@t-online.de

Cuxhaven
Rüdiger Pawlowski
Cuxhaven
pawlowski.cuxhaven@t-online.de

Hannover
Dr. Jens Binner
jens.binner@hannover-stadt.de

Dr. Dirk Götting
dirk.goetting@polizei.niedersachsen.de

Michael Pechel
mpechel@htp-tel.de

Hildesheim
Christoph Bierschwale
Hildesheim
christoph.bierschwale@uni-bielefeld.de

Nordhessen-Südniedersachen
Hans-Peter Klein
Melsungen
05661 – 5 36 70
hpitklein@gmail.com

■ **Wendland**
Prof. Gerhard Harder
OT-Saggrian, Küsten
05864 – 1201
gerhardwharder@web.de

Nordrhein-Westfalen

■ **Bielefeld**
Wolfgang Herzog
Bielefeld
0163 – 208 83 87
wolfg.herzog@web.de

■ **Mittelrhein**
Prof. Dr. Friedhelm Boll
Bonn
0160 – 8 44 31 23
Friedhelm_Boll@web.de

■ **Mittleres Ruhrgebiet**
Christopher Kirchberg
mittleres-ruhrgebiet@gegen-vergessen.de

Jana Jünger
mittleres-ruhrgebiet@gegen-vergessen.de

Thorben Pieper
mittleres-ruhrgebiet@gegen-vergessen.de

■ **Münsterland**
Stefan Querl
Münster
0251 – 4 92 71 07
stefan.querl@stadt-muenster.de

Stellvertreterin:
Ursula Brenken
Münster
0251 – 39 50 24 92
brenkenursula@gmail.com

■ **Östliches Ruhrgebiet**
Dr. Stefan Mühlhofer
Stadtarchiv Dortmund
Dortmund
0231 – 5 02 21 59
smuehlhofer@stadtdo.de

■ **Ostwestfalen-Lippe**
Dr. Falk Pingel
Bielefeld
0163 – 8 84 25 18

■ **Rhein-Ruhr West**
Wolfgang Braun
Duisburg
0203 – 66 20 90
duisburg-plural@gegen-vergessen.de

Reinland-Pfalz

■ **Rheinland-Pfalz**
aktuell GVFD-Geschäftsstelle
030 – 26 39 78 3
info@gegen-vergessen.de

Saarland

■ **Saar-Pfalz-Hunsrück**
Celina Grasse
Adolf-Bender-Zentrum e. V.
St. Wendel
06851 – 8 08 27 90
info@adolf-bender.de

Stephanie Wegener
06851 – 8 08 27 97
stephanie.wegener@adolf-bender.de

Sachsen

■ **Sachsen**
Bernd Stracke
B3 Institut für Beratung, Begleitung und Bildung e.V.
Dresden
b.stracke@institut-b3.de

Ulrike Geisler
B3 Institut für Beratung, Begleitung und Bildung e.V.
Dresden
u.geisler@institut-b3.de

Sachsen-Anhalt

■ **Sachsen-Anhalt**
Susanna Nierth
Elsteraue Tröglitz
Susanna.Nierth@gmail.com

Markus Nierth
niert@gmx.de

Schleswig-Holstein

■ **LAG Schleswig-Holstein**
Günter Neugebauer
Rendsburg
04331 – 2 42 26
neugebauer-rendsburg@t-online.de

■ **Holstein**
Harald Berndt
Hoisdorf
0163 – 8 78 53 42
demokratietrainer@gmx.de

■ **Schleswig**
Karsten Biermann
Internationale Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg
Steinbergkirche
04632 – 84 80 12
biermann@scheersberg.de

■ **Westküste**
Berndt Steincke
Heide
0481 – 22 11
berndt.steincke@t-online.de

Thüringen

■ **Thüringen**
Kati Bothe
Nordhausen
0174 – 2 09 43 53
kabonodi@email.de

Koordinator: Joachim Heise
Nordhausen
0177 – 5 97 27 23
joachim.heise@gmx.net

■ **Ilmenau-Arnstadt**
Rainer Borsdorf
Ilmenau
0163 – 7 98 90 64
rainer.borsdorf@posteo.de

■ **Noch keine Arbeitsgruppe in Ihrer Region? Kontaktieren Sie uns!**

Vorstand und Beirat

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Andreas Voßkuhle, Vorsitzender, Präsident des Bundesverfassungsgerichtes a. D.

Iris Gleicke, Stellvertretende Vorsitzende, Parlamentarische Staatssekretärin a. D., ehemalige Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer

Christine Lieberknecht, Stellvertretende Vorsitzende, Ministerpräsidentin des Landes Thüringen a. D.

Cem Özdemir, MdB, Stellvertretender Vorsitzender, Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft

Linda Teuteberg, MdB, Stellvertretende Vorsitzende

Andreas Dickerboom / Stefan Querl, Sprecher der Regionalen Arbeitsgruppen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.

Dr. Ulrich Mählert, Schriftführer, Zeithistoriker bei der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Dietmar Nietan, MdB, Mitglied im Geschichtsforum der SPD

Eva Schmierer, Schatzmeisterin, Leiterin der Zentralabteilung im Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Prof. Dr. Johannes Tuchel, Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

VORSTAND

Jan Philipp Albrecht, Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung

Dr. Andreas H. Apelt, Bevollmächtigter des Vorstands der Deutschen Gesellschaft e. V.

Prof. Dr. Friedhelm Boll, Zeithistoriker

Tilo Braune, Staatssekretär a.D., Geschäftsführer der Hamburger Gesellschaft zur Förderung der Demokratie und des Völkerrechts e. V.

Prof. Dr. Hansjörg Geiger, Staatssekretär im Bundesministerium der Justiz a. D.

Kerstin Griese, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin für Arbeit und Soziales

Dr. Norbert Haase, Historiker, Referent für Kultur im Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Christoph Heubner, Geschäftsführender Vizepräsident des Internationalen Auschwitz Komitees (IAK)

Christian Hirte, MdB

Prof. Dr. Alfons Kenkmann, Professor für Geschichtsdidaktik an der Universität Leipzig

Birgit Kipfer, Vorstandsvorsitzende der Stiftung „Lernort Demokratie – Das DDR-Museum Pforzheim"

Dr. Susanne Kitschun, Leiterin des Gedenk- und Ausstellungsortes Friedhof der Märzgefallenen

Ernst Klein, Mitglied der Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen, ehemaliger Geschäftsführer eines Bauelemente-Fachbetriebes

Dr. h.c. Charlotte Knobloch, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, ehemalige Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland

Hannelore Kohl, Präsidentin des Oberverwaltungsgerichts und des Landesverfassungsgerichtes in Mecklenburg-Vorpommern a.D.

Dr. Anja Kruke, Leiterin des Archivs der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung

Omar Kuntich, Vorstandsvorsitzender Bündnis Malikitische Gemeinde Deutschland e. V.

Uta Leichsenring, ehemalige Leiterin der Außenstelle Halle des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen

Michelle Müntefering, MdB, Staatsministerin für internationale Kulturpolitik im Auswärtigen Amt a. D.

Winfried Nachtwei, Experte für Friedens- und Sicherheitspolitik, ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestages

Paul Nemitz, Hauptberater in der EU-Kommission, Generaldirektion Justiz und Verbraucherschutz

Dr. Maria Nooke, Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur in Brandenburg

Dr. Melanie Piepenschneider, Leiterin Politische Bildung der Konrad-Adenauer-Stiftung

Prof. Dr. Ernst Piper, Historiker

Carsten Rose, Direktor der Polizeiakademie Niedersachsen

Prof. Dr. h.c. Klaus G. Saur, Verleger

Lala Süsskind, Jehi `Or (Jüdisches Bildungswerk für Demokratie – gegen Antisemitismus)

Lothar Tautz, Religionspädagoge und Sozialkundelehrer

Dr. h.c. Josef Thesing, ehemaliger stellvertretender Generalsekretär der Konrad-Adenauer-Stiftung

Ernst-Jürgen Walberg, ehemaliger Kulturchef von NDR 1 Radio Mecklenburg-Vorpommern

Prof. Dr. Gert Weisskirchen, ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestages

EHRENVORSITZENDER

Dr. h.c. Joachim Gauck, Bundespräsident a. D.

BEIRAT

Prof. Dr. Rita Süssmuth, Vorsitzende, Bundesministerin a. D., Präsidentin des Deutschen Bundestags a. D.

Rainer Braam, Unternehmer

Prof. Dr. Hubert Burda, Verleger

Dr. h.c. Friedrich Schorlemmer, Theologe und Bürgerrechtler

Walther Seinsch, Unternehmer, ehemaliger Vorstandsvorsitzender des FC Augsburg

Dr. Monika Wulf-Mathies, Gewerkschafterin, EU-Kommissarin a. D.

GESCHÄFTSFÜHRER

Dr. Michael Parak

EHEMALIGE VORSITZENDE

Prof. Dr. Bernd Faulenbach, 2015–2020, Historiker

Wolfgang Tiefensee, 2012–2014, Bundesminister a. D.

Dr. h.c. Joachim Gauck, 2003–2012, Bundespräsident a. D.

Dr. h.c. Hans Koschnick (†), 2000–2003, Bürgermeister von Bremen a. D.

Dr. Hans-Jochen Vogel (†), 1993–2000, Bundesminister a. D.

www.gegen-vergessen.de